

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 142.

Sonntag den 22. Mai.

1870.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 25. Mai a. e.,

Abends 7 Uhr, im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Bauausschusses über:
    - a) Nachverwilligungen zum Jacobshospitale.
    - b) Eingabe des Herrn Grubbe.
    - c) Arealverkauf an der Zöllnerstraße.
    - d) Abkommen mit Herrn Kysfel.
  - 2) Gutachten des Schul- und Stiftungsausschusses über:
    - a) Messferien an den Bezirks- und Freischulen.
    - b) Stellung des Herrn Dr. Walsh.
    - c) Beitrag zum Vestalozzifist.

## Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit des sparenden Publicums haben wir beschlossen, versuchsweise und bis auf Weiteres drei Filial-Annahmestellen für Einlagen in die städtische Sparcasse zu errichten und zwar

- die erste in der **östlichen** Vorstadt  
bei Herrn **C. Göring** in der Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33;  
die zweite in der **südlichen** Vorstadt  
bei Herren **Gebrüder Spillner** im Droguengeschäft, Windmühlenstraße Nr. 30;  
die dritte in der **westlichen** Vorstadt  
bei Herrn **Lh. Schwarz** in der Lindenapotheke, Weststraße Nr. 17a.

Vom 1. Juni d. J. an können daher jeden Werktag von früh 8 bis Nachmittags 3 Uhr statutenmäßige Spar-Einlagen von 10 Neugroschen bis 50 Thaler daselbst niedergelegt und die darüber ausgestellten neuen oder die schon vorhandenen alten Bücher — welche letztere gleichzeitig mit den Einlagen abzugeben sind — an folgenden Tagen legal quittirt wieder in Empfang genommen werden:

- in dem ersten Filial von jedem Dienstag Mittag 12 Uhr ab,  
in dem zweiten Filial von jedem Donnerstag Mittag 12 Uhr ab,  
in dem dritten Filial von jedem Freitag Mittag 12 Uhr ab.

Die Einlagen geschehen gegen Interimskquittungen, welche letztere bei Abholung der Quittungsbücher wieder zurückzugeben sind. Zweckentsprechende Ausbangeschilder werden die Annahmestellen kennzeichnen.

Leipzig, den 15. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Ostermesse endet mit dem **21. Mai**. An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der **innern Stadt** bis Nachmittags 4 Uhr gänzlich zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 22. Mai zu entfernen.

Auf dem **Augustusplatz** sind die Buden und Stände am 21. Mai bis **Abends 8 Uhr** vollständig zu räumen, deren Wegschaffung ist am 23. Morgens zu beginnen und bis zum Abende des 24. d. M. zu beendigen.

Die Schau- und Schänkbuden dürfen noch am 22. Mai geöffnet werden und sind bis längstens zum 28. d. M. von den ihnen angewiesenen Plätzen vollständig zu beseitigen.

Zuwiderhandlungen gegen obige Vorschriften werden unnachlässig mit Strafe belegt werden.

Leipzig, am 19. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Heinke.

## Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen **Leihhause** in den Monaten **Mai, Juni, Juli** und **August 1869** versetzten oder erneuerten **Pfänder**, die weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den **1. Juli d. J.** und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in **Gold, Silber** und **Juwelen** bestehenden, sodann aber die übrigen im **Parterre-Locale des Leihhauses öffentlich versteigert** werden.

Es können daher die in den genannten Monaten versetzten Pfänder **spätestens den 1. Juni d. J.** nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder noch befinden erneuert werden.

Vom **1. Juni d. J.** an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis **24. Juni a. e.**, von welchem Tage ab Auktions-Pfänder **unwiderruflich** weder eingelöst, noch prolongirt werden können.

Während der Auktion selbst, also vom **1. Juli d. J.** an, hat Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des EinlöSENS und VerSEZENS anderer Pfänder während der Auktion in dem gewöhnlichen Locale seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 12. Mai 1870.

Die Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

## Holz-Auction.

**Montag am 30. dies. Mon.** sollen **Nachmittags von 2 Uhr** an im **Connewitzer Revier** und zwar auf der **l. Sauscher Epize** an der Pegauer Straße mehrere Hundert **Stockholzhäuser** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 10. Mai 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.



## Industrie-Ausstellung in St. Petersburg.

Et. Mittheilung des R. Ministeriums des Innern ist der Bundesconsul in St. Petersburg, Herr von Bojanowski, angewiesen worden, deutschen Gewerbetreibenden, welche die mit dem 27. d. M. beginnende Industrie-Ausstellung in St. Petersburg besuchen wollen, thunlichst förderlich zu sein und sich zu diesem Besuche mit dem Ausstellungsverstande amtlich in Vernehmen zu setzen.  
 Leipzig, den 20. Mai 1870.

Die Handelskammer.

Edmund Beder. Dr. Gensel, S.

### Neues Theater.

Leipzig, 20. Mai. Das gestern zum ersten Male aufgeführte einactige Schauspiel: Albrecht von Franz Treller bringt eine Hauptscene aus Heinrich Laube's vortrefflichem Roman „Waldstein“ auf die Bühne. Der Verfasser ist, unseres Wissens, ein junger Schauspieler in Königsberg, dessen Name bisher in literarischen Kreisen noch nicht genannt worden ist und der mit diesem Erstlingswerke auf den Bühnen debütirt.

Es bleibt immer mißlich, einen großen geschichtlichen Helden zum Mittelpunkt eines einactigen Schauspiels zu machen; er kann hier immer nur eine anekdotische Rolle spielen. In einem Roman schlägt der Charakter breite Wurzeln; sein Werden und Wachsen, seine geschichtliche Bedeutung entfaltet sich nach allen Seiten hin. Dies ist in Laube's „Waldstein“ der Fall. Auch für Leo, den natürlichen Sohn des Feldherrn, den jugendlichen Helden des Romans, fassen wir ein lebhaftes Interesse, und wenn die Stunde des tragischen Conflictes oder die Stunde der Enthüllungen schlägt, sind wir hinlänglich auf dieselben vorbereitet und gespannt. Es ist das gute Recht des Romans, eine dunkle Vergangenheit allmählich oder plötzlich aufzuklären; derartige Ueberraschungen widersprechen aber dem Charakter des Dramas. So gemahnt das Schauspiel „Albrecht“ wie ein in Scene gesetztes Romancapitel.

Ein junger Offizier wird, weil er seinen Posten in der Schlacht bei Lützen verlassen hat, vor das Kriegsgericht gestellt. Der wilde Feldmarschall Holt, dessen Amourschaften er gekreuzt, haßt ihn und will sein Verderben; Wallenstein hält große Stücke auf ihn, doch als die Majorität der Beisitzer des Kriegsgerichtes ihn verurtheilt, unterschreibt er, trotz einer protestirenden Minorität, welche sich auf das Ausbleiben der wichtigsten Zeugen beruft, das Todesurtheil. Da erscheint die Mutter des jungen Hauptmanns und theilt dem Feldherrn mit, daß sie die Geliebte seiner Jugend, daß er der Vater des zum Tode Verurtheilten ist. Wir finden uns hier mit einem Fuße in einer Brutustragedie; doch sehr flüchtig gleitet der Autor über diesen großartigen Conflict hinweg. Der zur rechten Zeit ankommende Hauptzeuge, den der intrigante Holt absichtlich fortgeschickt hatte, löst den Knoten — und Jappet findet am Schluß seinen Vater wieder.

In einem Roman mit großen, geschichtlichen Perspektiven interessiert auch eine dezent geberdete Verwicklung, welche uns in dem Feldherrn den Menschen zeigt. Losgelöst von diesem breiten Boden geschichtlichen Lebens schwebt sie halbtot in der Luft. Der Dramatiker weicht mehrfach in der Motivierung von dem Romandichter ab, doch nicht zu Gunsten seines Stückes. Die Intriguen Folks werden nur in flüchtiger Weise motivirt. Hierzu kommt, daß die Situation Wallensteins, der seine Jugendgeliebte, die Mutter seines Sohnes, nicht erkennt und sich durchaus nicht auf dies Glicht bestanden will, eine bis zum Komischen peinliche ist, eine Komik, die dadurch gesteigert wird, daß Wallenstein, den Vorwürfen der Geliebten gegenüber, „die größere Hälfte der Schuld den himmlischen Gestirnen zuschiebt“, ja diese dafür verantwortlich macht, daß er die Geliebte sitzen ließ. Die astrologischen Passionen des großen Feldherrn lassen sich kaum wirksamer parodiren.

Alle diese Scenen sind nichts als auf die Bühne gebrachter Romandialog. Wo aber das Drama anfängt, wo der große Conflict zwischen dem Feldherrn und dem Vater beginnt, da geht dem rebellen Dramatiker auf einmal seine Sprachfülle verloren; das Bild verwandelt sich in die Palette; der Psycholog macht nur einen dicken Keks, wo wir gespannt eine ebenso energische wie seine Pinselführung erwarteten. Wallenstein ist überhaupt so zerstreut, daß er lange gar nicht bemerkt, worauf es eigentlich ankommt und daß es sich um seinen Sohn handelt; auch die Mutter wendet sich einmal zum Abgehen, ohne über die brennende Frage, das Schicksal des Sohnes, Gewißheit zu haben.

Die Diction ist überreich an Schiller'schen Reminiscenzen und außerdem an den hohlsten und verbrauchtesten Phrasen und Bildern ohne jede originelle Kraft. „Der Fels in den wilden Bogen“ und ähnliches poetisches Bild, wie es jeder Tertianer erlegt, wenn er sich mit der Flinte in den deutschen Dichterswald begiebt, springt uns aus allen Monologen und Dialogen entgegen. „D häit' ich nimmer diesen Tag gesehen!“ und andere bekannte Ausrufungen wiederholen sich in wahrhaft herzzerreißender Weise.

In dem Roman ist Wallenstein, gegenüber dem Schiller'schen Idealbild, mit scharfen realistischen Zügen gezeichnet; sein körperliches Befinden erläutert uns seine Stimmungen; der Autor fand Mühe, sein Bild zu grundiren und zu untermalen. Die Gestalt tritt lebenswahr und glaubwürdig vor uns hin. Im Drama sind dem Darsteller des Wallenstein nur einzelne anekdotische Züge ge-

geben. Herr Mitterwurzer gab sich alle Mühe, aus ihrer musivischen Zusammensetzung ein Gesamtbild zu schaffen, doch da der Aufschwung des Monologs nicht zu der sonstigen gehaltvollen Behandlung paßt, so wird es kaum einem Schauspieler haften, uns für diesen Wallenstein zu interessieren. Ton und glücken, uns für diesen Wallenstein zu interessieren. Ton und Haltung waren ganz angemessen. Trefflich spielte Frau Strahmann die „Margarethe“ mit warmem Ausdruck des Gefühls und Affectes. Herr Deutschinger gab dem „Holt“ einen Zug von Wildheit, der vielleicht noch mehr durch martialische Verbeugung von Wildheit, der vielleicht noch mehr durch martialische Verbeugung gehoben werden konnte. Die andern Rollen sind unbedeutend; auch für Hauptmann Wefnigg, welchen Herr Link mit Jugendlichkeit und Frische spielte, hat der Dichter zu wenig gethan, sein Schicksal soll uns ja in Spannung verlegen; er muß unserer Theilnahme näher gerückt werden. Rudolf Gottschall.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im Widerspruch mit ihren gestrigen Nachrichten über den Stand der Verhandlungen über das Strafgesetzbuch meldet heute die „E. S.“, daß die Chancen für das Zustandekommen äußerst ungünstig stehen, da nicht bloß für einfachen Mord, sondern auch bei Mordversuch auf einen Landesfürsten die Todesstrafe beibehalten werden solle. Es heiße ferner, daß die Regierungen auch in Betreff der Strafen auf politische Verbrechen und Vergehen den Beschlüssen des Reichstags Widerstand leisten würden.

Die „Berliner Autogr. Correspondenz“ schreibt: Der General v. Manteuffel, welcher die Reise des Kaisers von Rußland benützt hat, um sich wieder einmal in Berlin zu zeigen, hat auch den Reichstag besucht und somit sich vom Schauplatz seiner erhofften künftigen Wirksamkeit einen Ueberblick verschafft. Offenbar scheint General v. Manteuffel bei diesen wiederholten Besuchen in Berlin das Beispiel des Grafen Bismarck zum Muster genommen zu haben, welcher, als er noch im diplomatischen Dienste verwendet wurde, auch sehr oft von seinem Posten nach Berlin kam und Sr. Majestät bald diesen, bald jenen Vorschlag unterbreitete. Natürlich wissen wir nicht, ob General v. Manteuffel dieses Letztere auch gethan hat, was bei seinem nicht eben großen Reichthum an Ideen wohl auch seine Schwierigkeiten haben möchte, indessen ist die Sache doch immerhin nicht ohne Bedenken. General v. Manteuffel wird bekanntlich von gewissen Kreisen als Ersatzmann Bismarck's angesehen, falls dieser aus irgend welchen Gründen sich vom Amte zurückziehen sollte. Ueber die militairischen Leistungen des Generals v. Manteuffel lauten die Urtheile sehr verschieden; die einen preisen ihn gewaltig, während die andern seine Thaten nicht recht anerkennen wollen; darüber aber, daß er keine politische Ader besitze, ist wohl Niemand außer seinen nächsten politischen Freunden zweifelhaft; es wäre seine Ernennung an Stelle des Grafen Bismarck zum Bundeskanzler und preussischen Ministerpräsidenten ein wahres Unglück für Deutschland und Preußen. Wertwürdig ist dabei, daß der Plan seiner Freunde ziemlich offen verrathen ist; dieselben haben nämlich die Absicht, für die Zeit der nächsten Wahlen bis zu deren Ende in jedem Falle den Grafen Bismarck noch als Bundeskanzler zu erhalten; erst nach den Wahlen soll derselbe den Abschied zu nehmen veranlaßt werden und dann soll General v. Manteuffel an seine Stelle treten. Die Wähler würden gewiß ganz außerordentlich überrascht sein, wenn ihren Abgeordneten, welche sie mit gutem Willen als Anhänger des Grafen Bismarck gewählt haben, plötzlich Herr v. Manteuffel als Bundeskanzler und preussischer Ministerpräsident gegenüberstände. Wir glauben, daß dieses doch einigermaßen zur Vorsicht bei den Wahlen mahnen sollte.

Graf Potoki scheint zu fühlen, daß sich die Bevölkerung nicht etwas Energischem aufraffen müsse, daß sich die Bevölkerung nicht länger mit vagen Phrasen begnügen werde, und so soll er denn nach dem Scheitern des Ausgleichsversuchs mit den Tschechen seine Entlassung einzureichen beabsichtigen, in der richtigen Voraussetzung, daß, um den etwaigen „Ausgleich“ mit Galizien herbeizuführen, nicht erst seine Berufung nothwendig gewesen wäre. Der feudale böhmische Adel hat die Declaration unterzeichnet, um dadurch den Ausgleich mit den Tschechen zu hintertreiben. Dieses Eingreifen der Feudalen, der Thun und Clam, in die Ausgleichsaction ist sehr bedenklich, da diese Partei von ihren Forderungen nichts aufgeben wird. Mit dieser Partei giebt es keinen Ausgleich, und schließt die Regierung einen solchen, so wird derselbe doch von den Deutschen nie und nimmer gut geheißen werden. Graf Beust trägt eine Zuversicht zur Schau, die in den thatsächlichen Verhältnissen gar nicht begründet erscheint. Freilich muß er an dem Zustandekommen eines „Ausgleichs“ das größte Interesse haben; denn scheitert derselbe, so ist er verloren, mögen nun



die mit den Czechen verbündeten Feudalen das Uebergewicht erhalten oder mag sich, was ja schließlich doch geschehen wird, die Waagschale zu Gunsten der Deutschen niedersinken. In dem einen wie in dem andern Falle ist seine Stellung unhaltbar.

Von allen Seiten mehren sich die Klagen über die Schonungslosigkeit, mit welcher in Oesterreich die kostbaren Gebirgswälder an die Speculanten verkauft und von diesen niedergelegt werden. Jetzt ist auch das Salzkammergut mit seinen lieblichen Waldungen an die Reihe gekommen und ein ernstlicher Schmerzensschrei findet sich hierüber in der „Neuen freien Presse“. Die Wälder werden schonungslos niedergeschlagen und das Land seines herrlichen Baumwuchses entkleidet. Ein Schmerzensschrei des Volksunwillens hallt durch das ganze Land Salzburg. Ohne sein historisches Glanzes verlustig, seines Wohlstandes durch die Unbill der Zeiten entblößt, auf ein paar großentheils wenig fruchtbare Alpenhöfen zusammengedrückt, hat sich das Ländchen doch noch seiner herrlichen Berg- und Waldnatur gefreut und daraus Trost und materielle Hilfe geschöpft. Doch auch an diesen letzten Schmuck hat die Speculation ihre gewaltige Hand gelegt. So zu sagen über Nacht wurde der letzte Brautschmuck des Landes Salzburg an den „Fremdling“ verkauft. Der Fuß des Untersberges ist bald kahl, dafür liegen Berge von geschlagenem Holze da. Der Haunsberg wird auf schreckliche Art entblößt, so daß das Bild ausbricht und in den Feldern Verwüstung anrichtet. Der Gaisberg wurde auch schon in Angriff genommen. Es möchte Einem das Herz bluten.

Der Pariser „Constitutionnel“ hat es für passend gehalten, an die Uebernahme des auswärtigen Ministeriums durch den Herzog von Gramont einige drohende Worte über eine zu beginnende Politik der Action zu knüpfen. Nachdem Frankreich so lange durch Fragen der inneren Politik beschäftigt gewesen, sei es an der Zeit, „daß dasselbe seinen Platz wieder einnehme und seine Stimme in den großen Fragen hören lasse, über welche ohne die Mithilfe und den Einfluß Frankreichs nicht beraten und die ohne sein Zutun nicht gelöst werden dürften.“ Das Müßige dieser Redensarten liegt auf der Hand, weil einmal noch Niemanden in der Welt, außer etwa dem „Constitutionnel“, der Gedanke gekommen ist, daß Frankreich seinen Platz im Rathe der Mächte überhaupt verloren haben könnte, andererseits irgend welche brennenden auswärtigen Fragen, welche die Lösung seitens der Mächte beanspruchten, auch gar nicht vorliegen. Wir nehmen von der Aeußerung des Blattes überhaupt nur Notiz, um eine sehr verständige Aeußerung der Wiener „Presse“ über solche an den Amtsantritt des Herzogs von Gramont angeknüpfte Kannegießereien, bei denen man auch die frühere Stellung desselben in Oesterreich in Betracht gezogen hat, wiederzugeben. Das Wiener Blatt verbittet sich ein für alle Mal, daß man Oesterreich in Combinationen über eine Actionspolitik hineinziehe, welche ihm durchaus fern liege, was gerade Diplomaten, die die österreichischen Verhältnisse am genauesten kennen gelernt hätten, wie der Herzog von Gramont, am besten wüßten. Das Blatt bemerkt darüber: „Es wäre endlich an der Zeit, das kopflose Kokettieren mit einer auswärtigen Actionspolitik aufzugeben und die Menschen und die Verhältnisse einfach zu nehmen, wie sie sich bieten. Nichts schadet unserem Ansehen im Auslande mehr, als derartige brotlose Renommistereien, und Nichts ist im gegenwärtigen Augenblicke mehr geeignet, im Inlande Mißtrauen zu erregen. Die Völker Oesterreichs wollen von einer Actionspolitik, von einer Politik der Revanche heute weniger hören, als je zuvor. Ihnen liegt zur Stunde vor Allem der Abschluß unserer inneren Wirren, die Herstellung des Friedens in ihrer eigenen Mitte am Herzen.“

Eine sehr überraschende Nachricht läuft aus der portugiesischen Hauptstadt ein. Der Herzog von Saldanha, welcher bekanntlich seit Jahresfrist wie eine Gewitterwolke über dem bisherigen Ministerium gedroht hat, hat ein Pronunciamento (einen Aufstand) in bester Form gemacht. Nachdem ein Theil der hauptstädtischen Truppen sich ihm angeschlossen und er mit denselben, nicht ohne Blutvergießen, bis an den königlichen Palast vorgezogen, ist er von dem Könige mit der Neubildung des Ministeriums betraut worden. Der Vorfall, welcher beweisen würde, daß der portugiesische Constitutionalismus noch immer leerer Schein war und die Aera der Militairrevolutionen dort mit verjüngter Kraft angebrochen sei, stellt die jüngste Entwicklung der Dinge in Portugal ganz auf den Kopf.

\* Leipzig, 21. Mai. Se. königl. Hoh. Kronprinz Albert langte heute Vormittag 1/10 Uhr von Würzen, woselbst Se. königl. Hoheit mittelst Extrazugs angekommen war und einer Kouve der dortigen Garnison beigewohnt hatte, mit dem gewöhnlichen Personenzuge in Begleitung des Generalmajor von Schulz und Oberst von Leonhardi sowie der Adjutanten Major Graf Bythum von Eckardt und Hauptmann von Mintwiz hier an. Am Bahnhof wurde Se. königl. Hoheit von den Herren Bürgermeister Dr. Koch, Generalmajor Serffth von Pilsach und Directorialmitglied Seyffert der Leipzig-Dresdner Bahn ehrfürchtvoll begrüßt und begab sich Hochderselbe sodann zur Beibohnung einer

Truppenaufstellung nach dem Exercirplaz. Nachmittags begiebt sich Se. königl. Hoheit nach dem Rennplaz, um dem heute dort stattfindenden Wettrennen beizuwohnen und wird bereits Abends wieder nach Dresden zurückkehren.

\*\* Leipzig, 21. Mai. Die Frage der Herabsetzung des Eisenbahnfahr-Geldes scheint neuerdings immer mehr in Fluß zu kommen. In der „Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen“ findet man in jeder Nummer Abhandlungen über dieses wichtige Thema, und so begegnen wir in der letzten Nummer folgendem Vorschlag: 1) Preisermäßigung zu Gunsten der Familienbillets und jeder Art von Abonnements, 2) Wiederaufnahme der Sommer- und Winterfahrpläne und Einlegen von Extrazügen an Sonn- und Festtagen, für Märkte, Ausstellungen und bei jeglicher besonderer Gelegenheit, an den dem Publicum bequemen Tageszeiten, 3) Einführung der vierten Wagenklasse für einzelne Züge in denjenigen Landestheilen, die ein Proletariat besitzen, das sonst den Weg zu Fuß einschlägt, 4) Bildung der Tarife nicht allein als ein Product der Meilenzahl und eines Normal-Einheitslages, sondern als eine Summe der die Expeditionskosten der Abgangs-, Uebergangs- und Ankunftsstationen bedeckenden Sätze, und das Product der Meilenzahl und des Einheitslages, für dessen Höhe die jeweilige Concurrenz maßgebend ist. Auch im preussischen Handelsministerium wird gegenwärtig die vorstehende Frage lebhaft erwogen, und es soll ein Vorschlag, wonach auf sämtlichen preussischen Staatsbahnen u. a. die 2. Wagenklasse von 5 auf 3 Groschen, die 3. Wagenklasse von 3 auf 2 Groschen pro Meile reducirt würde, große Aussicht auf Erfolg haben.

△ Leipzig, 21. Mai. Wie eine Ankündigung in dieser Nummer unseres Blattes besagt, wird der Kaufmännische Verein, dessen Sommer-Concerte seit Jahren in unserer Stadt sich sehr zahlreicher Betheiligung von Mitgliedern und Gästen zu erfreuen hatten, am 11. kommenden Monats sein diesjähriges erstes Sommer-Concert abhalten. Es sind dazu die sämtlichen prachtvollen Räume des Schützenhauses in Aussicht genommen, die während der Messe bekanntermaßen auf Fremde und Einheimische eine Anziehungskraft ausüben, wie das überhaupt nur von solch' einem Etablissement denkbar ist. Die prachtvolle Schönheit einerseits und die bequame Eleganz des Schützenhauses andererseits, die es zum ständigen Wallfahrtsorte des Erholung suchenden großen Publicums gemacht haben und noch immer mehr machen werden, dürften denn diesmal auch in erhöhtem Grade zur Betheiligung an dem Sommer-Concerte des Kaufmännischen Vereins auffordern, zumal nach dem Concerte in den schönen Sälen wohl ein hiteres Tanzfest folgen dürfte.

▷ Leipzig, 21. Mai. Auf der Thüringer Bahn traf heute Vormittag ein Extrazug mit 476 Mann preussischer Reservisten und 4 Offizieren hier ein. Diese Mannschaften sind im Merseburger Kreise gesammelt und gehen zu einer 14tägigen Exercirübung nach Torgau. Sie wurden nach kurzem Aufenthalte mittelst der Dresdner Bahn weiter bis Dahlen besördert, von wo sie nach Torgau zu Fuß marschiren.

— Unter den Baden am Rißlake vergriff sich gestern Abend ein hiesiger Privatmann, welcher wegen seines abscheulichen Stands zur Ruhe verwiesen werden sollte, an einem Polizeibeamten insofern, als er denselben mehrmals mit seinem Stode über die Schultern schlug. Dafür wurde er aber festgenommen und mit Beschleunigung nach dem Raschmarkt und weiter ins Stockhaus gebracht.

— Ein anderer hervorragender Exceß, hervorgerufen durch Differenzen beim Kartenspiel, fand in der zweiten Nachstunde in einer Restauration am Königsplaz statt. Auch hier mußte Polizei einschreiten, und die Betheiligten, zwei Künstler und ein Fabrikant, traten den Marsch nach dem Polizeiamte an. Daß es hoch hergegangen, zeigte die üble Verfassung, in der sich namentlich der Fabrikant befand, denn es war ihm nicht allein der Rock buchstäblich vom Leibe gerissen, sondern auch eine Verwundung im Gesicht durch einen Messerstich beigebracht worden. Die Wunde mußte noch in der Nacht ärztlich verbunden werden, und die beiden Künstler kamen als Hauptexcedenten in Haft.

G. Leipzig, 21. Mai. Zum Besten des „Presse-Vereins“ kommt am nächsten Dienstag im königlichen Schauspielhause zu Berlin Friedrich Spielhagens Drama: „Hans und Grete“ zur ersten Aufführung. In Rücksicht des Zwangs haben sich die ersten Kräfte der anderen Berliner Bühnen, darunter Helmerding und Reusche, vereinigt, das Werk durch ihre Mitwirkung zu illustriren. — Am nächsten Montag, also einen Tag vor der Berliner Aufführung, gelangt das Schauspiel auf unserm Stadttheater zur Darstellung, und wir wollen nicht unterlassen, auf diesen jedenfalls sehr interessanten Abend ganz besonders hinzuweisen. — „Hans und Grete“ ist die erste dramatische Arbeit des als Romanschriftsteller so schnell berühmt und beliebt gewordenen Autors. Das Stück spielt in Thüringen, der letzte Act in Coburg, und der Verfasser hat mit besonderem Glück einen vielgenannten deutschen Bundesfürsten darin gezeichnet. — In nächster Zeit wird Fräulein Anna Stürmer, Tochter des durch seine langjährige künstlerische Wirksamkeit hochverdienten



Mitglieder unseres Stadttheaters, ihren ersten theatralischen Versuch, wahrscheinlich als „Agathe“ im „Frischhüt“, auf der Bühne ihrer Vaterstadt unternehmen. Wir wünschen der jungen Künstlerin den besten Erfolg.

3 Leipzig, 20. Mai. Es ist sicher für jeden Leipziger eine Freude, wenn er sieht, wie manches Geschäft unserer Stadt einen anerkanntswürdigen Aufschwung nimmt und zu immer größerer Blüthe gelangt. Unter die Zahl derselben ist namentlich das Waarenlager des Herrn Carl Schmidt (Grimma'sche Straße) zu rechnen, welches sich in ganz bedeutender Weise erweitert und vergrößert hat. Während es früher nur die Parterre-Räume und die erste Etage des Vorderhauses einnahm, ist jetzt das ganze vier Etagen hohe Hinterhaus dazu gekommen. Wir begegneten in diesen Räumen einer Ausstellung, die so viele, theils neue, theils durch den Gebrauch bewährte Schätze für die Hauswirthschaft enthält, daß sie jeder Beschauer mit großem Interesse durchwandern wird. Gleich in den unteren Räumen treten uns Gegenstände entgegen, die durch ihren praktischen Werth sich auszeichnen, wie z. B. neue Messerputzmaschinen, englische Gartensprizen, Wasserländer zur Aufbewahrung von Trinkwasser und zum Kühlhalten der Speisen; Wiener Kaffeemaschinen mit Auslaßbahn, verschiedene trefflich eingerichtete Kücheneubels, Eisschränke, Aufwaschtische von neuer Art etc. Es würde zu weit führen, wenn wir die vielen interessanten Wirthschaftsgegenstände alle angeben wollten, welche die Ausstellung birgt und wir mochten Mos noch aufmerksam auf die Parterreubels, die reich vertreten sind und recht zweckmäßige Einrichtungen an sich tragen. Nachdem wir die Lager der Wirthschaftsgegenstände, der Drahtwaaren, der lackirten Waaren, der Blechartikel, der Weißblechwaaren und die verschiedenen Engros Lager durchwandert hatten, mußten wir gestehen, daß wir kaum je einer solchen reichen Sammlung von Wirthschaftsgegenständen begegnet wären. Hausfrauen, überhaupt Alle, welche sich für Wirthschaftsgegenstände interessieren, werden in dieser Waaren-Ausstellung des Herrn Carl Schmidt gewiß Vieles entdecken, welches ihren Beifall finden und zum Kaufen verlocken wird. Möge dem erweiterten und vergrößerten Geschäft auch ferner die Theilnahme nicht fehlen!

Der cand. jur. Herr Moris Hoepner ist von dem Kgl. Sächs. Justizministerium zum Advocaten ernannt und gestern durch das Kgl. Gerichtsam I zu Leipzig verpflichtet worden.

Bei dem großen Beifall welchen die im vorigen Jahre vom hiesigen Express-Bureau veranstaltete Extrafahrt nach dem Rhein von Seiten der Betheiligten gefunden hat, dürfte die vorläufige Mittheilung, daß auch für dieses Jahr ein ähnliches Unternehmen von dem genannten Bureau vorbereitet wird, von vielen Reiselustigen willkommen heißen werden. Die diesjährige Extrafahrt, worüber in Kurzem ein ausführliches Programm erscheinen wird, soll ebenfalls gegen Ende Juli bei Beginn der Gerichts- und Schulferien stattfinden und zunächst über Eisenach nach Frankfurt a. M. gerichtet sein, von da aus jedoch auch bis Basel fortgesetzt werden. Es eignet sich demnach diese Fahrt bei der vorwärtigen Gültigkeit der Billets ebensowohl zum Besuch der Rheinlande von Frankfurt oder Basel aus, wie auch zur Winterreise in die Schweiz, wobei die Einrichtung, daß in Basel Rundreisebillets durch die Schweiz mit gleicher Gültigkeitsdauer abgegeben werden, von besonderem Vortheil ist.

Die diesjährigen Wollmärkte in Sachsen fallen: in Reichenbach auf den 7. Juni, in Bautzen auf den 10. Juni, in Dresden auf den 11. Juni und in Leipzig auf den 13. u. 14. Juni.

Auf Ansuchen des Comité des Schillervereins zu Marbach hat das Ministerium des Innern für das Königreich Sachsen den Vertrieb von Loosen der behufs der Errichtung eines Schillerdenkmals in der Geburtsstadt des Dichters veranstalteten Lotterie bis zum 1. November dieses Jahres gestattet.

In St. Petersburg beginnt am 27. Mai die große russische Industrieausstellung, welche zwar nur auf russische Erzeugnisse beschränkt ist, aber für die Beurtheilung der Entwicklung der russischen Industrie und ihrer Concurrenzfähigkeit jedenfalls von großem Interesse sein wird. Der Gesandte des Norddeutschen Bundes, Prinz Heinrich VII. Reuß, wird bemüht sein, etwaigen von den Bundesregierungen, oder den Organen des deutschen Handelsstandes abzuschickenden Commissarien bei dem Vorstände der Ausstellung nützlich zu sein. Eine vorgängige Benachrichtigung vom Eintreffen derartiger Beauftragter wird sich empfehlen. Auch ist der Bundesconsul von Bojanowky in St. Petersburg angewiesen worden, deutschen Gewerbetreibenden, welche die Ausstellung besuchen sollten, thunlichst förderlich zu sein und sich zu diesem Behufe mit dem Ausstellungsvorstande amtlich in Verbindung zu setzen.

Eine kaum glaubliche Nothheit, die bereits schlimme Folgen brachte, begingen am Sonntage mehrere übermüthige, rüde Burschen in Lauter bei Schwarzenberg. Im berrunkenen Zustande gaben sie, unbeachtet von Bernünftigen, einigen Kindern, soviel diese genirren wollten, von berausenden Getränken. Nicht genug, daß diese Kinder baldigst in vollständig bewußtlosen Zustand kamen, leider ist auch schon eines unter vielen Qualen verschieden, trotz aller bezirksärztlichen Bemühungen. Die Staats-

anwaltschaft zu Eisenach hat bereits die Uebelthäter verhaften lassen.

## Verschiedenes.

Nach einer dem „Bremer Cour.“ aus Hongkong vom 4. April zugegangenen Mittheilung hat das deutsche Kriegsschiff „Herttha“ bereits dem neulich gemeldeten Ueberfall der Dampfer „Gazelle“ durch chinesische Seeräuber gegenüber die Ehre der deutschen Flagge glänzend gewahrt. Es ist der „Herttha“ gelungen, die räuberische chinesische Dschunke zu erreichen. Die Mannschaft wurde zu Gefangenen gemacht, und am 3. April Mittags kam die „Herttha“ mit der Dschunke vor Hongkong an. Sie lief aber nicht in den Hafen ein, weil sonst die Seeräuber den englischen Behörden hätten ausgeliefert werden müssen. Um eigene Gerichtsbarkeit ausüben zu können, ging die „Herttha“, nachdem der Consul des Norddeutschen Bundes zu Hongkong an Bord gekommen war, in See. Der Consul stellte ein Verhör an, welches die Schuld der Piraten erwies. Wie man hört, werden sie auf der „Herttha“ gehängt werden und wird dann das Schiff weiter nach Schanghai und Yokohama gehen.

## Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken**  
Volksbibliothek (Nicolaistraße Nr. 39, Herrn Cubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 11—12 Uhr Mittags.

**Städtische Sparkasse.** Expeditionszeit: Jeden Montag Einzahlungen Rückzahlungen und Einbüßungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardement** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Rathhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 28. August 1869 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eintritt:** für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisbospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisbospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frauentorstraße Nr. 31; in neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Reiter Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Wiltchner'sche Pianofabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 17, parterre beim Hausmann; Gasvertheilungs-Anstalt (Entrichtete Straße Nr. 4).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesundheits-Nachweisung** (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürgerstraße) von 10—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7— $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu werden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.

**Bei Becchi's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunstalle.** 10—3 Uhr.

**Bildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et.** Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

**Schillerhaus in Schloß Asch** eröffnet.

**Schützenhaus mit Triangergarten** dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Verein Bauhütte.** Heute Sonntag Zeichnen, Abendunterhaltung.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin.** — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Höhe Lilla.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Karten des Dind. 2 und 3 Thlr.

**M. Aplan-Bennowitz, Groß-Lager in Papierfragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof quer vor.** Papier und Schreibmaterialien.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc.** Ein- und Verkauf bei Zachiesche & Köder, Königsstrasse 25.

**F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Et., nahe der Post.**

**Abgang der Personen-Posten von Leipzig:**

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30 früh.

**Ankunft der Personen-Posten in Leipzig:**

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abds.



**Abfahrt der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhaltische Bahn:** Nach Berlin \* 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vorm. — 12. 25. — \* 5. 10. — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — \* 5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. (Cottbus). — \* 9. 5. — 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — \* 9. 50. Abds.  
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) — 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \* 8. — 12. 30. — 4. 45. — \* 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Härtel'sche Bahn:** 5. 55. — 10. — \* 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \* 11. 30. Nachts.  
**Sächsischen Staatsbahn:** \* 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — \* 6. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Sora). — 7. 40. (Sorna). — 9. 10. (allseit. Anschluß auch nach Sorna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15 (Sorna, Hof, Sora, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — \* 6. (Hof). — 8. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Sorna, Altenburg). — 10. 15. Abds. (Sorna, Chemnitz).

**Ankunft der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhaltische Bahn:** 3. 55. Nachts. — \* 11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. — \* 12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachm. — \* 12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 18. — \* 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abds. (Cottbus).  
do. (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. — 4. 30. — 10. 20. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \* 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — \* 9. 20. Abds.  
**Härtel'sche Bahn:** \* 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — \* 5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Sächsischen Staatsbahn:** \* 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Sorna) — \* 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Sora, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Sorna, Sora, Annaberg, Chemnitz). — \* 9. 30. (allseit. Anschluß ohne Sorna). — 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Sorna).  
Das \* bezeichnet die Allgüter.

**Neues Theater. (116. Abonnements-Vorstellung.)**  
**Der Saldeschacht.**

Romantische Oper in 3 Acten von Franz von Holstein.  
Personen:  
Ewend Stirson, Obersteiger im Kupferwerk zu Falun Herr Lehmann.  
Hilun } seine Kinder } Fräul. Zimmermann.  
Bolborg, } Fräul. Lehmann.  
Hjorn, } Fräul. Borée.  
Helge, Stirsons Schwester  
Mia, ein junger Bergmann, in Stirsons Hause  
erzogen Herr Hader.  
Claf, verabschiedeter Soldat, früher Bergmann Herr Herjisch.  
Ralph, } Bergleute } Herr Ehrte.  
Hesen, } } Herr Weber.  
Almas, } } Herr Rebling.  
Ein junges Mädchen Fräul. Mähle.  
Eine Magd Stirsons Frau Hoffmann.  
Bergleute. Männer und Frauen aus Falun. Landleute. Junge Burche und Mädchen. Musikanten und Schänkmädchen.  
Ort der Handlung: Falun in Dalekarlien. Zeit: gegen Ende des dreißigjährigen Krieges.  
Die neue Decoration des 3. Actes: Nordische Bauerkunst, ist von Herrn Gruner gemalt.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. Ende  $\frac{1}{10}$  Uhr.  
**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Montag, den 23. Mai:** Zum ersten Male: Hans und Grete.  
**Dienstag, den 24. Mai:** Zum zweiten Male: Albrecht.  
Neu einstudirt: Ich bleibe ledig.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Bekanntmachung.**

Der Uebergang der hiesigen Firma J. G. Apitzsch auf die Kaufleute  
Herrn Friedrich Otto Meyer und } hier  
Herrn Carl Friedrich Gerischer }  
vermöge Anzeige vom 13. lauf. Mon. heute auf Fol. 1072 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.  
Leipzig, den 18. Mai 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Ant Anzeige vom 5. lauf. Mon. ist heute als neu eröffnet die Firma Gustav Struve in Leipzig,  
Inhaber: Herr Andreas Georg Gustav Struve daselbst,  
Procurist: Herr Johann Georg Adolf Struve,  
auf Fol. 2615 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 18. Mai 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 11. Mai a. c. ist heute auf Fol. 2327 des Handelsregisters für hiesige Stadt das Ausscheiden des Herrn Carl Johann Wolters aus der Firma Wolters & Schöbel in Leipzig und das Eintreten des hiesigen Kaufmanns Herrn Siegmund Traugott Louis August Tenzer als Mitinhaber in dieselbe eingetragen, zugleich aber auch verlaublich worden,  
daß die Inhaber der genannten Firma künftig Tenzer & Schöbel firmiren.  
Leipzig, den 18. Mai 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Vermöge Anzeige vom 13. c. m. ist heute die Firma J. G. Klöppel in Leipzig auf Fol. 2510 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöscht worden.  
Leipzig, den 18. Mai 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Bei dem unterzeichneten Königl. Handelsgericht hat der Kaufmann Christian Hoffmann, in Firma C. Hoffmann zu Asch in Böhmen glaubhaft angezeigt, daß der unter  $\odot$  in Abschrift ersichtliche Wechsel aus einem Koffer auf der Bahnstrecke zwischen Hof und Asch entwendet worden sei, und um Einleitung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens gebeten.  
Es ergeht daher an den Inhaber des gedachten Wechsels hierdurch die öffentliche Aufforderung, den letzteren längstens  
**am 15. December 1870**  
dem unterzeichneten Königl. Handelsgericht vorzulegen, widrigenfalls derselbe für kraftlos erklärt werden.  
Leipzig, am 23. April 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Dr. S.

Christian Hoffmann  
Angenommen  
Louis Zill

**Abschrift.**  
Asch, den 15. Novemb. 1869. Für Etap. 1000. —  
Preuß. Courant Drei Monate dato zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre des Herrn Christian Hoffmann  
Thaler Eintausend Preuß. Courant  
den Berth empfangen und stellen solchen auf Rechnung laut Bericht.  
Herrn Louis Zill, Färbereibesitzer  
in Glauchau //.  
Nr. Zahlbar in Leipzig bei Herren C. G. Weiss & Co.

**Bekanntmachung.**

Bei dem ehemaligen hiesigen Stadtgericht hat der Zimmergesell Johann Gottfried Wiefner am 16. Juni 1849 seinen letzten Willen in Schriften niedergelegt und ist derselbe an das unterzeichnete Gerichtsamt abgegeben worden.  
Da über Leben und Aufenthalt des genannten Wiefner Nachricht nicht zu erlangen gewesen ist, so wird das Vorhandensein dieses Testaments nach §. 11 der Verordnung vom 9. Januar 1865, das Verfahren in nicht streitigen Rechtsachen betreffend, mit der Ankündigung bekannt gemacht, daß, wenn innerhalb sechs Monaten vom Erscheinen dieser Bekanntmachung im Amtsblatte an gerechnet, weder Jemand, welcher dazu berechtigt ist, auf die Eröffnung des Testaments anträgt, noch nachweist, daß sie zu unterlassen sei, nach den Vorschriften §. 12 und 13 derselben Verordnung verfahren werden wird.  
Leipzig, den 10. Mai 1870.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.**  
Abtheilung VII.  
Rosenmüller. Sanbold.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
**Freitag den 27. Mai 1870**  
von Vormittags 9 Uhr ab verschiedene zu einem Nachlasse gehörige **Gold- und Silber-Sachen, Meubles, Betten, Kleider und Wirthschaftsgeräthe** in 2. Etage des Hauses Nr. 8 an der Hospitalstraße meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.  
Leipzig, den 20. Mai 1870.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,**  
Abtheilung für Vormundschaftsachen.  
Dr. Jerusalem.



**Bekanntmachung.**

Vor dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen  
den 24. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr  
in dem Hofe des königlichen Bezirksgerichtsgebäudes  
2 Kutschwagen  
gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, was hierdurch  
bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 4. Mai 1870.  
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung V.  
D. Merkel.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen  
den 27. Mai 1870  
und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nach-  
mittags von 3 Uhr an in dem Hause Nr. 5 an der Schützen-  
straße alhier die zu dem Schmidt'schen Droguen-Geschäfte ge-  
hörigen Waaren und Utensilien öffentlich versteigert werden.  
Leipzig, den 20. Mai 1870.  
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte.  
Abtheilung III.  
Bomse. Ublieh.

**Bekanntmachung,**

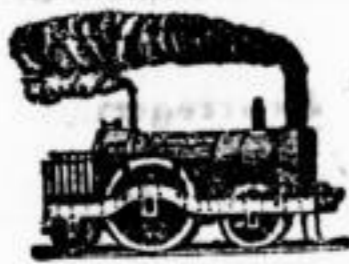
die freiwillige Versteigerung eines Grundstücks betr.  
Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll  
den 20. Juni 1870  
das den Erben des Kürschnermeisters und Rauchwaarenhändlers  
Christian Friedrich August Mann antheilig zugehörige,  
an der Ritterstraße unter Nr. 32 gelegene, Nr. 147 des Brand-  
Vers.-Cat. und auf Fol. 111 des Grund- und Hypothekenbuchs  
für die Stadt Leipzig eingetragene Hausgrundstück auf Antrag  
der Erben und im Einverständnis des Mitbesizers freiwillig ver-  
steigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Ge-  
richtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, am 18. Mai 1870.  
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung für Vormundschafftssachen.  
Dr. Jerusalem. Schwanebeck.

**Versteigerung von Bau-  
plätzen in Gohlis.  
Donnerstag den 26. Mai d. J.,**

am Himmelfahrtstage, Nachmittags 3 Uhr in der  
Restauration zum Feldschlösschen an der Windmühlenstraße  
in Gohlis sollen die am Kirchberge gelegenen 4 Bauplätze  
meistbietend unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen, welche vor  
dem Termine bekannt gemacht werden, auch vorher bei dem Re-  
staurateur „zum Feldschlösschen“ in Gohlis, so wie beim Unter-  
zeichneten zu erfragen sind, versteigert werden.  
Leipzig, am 18. Mai 1870. Bruno Reupert,  
Burastraße Nr. 4.

**Auction.**

Morgen Montag den 23. Mai wird im Auftrag der Besitzerin  
die auf dem Kopfplatz stehende Schankbude, bisher von Herrn  
E. Schilling erpachtet und der Gohlthal-Bude vis à vis stehend,  
mit der dazu gehörigen Gasleitung nebst Gasmesser und Leuchtern,  
so wie mehreres Zeug zur Decorirung durch Unterzeichneten Vor-  
mittags 11 Uhr an Ort und Stelle meistbietend versteigert, auch  
werden eventuell sehr günstige Zahlungsbedingungen gestellt.  
E. W. Berl, Auctionator und Taxator.



**Einnahmen**

der  
**Leipzig-Dresdner Eisenbahn**

nach provisorischen Ermittlungen



	Für Personen.			Für Güter.			Summa.			Vom 1. Januar bis 30 April	
	R.	Ngr.	S.	R.	Ngr.	S.	R.	Ngr.	S.	R.	Ngr.
April 1870	80	796	3	165,489	23	9	246,285	24	2	825,417	27
1869	73,745	17	9	147,219	5	5	220,964	23	4	842,568	12
1870	mehr		25,321	—		8	—		—		—
	weniger		—	—		—	—		—		17,150

Leipzig, den 21. Mai 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
W. Seyffert. C. A. Gessler.

**Auction.**

Morgen Montag und Dienstag Fortsetzung der Versteigerung  
von Damen- und Kinder-Schnür-Stiefeletten, Borden, Rouleaux,  
Buckstins, Cigarren und Talm'schmud- und Galanteriewaaren.  
E. W. Berl, Auctionator und Taxator,  
Nicolaistraße 38, goldner Ring.

**Auction im weißen Adler.**

Morgen Vormittag von 9 Uhr an Waschseife in größeren  
und kleineren Partien; Nachmittags von 2 1/2 Uhr an Pech in  
Rübeln von 50 bis 250 Lb. Gewicht.  
H. Engel, Rathsproclamator.

**Gründlicher Unterricht**

im kaufmänn. Rechnen, mit Berücksichtigung des neuen Ge-  
wichts zc., Schön- u. Richtigschreiben, Correspondenz zc. wird hier  
von H. Kirchof, Ranstädter Steinweg Nr. 5, III. ertheilt.

**Ein Student,**

durch mehrjährige Praxis im Unterrichten geübt, erbietet sich  
gegen bescheidenes Honorar Privatunterricht zu ertheilen.  
Gef. Adr. sub P. St. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Student erbietet sich Unterricht im Latein u. Griechisch  
zu ertheilen oder auch in einer hiesigen Familie die Beaufsich-  
tigung der Schularbeiten zu leiten. Adressen unter P. N. II  
poste restante niederzulegen.

Ein Primaner, der schon mit gutem Erfolg unterrichtet  
hat, erth. Anfängern billigt Unterr. im Latein., Griech., Franz.,  
Engl., in der Stenographie und in allen Elementarfächern.  
Näheres Kleine Fleischergasse 4. III.

Ein Student wünscht in einer Familie Clavier- oder Sprach-  
unterricht zu ertheilen oder auch die Leitung und Aufsicht der  
Schularbeiten zu übernehmen. Offerten bittet man unter K. N. II  
in der Buchh. von Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

An wöchentlich zweimaligen Unterrichtsstunden in der fran-  
zösischen Sprache können noch einige junge Mädchen teilnehmen.  
Emilie Meschke, geprüfte Lehrerin,  
Katharinenstraße Nr. 3, III.

**Zur Beobachtung.**

Veränderungshalber verlegte ich mein Quartier, welches jetzt  
der Hohen Pille war, vom 28. März 1870 an in das Golden-  
Sieb, Halle'sche Straße, beim Gastwirth Werschnick.  
J. G. Welker aus Rötba, Fuhrmann.

**Kaffeesteuer unschädlich!!**

Denn es giebt ein Mittel, damit man dem schlechtesten Kaffee  
einen reinen Moccagegeschmack geben kann, ja das selbst für  
allein gekocht einem mittleren Kaffee ganz gleich kommt und nur  
den vierten Theil eines guten Kaffees kostet. Dies Mittel  
höchst wichtig für Kaffeehäuser, Restaurationen,  
Kaufleute und jede Familie, wird unter Garantie gegen  
Einsendung von 2 Thlr. nachgewiesen von  
C. Theuerkorn,  
Agentur- und Commissionsgeschäft,  
Leipzig, Brühl Nr. 3.

**! 13 Photographie 13!**

Das Atelier von G. Zwarg, Al. Fleischergasse  
und Böttcherplatz Nr. 13 hält sich zu geneigten An-  
trägen bestens empfoblen.  
Visitenkarten 12 Stück 1 Ngr., Brustbilder 12 Stück  
1 Ngr. 10 Pf., Kinderbilder u. Gruppen billigste Preise



# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 1. Juni c. ab tritt für den Stadtbezirk Leipzig der in der zuzüglichen Bestimmung zu §. 56 unseres Reglements vom 1. Juni 1866 Seite 46 enthaltene Vorbehalt außer Kraft, wonach wir berechtigt sind, die uns zum Transport übergebenen Eilgüter und Güter der Normalclasse, sowie der ermäßigten Classen A. B<sup>1</sup>. und B<sup>2</sup>. selbst an- und abzufahren und wird demnach von obigem Tage ab das An- und Abfahren der Güter den Versendern und Empfängern derselben überlassen. In solchem Falle haben letztere jedoch Anzeige davon an unsere hiesige Güter-Expedition zu machen und sich ein für alle Mal zur Anfuhr resp. Abfuhr ihrer sämtlichen Güter



verpflichten. Um jedoch denjenigen Versendern und Empfängern, die auch ferner ihre Güter abgeholt und gebracht zu sehen wünschen, entgegenzukommen, haben wir mit einem Consortium hiesiger Expediteure und zwar den Herren

**Joh. Christ. Freygang,  
Moritz Merfeld,  
W. Röder sen.,  
F. Stiefel,  
Gerhard & Hey,  
Fenthol & Sandtmann,  
A. Lieberoth,  
J. Schneider & Co.**

die Vereinbarung getroffen, daß sie die An- und Abfuhr der Güter gegen die bisherige Gebühr von  $\frac{1}{2}$  Ngr. p. Ctr. für unsere Rechnung übernehmen. Diese Gebühr wird wie bisher von unserer Güter-Expedition erhoben. Die Anmeldung der zur Abholung bestimmten Güter geschieht nach wie vor durch unsere Zettelkasten oder bei unseren Güter-Expeditionen.

Wir bringen dieß hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß das obenbezeichnete Consortium auch bereit ist, die An- und Abfuhr der Güter der Classen C, D, E und F unseres Tarifs nach vorheriger Vereinbarung mit den Versendern resp. Empfängern unter billigen Bedingungen zu bewirken.

Leipzig, den 20. Mai 1870.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Wohlwollenden Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp. empfehlen wir uns unter Zusicherung prompter Bedienung für die Güter-An- und Abfuhr bestens, und bitten, wo Vereinbarungen nöthig, mit dem Vertreter unseres Consortiums, Herrn Otto Hirschitz, im Bureau der Güter-Expedition der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp. in Verhandlung treten zu wollen.

Das Consortium für An- und Abfuhr  
für die

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Der Vorstand

A. Lieberoth, Moritz Merfeld, Wilh. Röder sen.

Der Jahresbericht des Vorstandes des Lugau-Niedertwirschener Steinkohlenbau-Vereins  
auf 1869 für die Actionäre liegt auf dem Vereinsbureau (Katharinenstraße 16, III.) und bei Herren Hiersche &  
Ritter, Georgenhalle hier, zum Empfang bereit.

Mein

**Annoncen-Bureau**

befindet sich jetzt

**39 Neumarkt 39.**

Leipzig, den 22. Mai 1870.

**Bernhard Freyer.**

**Bad Elster.**

**Hôtel zur Post und Haus Neptun**

empfehlte sich dem geehrten reisenden Publicum zur gefälligen Beachtung, unter Zusicherung freundlicher Aufnahme, solider und prompter Bedienung. Elegante Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof. Equipagen im Hotel.

NB. Mein neues Hotel unter der Firma **Hôtel Bauer** wird erst im Jahre 1871 eröffnet.

Achtungsvoll **Julius Bauer.**

**Strohalm-Bleiche**

von **Gustav Oehme**, Auerbachs Hof, Gew. 13, empfiehlt sich im Bleichen u. Färben getragener Strohhüte, Bleichen und Modernistren à Stück 10  $\pi$ .  
Wohnung: Petersstraße Nr. 40.

**Bermittlung für Kaufleute, Kellner etc.**  
für hier und auswärts durch **F. Schimpf**, Plagwitzer Str. 3.

**Herren-** Kleider werden reparirt, modernisirt, gereinigt u. gewaschen.  
**Karl Böhne**, Schneider, Gerberstr. 10, Hof I.



## Geschäfts-Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das bisher von

Herrn **Julius Kiessling**

am hiesigen Plage geführte

**Colonial-, Tabak-, Cigarren-, Spirituosen- u. Productengeschäft**

en gros und en détail

bereits am 1. April c. käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma

**Theodor Francke,**

vormals **Julius Kiessling,**

in unveränderter Weise für eigene Rechnung fortführen werde.

Das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte gütigst auf mich übertragen zu wollen, und werde bemüht sein, dasselbe in jeder Beziehung durch reelle und prompte Bedienung mir zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**Theodor Francke,**

vormals **Julius Kiessling,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, vis à vis dem goldenen Einhorn.

## Herren-Bekleidungs-Salon

Zur Anfertigung moderner Herrenkleider

bei der feinsten und geschmackvollsten Arbeit, sowie zu den möglichst billigen Preisen empfiehlt sich

**E. Brackmann,**

Sainstraße Nr. 7, 3. Etage.

### Chemische Kunstwäscherei.

Alle Arten Herren- und Damen-Garderobe in Sammet, Atlas, Seide, Baumwolle, Halbwohle, sowie Sonn- und Regenschirme werden schnell und sauber von allen Flecken gereinigt und gewaschen Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen. Annahme: Fohmanns Hof in der Handarbeiter-Genossenschaft, und Grimma'scher Steinweg bei Herrn Nadler Dittrich.

Georg Sammet.

### Kunstwäscherei

Hohe Straße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe, früher Nr. 3. Annahme: Petersstraße Nr. 3 bei Geschwister Böttlich.

Damen- und Kinderkleider werden modern und schnell gefertigt Sternwartenstraße Nr. 17, 4 Etage.

**Wäsche** wird gut gestickt und gezeichnet Burgstraße Nr. 18, 1 Treppe r.

Damengarderobe, Knabenanzüge, Kinderkleider werden geschmackvoll und billig gefertigt Kohlenstraße 6, 3. Etage rechts.

Cophas u. u. w. gut u. billig aufgepolstert; Stuben sauber und fest tapeziert. Rudolph, Tapezierer-Mstr., Sternstr. 24, I.

**Herren** kleider werden nach neuester Façon gef. u. modernisiert Sainstr. 16, 2 Tr. vornh.

**Sammetbänder und Franssen,** sowie reiche Auswahl der neuesten Befäße zu bekannten billigen Preisen.

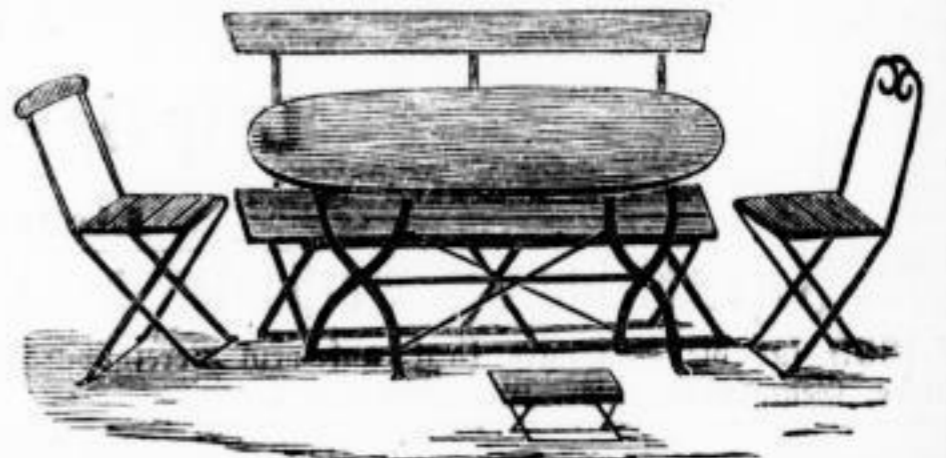
**Rosenerantz, Lauterbach & Relehelt,** Thomasgäßchen Nr. 11.

### 13. Damenhüte 13.

in den neuesten Façons vorrätig; auch werden selbige billigst sehr geschmackvoll und sauber in allen Arten gefertigt und Strohhüte aller Gattungen elegant garnirt

Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, III. neben dem braunen Hof.

**Fabrikation** schmiedeeiserner Gartenmeubels, zusammenzuklappen und feststehend. Klappstühle à Dsd. von 12 Thlr. an.



Besondere Größen und Façons liefern in kürzester Zeit. **Grünler & Friedrich,** Nr. 1. Schützenstraße Nr. 1.

**Eiserner Klappbettstellen,** eignes Fabrikat,

solid und dauerhaft gearbeitet, à Stück von 3 Thlr. an,



bergl. mit Spiralfeder-Matrasen, à Stück von 4<sup>2</sup> Thlr. an.

Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit **Grünler & Friedrich,** Schützenstraße Nr. 1.

**Pommade glaciale**

(Eispommade)

zum Kräfteln des Haares empfiehlt à Flacon 5  $\pi$  Louise Zimmer, 2 Thomasgäßchen 2.



## Neueste franz. Modehüte

in Filz und Stoff, für Frühjahr und Sommer, Seidenhüte in schwarz und grau, in neuester Façon und hochfeiner bester Qualität.

**H. Backhaus,** Grimma'sche Straße 14.

Dieser vier Beilagen



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 142.]

22. Mai 1870.

## Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 18. Mai 1870.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Hierauf empfiehlt der Referent noch in Entsprechung des Beschlusses der beiden Lehrercolliegen Zurückdatirung der Gehaltserhöhung auf den 1. April d. J., da von da ab das höhere Schulgeld erhoben werde. Referent bittet, den Ausschuss zu befragen, ob er sich diesem Votum anschliesse.

Herr Vicevorsteher Director Näser hat zwar formelle Bedenken, will sich aber eventuell anschließen, bringt jedoch noch die Beschäftigung der Lehrer mit Nebenarbeiten, sowie die Länge der Schulferien als Uebelstände zur Sprache.

Die H. Wandel, Einhorn, Thomas, Wapler treten dem Vorschlage des Referenten bei, Herr Adv. Schmidt beantragt dagegen, gegen den Rath die Bereitwilligkeit zur Zurückdatirung der Erhöhung auszusprechen, welcher Form der Referent sich anschliesst, ebenso die Herren Heine, Einsiedel und Dr. Gensel.

Herr Adv. Anschütz befürwortet ebenfalls den Ausschussantrag.

Herr Nagel bezeichnet die Aeußerung des Herrn Vicevorstehers wegen der zu langen Ferien als begründet und wünscht ferner Einschränkung der literarischen Beschäftigung der Lehrer auf das richtige Maass, sowie Beseitigung des Umstandes, dass Rectoren zugleich Universitätslehrer sind, insbesondere bei zukünftigen Anstellungen.

Herr Dr. Panitz ist mit dem Vorredner insofern einverstanden, als er Unterrichtsertheilung an Privatschulen von Seiten öffentlicher Lehrer als eine Unzuträglichkeit bezeichnen müsse, dagegen sei das Halten einiger Universitätsvorlesungen nur vortheilhaft für das Ansehen und die wissenschaftliche Stellung der Lehrer.

Letzterem stimmt auch Herr Adv. Schmidt zu, überhaupt möchte er nicht, dass die von Herrn Nagel ausgesprochenen Wünsche als Wünsche des Collegs an den Rath gebracht werden. Wenn von Seiten der Stadt die Gehalte bereitwillig erhöht werden, so dürfe man auch hoffen, dass die Lehrer zu treuester Pflichterfüllung ermuntert und etwaige Uebelstände beseitigt werden, aber man möge sich nicht in Details einlassen.

In gleichem Sinne spricht Herr Adv. Anschütz sich aus. Auch was über die Ausdehnung der Ferien über das vorgeschriebene Maass geäußert worden, beruhe auf Privatmittheilungen, welche er nicht für maßgebend erachten könne. Er vertraue der Führung der Directoren und der Oberaufsicht des Rathes, dass die Schulen immer mehr zu der erwünschten Blüthe geführt werden.

Herr Referent bezeichnet ebenfalls den Connex der Schulen mit der Universität als einen Vortheil und hebt namentlich hervor, dass er als Referent unter Zustimmung des Collegs die Beschäftigung der Lehrer mit wissenschaftlichen Arbeiten als der Schule vortheilhaft bezeichnet habe.

Ebenso glaubt Herr Thomas, dass das Erstere den Schulen nur zum Ruhme gereichen könne. Selbstverständlich dürfe die Erfüllung der nächsten Pflichten nicht darunter leiden. Auch die Beschäftigung mit literarischen Arbeiten könne man um so weniger schlechtin verbieten, als diese Beschäftigung ebenfalls ihre Vortheile für die wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer habe.

Ebenso müsse er dem entgegenreten, dass die Ertheilung von Unterricht an Privatschulen unbedingt untersagt werde, denn dadurch werde es möglich, manche tüchtige Kraft unseren Schulen zu gewinnen, indem bereits geschulte Kräfte nur dadurch für den Übergang in die mit 350 Thlr. besoldeten Stellen bestimmt würden, dass ihre Existenz durch Verdienst an Privatschulen gesichert werde.

Von Hrn. Geh. Medicinalrath Wunderlich ist Schluss der Debatte beantragt. Derselbe wird jedoch, nachdem die Herren Adv. Schmidt und Kohnen dagegen gesprochen, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Herr Vicevorsteher Dir. Näser bezeichnet die von ihm angeführten Mittheilungen als durchaus zuverlässig, es sei That-

sache, dass die Ferien bis zu 12 Wochen factisch ausgedehnt werden, doch genüge ihm, dass öffentlich dies besprochen worden.

Herr Kohnen wahrt dem Lehrer die freie Verfügung über seine Zeit und seine geistigen Fähigkeiten, sofern er nur seine Pflicht darüber nicht vernachlässige. In dem protestantischen Norden Deutschlands müsse man umso mehr Gewicht hierauf legen, als der unter dem Einflusse der Jesuiten stehende Süden gewiss nicht die geistig freie Entwicklung fördern werde, und als auch bei uns der Einfluss manches Cultusministers geeignet sei, die freie Meinungsäußerung zurückzudrängen. Man müsse deshalb nur wünschen, dass die Lehrer fortführen, zur Fortbildung der Wissenschaft und zur Erhaltung der Geistesfreiheit beizutragen.

Der Referent schließt sich dem an und betont, in welcher Weise man in der Gelehrtenwelt auf die Bethätigung der Fähigkeiten durch literarische Arbeiten Werth lege. Nicht dagegen könne er sich den Aeußerungen des Herrn Thomas beziehentlich der Privatstunden anschließen.

Der Ausschussantrag, die Forderung unter den im Bericht angegebenen Modalitäten nach Höhe von 25,700 Thlr. zu verwilligen, wird ebenso wie der neue Antrag einstimmig angenommen, gegen den Rath die Bereitwilligkeit auszusprechen, diese Erhöhung schon vom 1. April ab zu verwilligen.

Weiter berichtet Herr Dr. Erdmann über das (im Tageblatte vom 16. d. Mts. mitgetheilte) Schreiben, die Erhöhung der Gehalte der Realschullehrer betreffend.

Herr Referent: Der Ausschuss erachtet den Durchschnittsgehaltssatz von 850 Thlr. für die Realschul-Oberlehrer in Anbetracht einerseits der immermehr erkannten Wichtigkeit der Realschulbildung und der gesteigerten Anforderungen, die man an die wissenschaftliche Tüchtigkeit der Realschullehrer stellt, andererseits in Anbetracht des Wunsches, die besten Kräfte für unsere Realschule erwerben und erhalten zu können, für angemessen, obgleich derselbe die Durchschnittsgehaltssätze der Ihnen vorgelegten, von Herrn Einhorn nach Muthake zusammengestellten Gehalte anderer, sogenannter größerer Städte, übersteigt, und empfiehlt einstimmig Genehmigung der Rathsvorlage bezüglich der Gehaltserhöhungen für die Realschullehrer.

Der Referent beantragt hierzu, nunmehr die gleiche Bereitwilligkeit wie bei den Gymnasiallehrern auch rücksichtlich der Realschullehrer-Gehalte auszusprechen.

Auf seinen Antrag befragt, erklären sich die sämtlichen Ausschussmitglieder mit diesem Antrage, jedoch mit der vom Herrn Vicevorsteher Director Näser beantragten Aenderung — dass als Beginn der Gehaltserhöhung nicht der 1. April, sondern der Anfang des Schuljahres bezeichnet werde — einverstanden und es wird darauf — nachdem noch Herr Dr. Panitz sich der Abstimmung enthalten zu wollen erklärt hat — sowohl der ursprüngliche Antrag auf Zustimmung zur Rathsvorlage, als auch der vorstehende Antrag wegen Zurückdatirung der Erhöhung auf den Beginn des Schuljahres angenommen.

Der nämliche Referent berichtet endlich noch über die Erhöhung der Gehalte der Volksschullehrer.

Die gegenwärtige Vorlage steht in unmittelbarem Bezug zu einer älteren Vorlage über die Lehrerbesoldungs-Classen. Das Collegium hatte das s. g. Anciennitätsprincip als verwerflich bezeichnet und wünschte eine solche Stufenfolge in den Besoldungen eingeführt zu sehen, wonach die höchsten Gehalte an die obersten Schulclassen und die niederen an die unteren Classen vertheilt werden sollten. Der Rath aber stellte den auch in vorliegender Zuschrift von ihm aufrecht erhaltenen Plan auf, dass die Lehrergehälter mit Ausnahme der 16 ersten Lehrerstellen an den 8 Volksschulen, weder an eine Schule, noch an eine Classe gebunden werden, vielmehr ein durch den gesammten Volksschulorganismus hindurchgehender Besoldungsetat gebildet und die Vertheilung des Gehaltes den besonderen Beschlüssen des Rathes vorbehalten werde. Die diesseitige Ansicht gründete sich namentlich darauf, dass höhere Stellen auch höher bezahlt werden müssten, und dass nicht allein Würdigkeit, Tüchtigkeit und Dienstalter Grund zu einer Gehaltszulage geben dürften, sondern auch das Mehr oder Minder der Arbeit hierauf Einfluss haben müsse. Der Schulausschuss, an den die Sache in Folge einer erneuten abfälligen Erklärung des



Rathes wieder gelangte, hat sich nun in seiner letzten Sitzung bezüglich dieses Gegenstandes dahin ausgesprochen, daß man zwar an den früher geltend gemachten Ansichten festhalten müsse, aber die Schwierigkeiten der Durchführung derselben nicht verkennen und deshalb unter Wahrung des Principes den Rathsvorschlägen wegen der Besoldungsclassen nicht ferner entgegenzutreten wolle, zumal man kaum ausreichende Einsicht in das innere Leben der Schulen besitze, um hier praktisch einzuwirken. Der Ausschuss beschloß daher Ihnen zu empfehlen

den Rathsvorschlägen wegen der Besoldungsclassen zwar nicht gerade zuzustimmen, wohl aber dem Rathe anheim zu geben unter Verwahrung gegen die Anwendung des reinen Anciennitätsprincipes die Lehrer nach ihrer Thätigkeit aufzurücken zu lassen und nach ihren speciellen Fähigkeiten zu verwenden.

Was nun die vom Rathe vorgeschlagenen Gehaltserhöhungen für unsere Volksschullehrer selbst anbelangt, so schlägt Ihnen der Ausschuss bis auf ein Mitglied, das sich, als passiv bei der Frage mit betheiligte, der Abstimmung enthielt, einstimmig die Genehmigung der Rathsvorlage vor und zwar aus folgenden Gründen: Wo wahrhaft Hilfe Noth thut, da muß gern und freudig geholfen werden. Anerkannt ist, daß die Lehrergehälter an den Volksschulen wirklich knapp bemessen sind, den so hoch im Preise gestiegenen Lebensbedürfnissen gegenüber. Darum darf nicht abgewartet werden, bis der Zeitpunkt eintritt, zu welchem für die zeitlichen Gehalte gute Lehrkräfte nicht mehr gewonnen werden können, sondern es ziemt einer Stadt von der Bedeutung Leipzigs freiwillig die äußere Lebensstellung derjenigen zu heben, deren Wohl mit dem Wohle der Stadtkinder auf das Engste zusammenhängt, deren Berufsfreudigkeit auf die Lernfreudigkeit unserer Kinder tiefgreifenden Einfluß hat, deren sorgfreie Stellung zugleich ein heiteres Licht in die Seelen der Kinder werfen wird, während umgekehrt das Bild eines sorgvollen, mit seinem Geschick unzufriedenen Lehrers kein heiteres Bild in die Kindesseele reflectiren kann. Die treue, gewissenhafte und berufsfreudige Führung Seiten des Lehrers ist ein mächtiger Hebel zu wahrer Volksbildung, der eine tüchtige sociale Grundlage für die heranwachsende Generation im Gefolge führt, und dies um so mehr, je mehr wir durch Verbesserung der pecuniären Lage unserer Lehrer die Fügigkeit erhalten, über die gebildetsten und tüchtigsten Lehrkräfte für unsere Schulen verfügen zu können.

Die Volksschullehrer sind diejenigen, auf welche das Wort jenes österreichischen Staatsmannes, den uns Herr Adv. Wachsmuth in der Sitzung vom 26. Januar d. J. bei Gelegenheit der Berathung über die Gymnasiallehrergehälte citirte, recht eigentlich paßt:

Man wolle die Kriegsenterschädigung von 1866 gern noch einmal zahlen, wenn man dafür auch 1000 tüchtige Lehrer bekomme.

Wir haben in Leipzig eine kleine Armee von Lehrern und das, was wir ihnen gewähren und zulegen, ist nichts Unbedeutendes. Aber diese Armee muß mit gehöriger Verpflegung versehen werden, denn sie soll in das Feld ziehen für wahre Volksbildung und Aufklärung, sie soll die Aferbildung bekämpfen, die sich gerade in unseren Tagen so breit macht im Ringen gegen die gesellschaftlichen Institutionen. Geben wir daher den Lehrern keine begründete Veranlassung, mit diesen Institutionen unzufrieden zu sein, geben wir ihnen eine Stellung, vermöge deren sie auch äußerlich den Ansprüchen Rechnung tragen können, die man einem geachteten Manne gegenüber erhebt. Das Geld, was wir zu diesem Behufe aufwenden, ist wohl angelegt, ist ein Capital, das schöne Früchte tragen wird uns und unseren Nachkommen!

Als selbstverständlich ist wohl vorauszusetzen, daß der Rath durch Herabsetzung der niedrigsten Gehaltsstufe für die confirmirten Lehrer von 500 Thlr. auf 450 Thlr. die jetzigen Inhaber solcher mit 500 Thlr. besetzten Stellen nicht hat schädigen, sondern durch persönliche Zulagen ihnen dasjenige hat ersetzen wollen, was ihnen durch die neue Einrichtung verloren gehen würde.

Herr Referent beantragt hierzu noch,

auch hier die Bereitwilligkeit zur Rückdatirung auf den Beginn des Schuljahres anzusprechen, welchen Antrag der Schulausschuss ebenfalls adoptirt.

Weiter beantragt Herr Advocat Schmidt: gegen den Rath die Voraussetzung auszusprechen, daß auch die Holzdeputate der übrigen Rectoren, soweit sie noch bestehen, beseitigt werden. Dieser Antrag wird ausreichend unterstützt.

Weiter beantragt Herr Götz, nachdem er sich über die Schwierigkeiten bei Beförderung der Lehrer ausgesprochen, den Schulausschuss zu beauftragen, dem Collegium über Begründung einer Schuldeputation Bericht zu erstatten.

Nach einigen Bemerkungen des Herrn Advocat Anschütz über den Antrag des Herrn Advocat Schmidt bemerkt Herr Vice-Vorsteher Näser zu dem Antrag des Herrn Götz, daß man nichts weiter würde thun können, als den Rath um eine neue Vorlage

zu ersuchen, daß er seinerseits aber dies so lange, als nicht durch ein neues Schulgesetz eine geeignetere Grundlage geschaffen sei, nicht wünschen könne. Redner wendet sich weiter gegen eine Bemerkung des Herrn Advocat Schmidt und macht darauf aufmerksam, daß man jedenfalls den Gehalt des Directors an der I. Bezirksschule nicht vermindern könne.

Weiter äußern sich die Herren Advocaten Schmidt und Anschütz über den letzteren Gegenstand; ebenso Herr Geh. Rath von Wächter, welcher den Antrag des Letzteren dahin amendirt, die Anfrage an den Rath zu richten, wie es sich mit dem Holzdeputat des Directors der I. Bezirksschule verhalte.

Dieser Antrag wird ausreichend unterstützt.

Der Herr Referent bemerkt zum Schluß: Fassen wir schließlich nochmals die Wichtigkeit des Lehrerberufes ins Auge, denken wir der Lasten, die er mit sich führt, denken wir dankbar denjenigen, was wir selbst den Lehrern unserer eigenen Jugend zu danken haben, dann werden wir gern zur Verbesserung ihrer äußeren Lage die Hand bieten, die Lehrer aber werden unseren Kindern Das vergelten, was wir ihnen thaten, indem sie der Mahnung des Dichters genügen:

Wirte Gutes, Du nährst der Menschheit göttliche Pflanze,  
Bilde Schönes, Du streust Keime des Göttlichen aus!

Hierauf wird zunächst der Antrag der Gehaltsaufbesserung einstimmig angenommen.

Darauf entspinnt sich eine Zwischendebatte über die Fassung des weiteren Antrags, an welcher der Herr Vorsteher, die Herren Advocat Schmidt, Dr. Gensel, Advocat Anschütz, Vicevorsteher Näser, Dr. Panitz Theil nehmen, nachdem der Antrag des Herrn Advocat Anschütz die Wiederaufnahme der Debatte zu diesem Zwecke beschlossen worden.

Herr Vicevorsteher Näser geht auf die früheren Vorgänge zurück, woraus sich, entgegen der Meinung des Herrn Dr. Panitz ergeben, daß der Rath das Anciennitätsprincip in der That verfolgte.

Herr Geh. Rath von Wächter ist der Ansicht, daß jedenfalls der Rath das Anciennitätsprincip nicht mehr verfolgte, vielmehr mit dem Collegium sich im Einverständnis befinde.

Herr Dr. Panitz wiederholt, daß das reine Anciennitätsprincip niemals vom Rathe verfolgt worden sei; wenn man diesem überhaupt etwas zum Vorwurf machen wollte, so sei es die Principlosigkeit in der Beförderung.

Herr Thomas geht auf die früheren Vorgänge zurück und erinnert an die zwischen dem Rathe und dem Collegium bestehenden Differenzen über das Beförderungssystem.

Herr Götz zieht mit Genehmigung des Collegiums seinen Antrag zurück. Herr Dr. Gensel spricht die Meinung aus, daß der Antrag des Schulausschusses auf einer mißverständlichen Auffassung der Rathsanstalt beruhe.

Herr Adv. Schmidt tritt hierauf seinerseits vom Gutachten des Schulausschusses zurück, indem er als sehr bedenklich erklärt über das Beförderungssystem Entschlüsse zu fassen, ohne die weittragenden Consequenzen nach allen Richtungen übersehen zu können.

Nachdem der Referent dasselbe nochmals befürwortet, wird der Ausschussantrag in folgender Fassung: dem Rathe unter Verwahrung gegen das reine Anciennitätsprincip anheimzugeben, die Lehrer nach ihrer Thätigkeit aufzurücken zu lassen und nach ihren speciellen Fähigkeiten zu verwenden, zur Abstimmung gebracht, und wird zunächst unter Weglassung der Worte: „unter Verwahrung — Anciennitätsprincip“ — mit 30 gegen 10 Stimmen angenommen, dagegen die Einfügung der Worte „unter Verwahrung — Anciennitätsprincip“ mit 26 gegen 22 Stimmen abgelehnt, weiter der Antrag des Herrn Adv. Schmidt mit großer Mehrheit abgelehnt, dagegen der Antrag des Herrn Geh. Rath von Wächter einstimmig, und ebenso der neuere Ausschussantrag wegen Zurückdatirung der Gehaltserhöhung auf den Beginn des Schuljahres einstimmig angenommen.

Herr Vorsteher Dr. Georgi giebt schließlich der voraussetzlichen Befriedigung des Collegiums über diese Erledigung der länger ventilirten Angelegenheit und der Hoffnung Ausdruck, daß der heutige Beschluß der Stadt und den Schulen zum Segen reichen werde. Die öffentliche Sitzung wurde hier geschlossen.

## Verschiedenes.

— Aus Halle, 17. Mai, berichtet die Hallische Zeitung: Gestern Abend gegen 11 Uhr ist unweit der Mittelwache der Lazarethgehilfe Suhr getödtet worden. Er kehrte mit einem andern Lazarethgehilfen, einem Fischer und zwei Mädchen von der Rabeninsel zurück, als er plötzlich von zwei Menschen Veranlassung angegriffen und durch einen Stich in die Lunge Schläfe niedergeworfen wurde. Kurz darauf verschied er in der Müller'schen Restauration am Moritzwinger. Noch im Laufe der Nacht gelang es, die beiden Angreifer zu ermitteln und zur Wohnung die Säbelscheide des Getödteten und ein mit Blut bedecktes Messer gefunden wurde, und der Handarbeiter Suhr



Ebersbach. Diese Beiden sollen auf der Heimkehr von einem Richtschmause beim Anblick der Lazarethgehilfen ihre Kauf...

In Sevilla ist seit Kurzem, wie der „Times“-Correspondent berichtet, das Biertrinken Mode geworden, und...

Schach.

Aufgabe Nr. 5.

Von Herrn J. Minckwitz jun. in Leipzig. Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Auflösung von Nr. 4.

- De1 — h4 Ke6 — e5. 1) ....., Ke6 — f7. Dh4 — d4 Ke5 — d4. 2) Lb7 — d5 K beliebig. Ld8 — f6 matt. 3) Dh4 — e7, f6 oder g5 matt.

Die Lösung der Aufgabe Nr. 3 wurde nachträglich noch eingehend von: R Krüger, G...e und Raschke aus Magdeburg...

Die Lösung der Aufgabe Nr. 4 lief bis Donnerstag den 3. Mai ein von: D. T-r, Richard Uhlmann, Alb. B., Eduard...

Briefwechsel.

3., E. R., R. G., F. D., E. R...f, S. B. Falsch! Folgt und R. Fulgence. Also wenn in Aufgabe 3 der Käufer...

(Eingesandt.)

Alle Versuche und Bemühungen, der bekannten römischen Formel: „anathema sit“ eine bessere Erklärung und die möglichst...

das Dogma von einer katholischen, allein seligmachenden Kirche seit Jahrhunderten unabänderlich feststeht, denn es wird in Rom...

In der 1. Beilage zu Nr. 137 des Tageblatts (17. Mai) ist ein Aufsatz über Stroussberg zum Abdruck gebracht worden...

Vom Staate garantierte Rumänische 7 1/2% Eisenbahn-Obligationen.

Nachdem Pariser und Londoner erste Finanz-Coteries den Rest der Rumänischen 7 1/2%igen vom Staate garantierten Eisenbahn-Obligationen...

Gegenwärtiger Cours der 7 1/2%igen v. Staate gar. Rumänischen Eisenbahn-Obligationen ca. 70% der 8%igen Rumän. Staatsanleihe ca. 95%

Eine solche Courddifferenz von 25% ist auf die Dauer um so weniger gerechtfertigt, als die 7 1/2%igen Obligationen die erhöhte Sicherheit der Hypothek auf voraussichtlich hochrentable Eisenbahnen besitzen.

Ein Decret der Rumänischen Regierung ordnet an, daß die 7 1/2%igen Rumän. vom Staate garantierten Eisenbahn-Obligationen von allen Behörden als Cautionen anzunehmen sind.

Die Migräne oder Kopfschmerz sicher heilbar. Eifriges Studium, jahrelang fortgesetzte genaue Beobachtungen und unermüdete Versuche haben mich in den Stand gesetzt, die Migräne radical zu heilen.

Meine Curmethode empfiehlt sich, neben ihrem Erfolge, durch ihre Einfachheit und Billigkeit. Sie ist für jeden, auch den unbemitteltesten Patienten leicht ausführbar, weil die gewohnte Lebensweise oder Berufstätigkeit durch sie nicht unterbrochen, nicht einmal beschränkt wird.

Zahlreiche Anerkennungs-schreiben bis in die höchsten Kreise über den Erfolg meiner Curmethode sind in meinen Händen.

Meine Broschüre über die „Migräne und ihre sichere Heilung“ versende gratis. Dr. Kriebel, prakt. Arzt in Berlin, Ritterstraße Nr. 25.

Dresdner Börse, 20. Mai.

Table with 2 columns of financial data including Societätsbr.-Actien, Felsenkeller do. do., and others.



Leipziger Börsen-Course am 31. Mai 1870. Course im 80 Thaler-Fusse.

Main table containing financial data: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisen-Prior.-Obl., Zins-Termin, and Bank-u. Cred.-Actien.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table of temperature data from Paris weather bulletin, listing cities like Brüssel, Gröningen, London, etc., and their temperatures on May 18 and 19.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table of telegraphic news from Berlin and other locations, listing cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc., and their temperatures.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 21. Mai 1870.

Reinöl, 1 1/2, loco: 14 1/2 Bf., 14 1/2 Bf. bez., p. Sept. Oct. 14 Bf.

Reinöl, 1 1/2, loco: 13 Bf. Rohöl, 1 1/2, loco: 22 1/2 Bf. Weizen, 2040 B. Otto, loco: brauner 68-69 Bf, 67 Bf bez., 66 Bf Ob., weißer 70 Bf. Roggen, 1920 B. Otto, loco: 50-51 Bf., 50 Bf bez., geringe Waare 47 Bf, p. Mai-Juni 51 Bf. Gerste, 1680 B. Otto, loco: 38-43 Bf. Hafer, 1200 B. Otto, loco: 29 1/2-30 1/2 Bf., feine Waare 29 Bf Ob. Erbsen, 2160 B. Otto, loco: Rothwaare 54-64 Bf., Futterwaare 48-50 Bf, 47 Bf Ob. Widen, 2160 B. Otto, loco: 50-52 Bf. Mais, 2040 B. Otto, loco: 48 1/2-49 Bf. Spiritus, 8000 x Tr., loco: 16 1/2 Bf Ob., p. Juni 16 3/4 Bf Ob. Adv. Gerutti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 20. Mai. Weizen weiß 68-73 Thlr., braun fr. 66-71 Thlr., Landwaare - Thlr. Weizenmehl Kaiseranzug pro Centner 6 5/8 Thlr., Grießler Anzug 5 1/8 Thlr., Bädermülmehl 4 1/2 Thlr., Grießler Mülmehl 3 5/8, Pöhlmehl 3, Nr. 0 4 1/2, Nr. 1 4 1/2, Nr. 2 3 5/8. Roggen fremde 48-50 Thlr., Landwaare - Thlr. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4 1/8, Nr. 1 3 1/2, hausbaden 3 5/8 Thlr. Gerste böhm. 39-42 1/2, Landw. 37-38. Hafer loco 28-29. Erbsen Roth- 57-60, Futterw. 50 G. Widen - G. Futurw. galiz. 47-48, ung. 52. - Delfaaten: Schlag-Lein - Kleefast roth - B. - Del raff. 15 3/4 B. Delfuchen - B. - Spiritus 16 3/8. Bitterung: sehr warm.

Leçons de français.

Mr. J. Camus de Paris, professeur, Grimm Str., Mauricianum II. Clavier-Unterricht ertheilt nach einer der besten Methoden ein Conservatorist. Adv. B. II 11 Exped. d. B.



**Haupt-Listen 5. Classe 77. R. Sächs. Lotterie, 1/2 Loth schwer, empfiehlt à Stück 2 1/2 Neugr.**  
**Gustav Korn in Leipzig.**

**Der Fortbildungscursus für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande beginnt am 23. Mai. — Anmeldungen nimmt entgegen R. Rost, Brühl 16, II. — Prospecte gratis daselbst und in der Buchhandlung von Priber, Schillerstrasse.**

## Bad Berka in Thüringen,

1 Meile von Weimar, ausgezeichnet durch seine gesunde, geschützte Lage, und milde Luftbeschaffenheit, klimatischer Curort, besonders für Brustkranke, eröffnet Mitte Mai seine bekannten, bewährten und insbesondere wegen der Kiefernadelbäder als vorzüglich anerkannten **Badeanstalten**, welche nunmehr auch mit der Einrichtung zur Verabreichung von **Sandbädern** versehen worden sind. Näherer Auskunft ertheilt der Badearzt **Physikus Dr. Ebert**.

Berka a/S. im April 1870.

Großherzogl. S. Bade-Inspection.

## Strohutfabrik und Bleiche.

Adolphine Wendt,  
Universitätsstraße Nr. 7.

## Moden und Modewaaren.

## Zur Aufbewahrung der Pelzsachen

und wollenen Sachen gegen Motten empfiehlt sich

## Theodor Pfeiffer, Kürschner,

Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

Sämmtliche Sachen werden bei der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert. Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt und f. R. zugesandt. D. D.

## Extrafine Parfumerie von Rigaud & Cie., Parfumeurs, 8 Rue Vivienne, Paris.

### Tolutine Rigaud.

Ein köstliches Toilettenwasser, aus dem Tolutinbalsam und verschiedenen wohlriechenden Pflanzen gewonnen; dasselbe ersetzt vortheilhaft das Eau de Cologne, sowie die bisher beliebtesten Erzeugnisse ähnlicher Art; es stärkt die Haut, macht sie geschmeidig und verleiht ihr neue Kraft.

### Extrait d'Ylangylang und Bouquet de Manille für das Taschentuch.

Diese beiden Parfums, welche wir in Europa importirt, wo sie sich einer schnellen Gunst zu erfreuen hatten, sind aus der Essenz der Unona odoratissima gewonnen, welche wir auf den Philippinen destilliren lassen. Ihr Geruch ist von einer bisher unbekanntten Zartheit und übertrifft bei Weitem die Extraits de Jockey-Club, Violette u. s. w.

Will man sie rein und aus erster Hand erhalten, so bediene man sich nur der Erzeugnisse unseres Hauses.

### Savon Richelieu.

Basis: Lilien- und Lattichsaft.

Diese Seife besitzt einen ausgezeichneten Parfum, erzeugt einen reichlichen Schaum und macht die Haut weich und geschmeidig; sie ist vollkommen frei von Säure und folglich ohne jeden nachtheiligen Einfluß auf die Haut. Ein Versuch wird darthun, daß sie alle Vorzüge in sich vereinigt, daß ihr Parfum kräftig, dauernd und über jeden Vergleich erhaben ist.

Niederlage in Leipzig bei **H. Backhaus**, Parfumeur, Grimm. Str. 14.

### Pomade Miranda und Hulle Miranda.

Aus tonischen und stärkenden Stoffen bereitet, besitzen beide Producte einen der zartesten und angenehmsten Parfums. Man kann dieselben als einen wahren Schatz für den Haarrowuchs betrachten.

### Poudre Rosée.

Schützt die Haut vor den nachtheiligsten Einflüssen der Luft, gegen Kälte und Sonnenbrand. Sein köstlicher Parfum sichert ihm den Vorrang vor dem Poudre de Riz und dem Poudre d'Amidon.

### Dentorine Rigaud

oder Zahnreinigungsgelir.

Mit Arnica als Basis dient es als Pflege des Mundes, festigt das Zahnfleisch und schützt die Zähne vor dem Hohlwerden.

### Crème Dentifrice Solidifiée.

Man kann dieses neue geschmackvolle und kostbare Präparat nicht genug empfehlen. Es giebt den Zähnen einen blendenden Glanz, kräftigt das Zahnfleisch und hat vor den meisten Zahnpulvern und Zahnreinigungstincturen den Vorzug, daß es frei von jenen gefährlichen Säuren ist, welche den Email der Zähne mehr oder weniger angreifen. Es hinterläßt in der Bürste keinen Rückstand, färbt die Borsten derselben zart rosa und auch Zahnfleisch und Lippen gewinnen bald eine gleiche Farbe.

## KRANKHEITEN DES BLUTES

## BESTIMMTE HEILUNG.

HEITS-SENFKOERNER von DIDIER mit den glücklichsten Resultaten in folgenden Fällen angewandt worden sind: MAGEN-BESCHWERDEN, DARM- und LEBERKRANKHEITEN, HAEMORRHOIDEN, RHEUMATISMEN, FLECHTEN, gewöhnliche hartnäckige VERSTOPFUNGEN, ENGBRUESTIGKEIT, MILZSUCHT, WINDE, VERSCHLEIMUNGEN, SCHMERZEN verursacht durch ABNAHME DER MANNBARKEIT oder ENTWICKLUNG DER GESCHLECHTSREIFE, KRANKHEITEN DES BLUTES, DER SAEFTE, u. s. w. u. s. w.; Affectionen, durch welche täglich die WEISSEN GESUNDHEITS-SENFKOERNER empfohlen und vorgeschrieben werden durch die ersten medicinischen Autoritäten. — Auszug aus dem OUVRAGE THERAPEUTIQUE der Doctoren TROUSSEAU, Professor an der medicinischen Schule, und PIDOUX, — Artikel über die weissen Gesundheits-Senfkörner. — Persönliche Erfahrungen erlauben uns nicht zu zweifeln, dass die abführende Wirkung der weissen Gesundheits-Senfkörner sehr wirksam ist; Hautkrankheiten, chronische Rheumatismen, welche nichts zu vertreiben vermochte, sind durch ihren Gebrauch geheilt worden; die schnellen Abführungsmittel, obgleich reizend für die Gedärme, heilen nicht so sicher die Flechten und Rheumatismen. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Praktiker auf dieses nur zu wenig gekannte, und aus diesem Grunde nicht oft genug angewandte Mittel. Diese Aufmunterung wurde durch eine grosse Anzahl gewissenhafter Aerzte gehört, welche die WEISSEN GESUNDHEITS-SENFKOERNER vorschreiben, oder selbst davon Gebrauch machen. — Werk des Dr. KOOK: Ueber die wunderbaren Eigenschaften der weissen Gesundheits-Senfkörner, 1 Fr. 50 Cts.

Niederlage in Leipzig: **Theodor Pitzmann**, Ecke des Neumarkts und der Schillerstrasse.



## Zither-Unterricht

erteilt gründlich in und außer dem Hause

Peter Krenk, Zitherlehrer, Johannisgasse 39, I.  
Zugleich empfehle ich gute Zithern von 4  $\text{fl}$  an bis zu 25  $\text{fl}$ ,  
ferner Zithersaiten, Gitarre- und Violinsaiten, Notenpulte,  
Stimmseifen, Stimmschlüssel zc.

### Neue Lehrcurse für kaufm. Wissenschaften.

Einf., dopp. ital. u. vereinf. dopp. Buchführung (a. W. 1 Mt. Kursus), Kaufm. Kurzrechnen nach Jeller & Doermann (neues Maß u. Gew.), Correspondenz (Stylstil, Dithogr.), Wechselkunde (auch Damencurse). Prospect gratis bei  
Julius Hauschild, Gerberstraße 20, III.

## Hotel zum Löwen in Rudolstadt, Thüringen.

Ganz neu erbautes, mit allem Comfort ausgestattetes Hotel in Mitte der Stadt gelegen, mit prächtiger Aussicht.  
Gute Küche, aufmerksame Bedienung. Solide Preise.  
Equipagen, Bäder, franz. Billard im Hause.

Besitzer Curioni & Preusse.

## Brustkrankheit,

Asthma u. heilt durch bewährte Mittel in seiner Klinik und brieflich Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipziger Straße 111.

## Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Schellenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.  
A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.

## Carl Schiffers, Expeditur. Aachen.

## Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., sauber und elegant lithographirt, empfiehlt  
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

## Friedr. Wilh. Hörnig, Klempner,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagender Arbeiten und versichert bei solider und schneller Bedienung die billigsten Preise.

Maschinennäherer in und außer dem Hause wird angenommen, auch Kleider nach der neuesten Mode billig gefertigt  
Kosplatz Nr. 3 im Hofe quervor 2. Etage.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Voranschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

## J. C. Schwartz

Bettfedern,  
Daunen,  
Eidardaunen,  
Federbetten.



Matratzen  
aller Art,  
Dampf-Feder-  
Reinigungs-  
Anstalt.

Bühl 26, neben Stadt Köln

## 3r Steppdecken

empfiehlt Baumwolle und Schafwolle in verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Preisen die Wattenfabrik von  
J. Richter, Thomaskirchhof Nr. 15.

## Der Milchwein (Kumisch) in Bad Ottenstein,

ein bisher im westlichen Europa noch wenig gekanntes Curmittel dessen häufigem Genuße die Kirgisen und Tartaren zum größten Theile ihre Immunität von chronischen Catarrhen und Lungenerkrankungen zu danken haben, besitzt die bis jetzt bekannte

**höchste Potenz der Ernährungsfähigkeit,**  
ist allerorts und zu jeder Jahreszeit mit Nutzen zu gebrauchen, hat einen sehr angenehmen, kohlenstoffhaltigen Milchgeschmack, ist wegen seiner leichten Verdaulichkeit ein Ersatzmittel der schwerverdaulichen Milch und eben so ein Erfrischungsgetränk, wie ein vorzügliches diätetisches Heilmittel.

Die von vielen berühmten Ärzten beobachteten überraschend günstigen Wirkungen des Milchweines bei allen von fehlerhafter Blutmischung und Ernährungsstörung herrührenden Krankheiten, als: Tuberkulose, chronischen Catarrhen, Gicht, chron. Rheumatismus, Bleichsucht, Blutsieckenkrankheit, Zuckerruhr, Strophose, englischer Krankheit zc., besonders auch bei Reconvalescenz von schweren acuten Leiden, lassen dessen Gebrauch, namentlich in dem milden Gebirgsklima Ottensteins, wo die Saison am 1. Mai beginnt und wo der Herr Dr. med. C. Witz Anstalts-Arzt ist, dringend empfehlen.

Der Milchwein wird zu jeder Jahreszeit in Flaschen à 6 1/2  $\text{fl}$  mit Gebrauchsanweisung versendet.

Der Kork muß innen mit „Bad Ottenstein“ gestempelt sein. Broschüren über den Milchwein sind gratis zu erhalten von dem Besizer des Bades  
G. A. Bauer.

Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.

## R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liquor,

Präservativmittel gegen Hämorrhoidal-, Unterleibs- u. Magenbeschwerden, ist stets auf Lager für Leipzig bei  
Richard Krüger, Grimma'sche und Nicolai-  
straßenende 28. Robert Müllig, Petersstraße 2.  
Oscar Reinhold, Ransl. Steinw. 11. Albert  
Wanke in Grimma. L. Thiergen in Pegau.  
Otto Dwig in Hohenstein. Ed. Proye in Penig.  
C. S. Vogel in Mittweida. C. C. Vincenz  
in Oschatz. C. A. Bergemann in Sebnitz.  
Ernst Jähner in Markranstädt. Johann  
Kocher in Kamenz.

Präparirt auf der

Spezialer Weltausstellung 1867.

Bestätigt durch Dankschreiben von Privatren.

## Tineol,

giftfreies Vertilgungsmittel aller Insekten, empfiehlt  
F. E. Doss, Thomaskirchhof Nr. 10.

## Vélocipèdes,

beste Construction, elegant, solid und dauerhaft gearbeitet, sind von allen Größen stets vorrätig bei

Carl Kuhne, Zimmerstraße 1.

## Feinste Corsettes

empfiehlt

## Ernst Leideritz.

Eiserne Klappbettstellen  
von 3  $\text{fl}$  an,

Eiserne Klappstühle

à 1 1/2  $\text{fl}$ ,

stark und solides Fabrikat, empfiehlt

A. Hoffmann,

Eisenhandlung, Stadt Dresden.

## Plaids und Reise-Niemen,

letztere vorzüglich praktisch und bequem, empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

## Damenhüte

in Krepp, Blonden u. s. w. empfiehlt in schönster Auswahl zu billigen Preisen Mathilde Krug, Querstraße 6, 4. Etage.



# MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C. Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico haben diese Präparate seit ihrem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit Erfolg bei acuten Fällen, die Capseln bei chronischen Leiden angewendet, und haben sich diese Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Rußlands

wurden dieselben bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis der Injection 24  $\pi$ , Capseln 40  $\pi$  pr. Fl.  
Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klosterg. 11, Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apotheke.



Musterzeichnungen mit genauen Preisangaben stehen zu Diensten.

Grimma'sche Straße  
Nr. 37.

Schirm-Fabrik  
von  
Woldemar Schiffner.

## Gänzlicher Ausverkauf

von

## Sonnen- u. Regenschirmen

## nur

## bis Ende Juni

wegen Aufgabe meiner Commandite.

En gros.

En détail.

# Carl Kautzsch,

Neumarkt 41, grosse Feuerkugel.

Reichhaltiges Lager in

Portefeuilles u. Lederwaaren eigener Fabrik.

## Ausverkauf.

Folge-Geschäftsanfrage empfiehlt sein Lager von Gold- u. Silberwaaren zu und unter Kostenpreisen

L. Leonhardt, Petersstraße Nr. 42.



# S. Buchhold's Wwe.,

**Damen-Mäntel-Fabrik,**  
Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Seller's Hof.

6-7 *asp.*10-12 *asp.*12-15 *asp.*15-18 *asp.*10-12½ *asp.*

**Reichhaltige Auswahl für Frühjahrs-toilette in fertigen Roben, Costümes für Promenade, Haus etc., Frühjahrs-Mäntel, Jaquets, Gabelocks, Rotondes, Talmas, Regen-Mäntel in neuen Façons, Sammet-Paletots und Sammet-Jaquets.**

## Für Freunde der edlen Fischkunst!

Auch meine chinesischen Bambusrohr-Fischstöcke, solid und höchst zierlich gearbeitet, trafen ein, und bin ich nunmehr mit Fischgeräthen aller Nuancen der vier Hauptnationen (Chinas, Amerikas, Englands und Frankreichs) der Fischkunst completirt. Novitäten sind fortwährend unterwegs!

**P. Engel,** Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 21,  
Eisen- und Kurzwaarenhandlung.

**Tapissier-Manufactur**  
en gros von en détail

**C. Hautz,**

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

empfiehlt ihr großes Lager  
angefangener und fertiger  
**Stickerien**

hiermit bestens.

### Ausverkauf.

Da wir beabsichtigen, unser hiesiges Geschäft aufzugeben, so verkaufen wir, um schnell zu räumen,  
**schles. Bleichleinen, Tischgedecke, Handtücher etc.**  
zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

**Poppe & Berner,**  
Gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

**Weiche Herrenfilzhüte à 1 Thlr.** empfiehlt **C. Schumann,** an der Schillerstraße.  
Verkaufshallen



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 142.]

22 Mai 1870

## Henoch & Ahlfeld, Markt, Ecke Salzgässchen,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager der neuesten Frühjahrs- und Sommer-  
Umhänge, als: Jaquets, Talmas, Paletots, Serranos &c. in  
Seide und Wolle, ferner Regenmäntel, Jupons, Schürzen,  
Costümes zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig machen wir auf unser reichsortirtes Lager  
neuester Kleiderstoffe aufmerksam.

### Henoch & Ahlfeld.

## Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg 11, vis à vis der goldnen Laute.

### Depot des echten bayer. Brustmalzuckers.

Colonialwaaren,  
Tabak, Cigarren- und Productenhandlung.  
Destillation.

Haffmann's und Schöbel's Magenbitter.  
R. F. Douby'scher Kräuterliqueur.  
Gesundheitsliqueur „Deutsche Kraft.“

Lager  
vom Hoff'schen Malzextract,  
Deutschen Porter,  
Echt Köfener Weisbier,  
Echt Bayerisch und Bamberger  
Gesundheitsbier &c.

Niederlage

sämmtlicher Malzpräparate des Hoflieferanten Herrn Joh. Hoff in Berlin.

## Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirter Qualität zu Fabrikpreisen empfehlen

### Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.

Agentur

der Paris und Harburger Gummiwaaren-Fabriken  
von Aubert, Gérard & Co.



## Marquisen-Leinen

und Rouleau-Stoffe in glatt und gestreift empfiehlt

### J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt Nr. 20.

## Das Meubles-Magazin von A. Schwalbe,

Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,

empfiehlt in großer Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in Kirschbaum und Mahagoni und stellt bei reeller Bedienung  
die billigsten Preise.

## Oberhemden

nach Haag empfiehlt unter Garantie für gutes Passen zu den  
billigsten Preisen

Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 48.



# Haupt-Dépôt

der echten patentirten

## Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

## Bad- und Reiseartikel,

Reisetaschen, Geldtaschen,  
Touristentaschen zum Umhängen,  
Plaidriemen, Trinkflaschen,  
Necessaires, Waschrollen,  
Portemonnaies, Cigarren-Etui's,  
Brieftaschen, Skizzenbücher,  
englische Spazierstöcke,  
Taschenbürsten, Kämmen 2c. 2c.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

**Wilh. Kirschbaum,**  
19 Neumarkt 19.

## Angeln und Angelhaken

empfehl't zu billigsten Preisen

**Wilh. Dietz,**  
Grimma'sche Straße 8.

Papierkragen } empfehl't billigt  
Manschetten } **Wilh. Dietz,**  
Chemisettes } Grimma'sche Straße 8.

**Rosencrantz, Lauterbach & Reichelt,**  
Thomasmässchen No. 11.

## Baumwollene Strickgarne

feinster Qualitäten  
in vollem Zollgewicht.

## Ein sehr schönes Gut

in prächtiger Lage (Elbaue), 240 Morgen bester Boden, ist für 48,000  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen, auch würde ein Haus in Leipzig im Preise von 25—30,000  $\mathfrak{M}$  mit als Zahlung angenommen.  
Näheres durch **C. Zheuerkorn, Brühl Nr. 3 u. 4.**

## Ein Landgut

in sehr angenehmer Lage bei Leipzig, mit guten Gebäuden, großem Hof, schönem Garten, 22 Acker guten Feldern, 4 Acker Wiesen, die sich besonders bisher, so auch ferner durch einzelne Verpachtung hoch verwerthen lassen, würde für 11000  $\mathfrak{M}$  bei 5000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung einem Käufer sichere Anlage des Capitals sowie einen ruhigen als auch unterhaltenden Aufenthalt gewähren.  
Hierauf geneigte Anfragen werden vom Verkäufer unter Adresse **F. R. 170. Lindenau** poste rest. erbeten wie erwidert.

## Gasthofs-Verkauf.

10 Minuten von einer Garnisonstadt (1 Regiment), der einzige schöne Ort der ganzen Umgegend, mit Gasthofsgerechtigkeit, an der neuen Cottbusser Bahn und sehr frequent; selbiger besteht aus gr. Tanzsaal, gr. Gastzimmer, schöner Wohnung, Regalbahn, Scheune, Stallung, schöner Veranda, sehr großem Gemüsegarten, 6 Scheffel Feld zum Preis von 9000  $\mathfrak{M}$  bei 3000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung. Auch wird ein Haus oder größere Restauration mit angenommen.  
Alles Nähere Friedrichstraße Nr. 23.

Ein schönes Haus mit Garten und Zubehör ist zu verkaufen. Näheres in Plagwitz, Leipziger Straße 23 parterre.

## Zu verkaufen

ist Erbtheilung halber bei Dresden an der Elbe ein

## Weinbergsgrundstück.

Dasselbe umfaßt 27 preussische Morgen Areal mit Herrenhaus und Nebengebäuden, Weinberg, Park, Wiesen und Obstgärten, hat Quellwasser auf eigenem Grund und ist vollständig mit einer Mauer eingefriedigt, sowie durchaus im besten Stande. Wegen seiner malerischen und gesunden Lage in der Nähe großer Staatswaldung, wegen seiner reizenden Fernsicht und guten Verbindung mit Dresden durch Chaussee (1 Stunde), Eisenbahn (1/2 Stunde) und Dampfschiff (3/4 Stunde) ist das Grundstück eines der vorzüglichsten herrschaftlichen Landstüke des Elbthales. Specielleres auf portofreie Anfragen bei **E. M. Kaiser** in Dresden, Große Bräuerstraße Nr. 18.

## Zu verkaufen.

Ein Grundstück am hiesigen Plage, mit Dampfkraft, Fabrik- und Wohngebäuden, zur Anlage jedes Industriezweiges passend, ist mit 10,000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen und Anfang nächsten Jahres zu übernehmen. Herr S. Martinius hier wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.  
Halle a. Saale, im Mai 1870.

Zu verkaufen ist in der innern Stadt ein hübsches Haus zu Restauration u. für Professionisten passend, Ertrag 300  $\mathfrak{M}$ , Preis nur 4800  $\mathfrak{M}$ , Anz. 1000  $\mathfrak{M}$ , desgl. eins sehr guter Lage am Markt zu Restaur. u. für jedes Geschäft passend, für 7300  $\mathfrak{M}$ , Anz. nur 12—1500  $\mathfrak{M}$ , und noch eins innerer Stadt (Netto-Ertrag 500  $\mathfrak{M}$ , Preis nur 4500  $\mathfrak{M}$ , Anz. 1000  $\mathfrak{M}$ . Weiteres Leipzig, Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

## Ein renommirtes Gasthofsgrundstück,

1/4 Stunde von Leipzig, vom Leipziger Publicum Sommer und Winter sehr frequentirt, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt **C. Zheuerkorn, Brühl Nr. 3 u. 4.**

## Ein Haus in Lindenau,

neu und massiv gebaut, mit schönem Garten und in sehr günstiger Lage, welches sich mit 6% verzinst, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **S. S. Sohl** in Leipzig, An der Pleiße Nr. 7.

Zu verkaufen ist am Rosplatz ein schönes Hausgrundstück mit Stallung für Pferde (passend für einen Rosshändler). Adr. sind unter B. M. X. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einige neugebaute Häuser sollen gegen ein Leipziger Hausgrundstück im Preise von 24—30 Tausend verkauft werden. Auch wird nach Umständen noch baares Geld gezahlt. Offerten sind unter J. H. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Ein neugebautes Wohnhaus

mit 4 Logis, Seitengebäude und Gärtchen in nächster Nähe Leipzigs ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann Zeit, Gerberstraße.

## Grundstücksverkauf.

Ein in der Zeiger Vorstadt gelegenes Grundstück mit Wohnhaus für zwei Familien und großem Garten, eventuell auch Stallung, ist zu verkaufen beauftragt

**Advocat Richard Berger,**  
Katharinenstraße Nr. 29.

## Ein Grundstück

1/4 Stunde von Leipzig, was sich zu Fabrik auch Restaurant sehr gut eignet, ist günstig bei wenig Anzahlung zu verkaufen d. **F. Schimpf, Agentur- u. Commissionsgeschäft, Plagwitzer Str. 3.**

Verkauft wird Verhältniße halber eine schöne Dampfmühle, 3 Gänge, 12 Pfl., gute Lage, schönen Gebäuden, Garten, billigt 5000  $\mathfrak{M}$ , Anz. nur 1500—2000  $\mathfrak{M}$ , außerdem fällt dem Käufer noch 1400  $\mathfrak{M}$  Vergütung zu. Näh. Leipzig, Reudnitzer Str. 3, I.

## 5—6 sehr schöne Baupläze

an der Elfenstraße sind im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter **M. P. # 9** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Baupläze

an der Wagniger, Bayerischen, Sophien-, Elisen- u. Körnerstraße, so wie am Flossplatz hat der Unterzeichnete in verschiedener Frontlänge und Tiefe preiswerth abzulassen. — Auf Wunsch werden günstige Zahlungsbedingungen, längere feste Fristen und Ratenzahlungen bewilligt. — Einige sehr schön gelegene Eckplätze, so wie einige Plätze am Flossplatz mit tragbaren großen Obstbäumen eignen sich zum Bau herrschaftlicher Häuser. — Sprechzeit von 8—9 Uhr Sonntags und 2—3 Uhr Nachmittags, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

**Friedrich Volgt,**  
Flossplatz Nr. 29.

Der C  
3500 □  
dingung

Eine re  
biblioth  
einer 400  
neu einge  
Handpres  
blattes, h  
zu verkauf  
einer 3 M  
nen Kund

Ein seit  
Fa

fol mit d  
unter sehr  
G. f. A  
Annoncen  
Leipzig.

Ein stot  
einer leb  
änderungs  
nötig. V  
Lindenau.

Eine  
local hie  
bei ein

Berände  
Geschä  
3jährigem  
Näheres t

P  
sind zu v  
N

Zu ve  
Stußflüge  
Ein W  
mietben

Zu ve  
forte C  
Eine ge  
Delgem

BUI  
Ganze  
auch Con

Zu ve  
Beränd  
Schränke,  
6 Stü  
Mangel

Zu ver  
Herren  
wäße bi

Barr  
zu verka

4 Ellen  
stunde, f  
Nehre  
zu verka

Zu  
Zimmer



### Der Eckbauplatz der Lessing- u. Canalstraße,

3500 □ Ellen groß, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Lessingstraße 23.

Eine rentable **Buchhandlung** verbunden mit **Leihbibliothek, Lesecirkel, Schreibmaterialien** etc. etc. in einer 4000 Einwohner zählenden Stadt (Bahnhof) nebst einer neu eingerichteten **Buchdruckerei** (1 Schnellpresse, 1 große Handpresse), **Verlag** zweier, eines amtlichen und Unterhaltungsblattes, habe ich für einen meiner Auserwählten **billigst** sofort zu verkaufen. Das Geschäft ist das **einzigste** am Platze und in einer 3 Meilen weiten Umgegend; es erfreut sich einer sehr schönen Kundschaft.  
**Ferd. Matzerath,**  
Brandvorwerkstr. 41.

Ein seit 30 Jahren bestehendes, gut renommirtes

### Fabrikgeschäft sächsischer Weißwaren

soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Appretur-Anlagen unter sehr günstigen Bedingungen **verkauft** werden.

Gef. Anfragen unter Chiffre **W. S. 732** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein **stotter Material-, Producten- und Destillationsgeschäft** in einer lebhaften Straße, eine halbe Stunde von Leipzig, ist veränderungshalber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 800  $\mathfrak{M}$  nöthig. Adressen unter Chiffre **J. S. H. 100.** poste restante Lindenau.

Eine **Restauration** (das frequenteste Sommer-local hies. Stadt) mit Kellern, ist mit Inventar bei ein Drittel Anzahlung sofort zu verkaufen durch **W. Singewald** in Oera.

Veränderungshalber ist ein kleines **Material-détail-Geschäft** in guter Lage abzugeben. Miete 150  $\mathfrak{M}$  mit noch 3jährigem Contract, Inventarium zu 250  $\mathfrak{M}$ , Umsatz ca. 6000  $\mathfrak{M}$ . Näheres theilt mit **H. A. Wagner,** Weststr. 17 c, II.

### Pianos, Flügel etc.

sind zu verkaufen und zu vermieten bei

**Robert Seitz,** Petersstraße 14.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind **billig gute Pianinos, Stutzflügel und Pianoforte** Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Ein **Pianoforte** für Anfänger ist zu verkaufen oder zu vermieten **Zeiger Str. 18,** Ecke der Hohen Str. part. im Geschäft.

Zu verkaufen ein wenig gespieltes **tafelartiges Pianoforte** Emilienstraße Nr. 13a parterre.

Eine goldene **Damen-Cylinderuhr** für 10  $\mathfrak{M}$  und einige **Delgemälde** sind **billig** zu verkaufen  
**Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr.,** nahe der Post.

### Billiger Meubles-Vorverkauf!

Ganze Ausstattungen so wie einzelne Stücke, neue u. gebrauchte, auch Contortensilien bei

**Schneider & Stendel,** Centralhalle parterre.

Zu verkaufen ist ein **Blumenbret**

**Wasserkunst Nr. 13.**

Veränderungshalber **billig** zu verkaufen drei **1thürige Kleiderschränke, 2 Bettstellen** Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 33, III.

6 Stück gut erhaltene **birkenne Gartenstühle** sind wegen Mangel an Platz **sehr billig** zu verkaufen **Dresdner Str. 40, part. I.**

Zu verkaufen ist **billig 1 Kommode und 1 Gitarre** Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen vornheraus.

**Herren-Kleider, Damen-Kleider, Uhren, Hemden, gute Bettwäsche** **billig** zu verkaufen **Gerberstraße 22, 1 Tr. bei Hoffmann.**

### Turnen.

**Barren und Reck,** fast neu, sind **Wegzugs halber** **sehr billig** zu verkaufen. **Al. Windmühlengasse 6, 1. Etage** zu erfragen.

### Zwei große Fenster,

4 Ellen 4 Zoll hoch und 4 Ellen 6 Zoll breit, in gutem Zustande, sind zu verkaufen **Gr. Fleischergasse 7 bei M. Spreer.**

Mehrere Hundert ganz trodene **Fußbodentafeln** sind **billig** zu verkaufen in **Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 23.**

Zu verkaufen ist **billig** gebrauchtes **Handwerkzeug** für Zimmerleute **Burgstraße Nr. 11, Hof 1. Th., 3 Tr. r.**

Zu verkaufen sind **billig 300 Ellen zu Dampf- oder Fallrohre,** ein Bett mit **Bettstelle** **Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.**

Ein großer starker **Holzschrank** ist **billig** zu verkaufen  
**Dresdner Straße Nr. 33, 2. Etage.**

12 Stück größere und kleinere **Risten** sind **billig** zu verkaufen. Näheres **Königsstraße Nr. 10, im Hofe** beim Hausmann **Ken z.**

**Billig** zu verkaufen eine **Tafelwaage**  
**Läubchenweg Nr. 6.**

Zu verkaufen sind

7 eiserne **Gusssteine, 60-70 Ell. Fallrohre** von Zink, 1 **guterhaltener eiserner Ofen** mit **thönernem Aufsatz (30" 13')** durch den Hausmann **Inselstraße Nr. 20/21.**

Zu verkaufen ist eine noch in gutem Zustande befindliche **Kochmaschine** mit **Wärmeröhre** **Querstraße 3, 1 Tr. Hennig.**

Eine fertige neue **Droschke** steht **billig** zum Verkauf  
**Karlstraße Nr. 8.**

### Kutschwagenverkauf.

**Doppel-Kalesche, 2 Coupes, 2 Fenster-Chaisen, 1 Halbverdeckter, 1 Break** **Tauchauer Straße Nr. 8.**

### Eine

## Ziegenbocksequipe.

2 Stück große gut eingefahrene **rehfarbige Böcke,** ohne Hörner, nebst **feinem Wagen** und **Geschirr** steht zu verkaufen

**Burgstraße Nr. 5. Schwalbe.**

**Ziegenbocksgeschirr,** nebst einem bestellten **eichenen Wasserständer** **billig** zu verkaufen **Weststraße Nr. 35, 4. Etage** rechts.

Ein alter **gelber Kinderwagen** zum Ziehen, fast noch neu, ist zu verkaufen **Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 3.**



## Leonberger

### Hunde

sind in **jungen und ältern** **racereinen Exemplaren** **jederzeit** abzugeben  
**Burgstraße 21, IV. links,** heute von 10-11 u. 1-3 Uhr.

**Sichhörchen,** russisches, ganz zahm, ist nebst **Häuschen** u. **Bauer** **billig** zu verkaufen **Weststraße Nr. 35, 4. Etage** rechts.

### Habt Acht!

**Für die Herren Vogel-Liebhaber.**

Angelommen sind **echte russische Sprosser,** welche schön **Woyack, David** und **Kulick** rufen, auch die andern beliebten **Touren** schlagen und jede **Stunde** zu hören sind.

Zu verkaufen **Brühl, rother Adler** im Hofe **1. Etage** links.  
**Gebrüder Wanicke** aus Prag.

Wegzugs halber ist ein **Taubenhaus** mit **8 Paar Tauben** zu verkaufen **Färberstraße Nr. 8** im Hofe **1 Treppe** bei **Wilh. Müller.**

## Bretverkauf.

Circa 80 Schock **einmal gebrauchte Schalbreiter** und **Hölzer** sind **Mittwoch** den **25. Mai** von früh **10** bis **Nachmittags 5 Uhr** im **Ganzen,** auch **einzel** gegen **Bar** zu verkaufen  
**am Kopfplatz, Schankbudenreihe.**

**Gauspäne, Kaster- und Korbweis** bis **ans Haus,** und **Sobelpäne** **suderweis,** um zu räumen **billigst**  
**Elisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.**

**Coaks,** beste Qualität, und **Dresdner** und **Zwidauer** gewaschene **Schmiedekohle** empfiehlt **F. Steinborn,** **Zeiger Str. 18.**

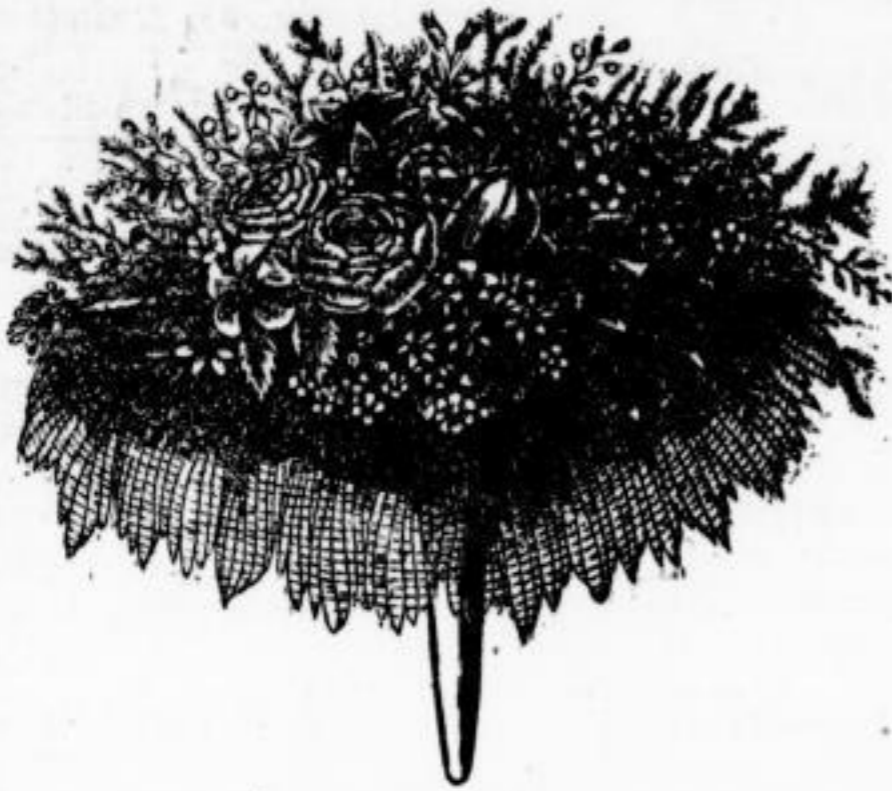
**Prima Tara** } 25 Stück 12 1/2 Ngr.  
**Meine Habanna-Ausschuß** }

empfehlen als **sehr preiswerthe** gelagerte und **kräftige Cigarren**  
**A. C. Kublan,** **Grimma'scher Steinweg Nr. 56.**

**Neue Matjes-Seringe,**  
**feinste Qualität,** empfiehlt **billigst**  
**J. G. Zeltz.**



## Die Blumenhandlung von **F. A. Spilke, fr. Rietzschel,** **Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,**



empfiehlt sich zur Anfertigung geschmackvoller und moderner Bindereien von frischen und natürlichen Blumen, als:

**Feinste Braut- und Ballbouquets**, französische, mit einfacher Papier-Ranschette oder prächtiger weiß, rosa, ponceau, grün und blau Atlas-Unterlage mit Blonden.

**Geburtstags-, Bisten- und Basen-Bouquets.**

**Cotillon-Bouquets** pr. Dvd 24  $\pi$  bis 3  $\pi$ .

**Ballkränze, Ballblumen, Louffes, Coiffures und Saar-**  
 garnituren nach neuester Façon.

**Prantkränze** von frischer Myrte mit oder ohne Blüten.

**Elegante Arrangements** von lebenden und getrockneten Blumen nach Angabe.

**Blumenkörbe, Blumenständer, Blumentische** zc.

**Geburtstags- und Festkränze, Trauer- und Grabkränze,**  
**Kronen von Lorbeer, Myrte** zc.

**Palmentwedel in allen Größen.**

Reiche Auswahl

**blühender und Blattpflanzen.**

# ff. Maitrank

in seit Jahren anerkannter ganz vorzüglicher Güte empfiehlt in 2 Sorten à 7½ und 10  $\pi$  die Flasche:

**Otto Kutschbach,**  
 Grimm. Steinweg 47.

## Extrafelne Himbeer-Limonaden-Essenz,

wahrhaft prachtvoll in Arom und Farbe, empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigst

**Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg 47.**

## Extrafelnen Maitrank

aus frischem Waldmeister und gutem, altem Moselwein, per Flasche 7½ und 10  $\pi$ , das Duzend 13 Flaschen, empfiehlt

**Wilhelm Weisse, Schützenstraße 11.**

## Feinsten Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pro Flasche 5, 6 u. 7½  $\pi$  empfiehlt

**Hermann Gehre, Gerberstraße Nr. 10.**

## Extrafelnen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein per Flasche 7½ und 10 Ngr., das Duzend 13 Flaschen, empfiehlt

**Franz Volgt, Grimma'scher Steinweg No. 9.**

## Imitiert Porter-Bier von Th. Krepper in Burg.

Neue Sendung empfangen

**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

Aug. Kühn, Dorotheenpl. 4. Gust. Günther, Universitätsstraße 1.

J. G. Zeltz, Grimma'scher Steinweg 47, Ed. Knobbe, Gr. Windmühlenstr.

B. Weidling, Gerberstraße 52, Oscar Reinhold, Ransstädter Steinw. 11,

Heino Berger, Peterssteinweg 7, F. Sennwald, Frankfurter Straße,

H. Wilhelm, Ransstädter Steinweg, R. Gensel, Brühl, Georgenhalle.



Goldene Medaille  
 Paris 1867.

## Echt Münchener Spaten-Bräu.

Goldene Medaille  
 Paris 1867.

„Feinstes Salonbier“

empfiehlt in ausgezeichnetester Qualität pr. ½ Flasche 2  $\pi$

**Ed. Poerschmann's Bier-Trinkhalle,**

An der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Haupt-Niederlage Frankfurter Straße Nr. 32.

No. 8

M

A. S

Bill

1866er

1868er

1862er

1868er

pr. Duz

Wein-

Hin

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro

en gro



**No. 83. à Stück 8 Pf. No. 83.**

in Qualität und Arbeit die vorzüglichste

**Acht Pfennig Cigarre****A. Silze, Petersstraße 30, im Hirsch.****Billige Wein-Offerte!**

1866er Niersteiner à Fl. 7 1/2 Mgr. excl. Glas.  
 1868er Niersteiner : : 10 : : :  
 1862er Hochheimer : : 12 1/2 : : :  
 1868er Geissenheimer : : 12 1/2 : : :  
 pr. Duzend 13 Flaschen, halte bestens empfohlen.

**G. Gramm,**

Wein-Agentur u. Lager: Markt 10 (Kaufhalle).

**Himbeer-Limonaden-Essenz**

en gros wie en détail empfiehlt

**Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.**

**Maitrank** sowie Weißwein und Apfelwein  
 zu Kältschalen empfiehlt

**Bernh. Voigt, Weststraße 44.****Witt & Williams'****engl. Porter u. Ale.**Der Verkauf in Flaschen ist Herrn **C. G. Canitz**, Eisenstraße Nr. 7 übertragen.**Leipzig, Pfaffendorfer Straße 21. C. A. Westphal.****Essig-Lager**

von

**G. H. Schröter's Nachfolger,**

Nicolaistraße 45, Amtmanns Hof, Reichstraße 6, empfiehlt seine von ihm geführten Fabrikate von anerkannter Güte in Gebinden, Flaschen und ausgemessen.

**Frische Holsteiner Austern,**

frische Seehummern,  
 junge Vierländer Hühner u. Enten,  
 neuen grosskörnigen Astrachaner und  
 Hamburger Caviar,  
 fetten geräucherten Rheinlaach,  
**neue fette Matjes-He-  
 ringe,**  
 neue Lissaboner Kartoffeln,  
 Kiebitz-Eier.

**Friedr. Wilh. Krause,**  
Königl. Hoflieferant**Neues Provenceroil,**

vorzüglich im Geschmack, in 1/2 und 1/4 Pfd. Flaschen sowie ausgewogen empfohlen

**Gebr. Augustin, Zeitzer Straße.****Feinste Brünellen**in 2, 3, 5 und 10 Pfd.-Schachteln, so auch ausgewogen empfohlen billigt **Gebr. Augustin.****Neue Matjes-Seringe**

frischer Qualität à Stück 1 Mgr. empfiehlt

**Philipp Nagel, Halle'sche Straße.****Neue Matjes-Seringe**

empfehlen billigt

**Gebr. Augustin,**  
Zeitzer Straße Nr. 15.

**Matjes-Seringe,** grüne Salzbohnen, Pflaumenmus, Hagebutten, geb. Obst, Magdeburger Sauerkraut, Preiselbeeren, saure u. Pfefferkanten, Driden etc. empfiehlt

**C. F. Fischer,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 52.**Delicate Matjes-Seringe**

empfehlen

**Oscar Reinhold,**  
Ranstädter Steinweg Nr. 11.**Neue Matjes-Seringe,**

sehr zart und fett, empfehlen

**Gebr. Augustin, Zeitzer Straße.****Rosfleisch à Pfd. 2 Mgr.**Lende, Leber, Fett wird noch wie bisher zu dem früheren Preis verkauft. Alleiniger Verkauf aus meiner Schlächtereier Markt 17 (Königshaus). **F. V. Ucker.****Flaschenbier,**

echt bayerisches, aus der Helbig'schen Brauerei in Erlangen, flaschenreif à 12/1 oder 20/2 Champagnerflaschen 1 M 6 M excl. Flasche frei ins Haus empfiehlt

**M. Sproer, Gr. Fleischergasse 7.****Weißbier,**

ausgezeichnet, 16/1 Flasche 1 M, à Flasche 2 M bei

**M. Holeisen, Auerbachs Hof.****Beachtungswerth.****Thüringer Gebirgsbutter,**

alle andern im Geschmack übertreffend, geformt und ungeformt, wöchentlich drei Mal frisch, ebenso

**Eier und Käse**

empfehlen billigt

**R. Barth.****Gewölbe:** Goldhahngräßen Nr. 7,**Wohnung:** Neuschloßfeld Nr. 5, 2 Treppen,  
wo Bestellungen jederzeit angenommen werden.**Gefrorenes,**in Formen, neue hübsche Gegenstände, von 6 M an. Eistorten von 15 M an und zu allen Preisen. **Reiche Auswahl von Obst-, Gefen-, Mandel-, Blätter- u. Theebäckwerk.** Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Crème u. s. w. prompt und billigt, empfiehlt **Hob. Pruggmayer, Conditior,**  
Thomasmühle.**Ein Haus,**

angenehme Vorstadt und gut verzinslich, wird zu kaufen gesucht. Offerten nur direct von Besthern unter B. No. 9 in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**wird für Sommer-Abonnement im Stadttheater 1/4 oder 1/8 im Parquet, Parterrelage oder 1. Rang.  
Gefällige Mittheilung Reichstraße 28, I.**Mitterstraße 34, I. Etage,**

werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft, sowie auf Leibhauscheine über Gold und Silberfachen à 1 M 7 M, über andere Sachen à 1 M 6 M gegeben.

**Geld.** Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der **Kauf** ist einem Jeden billigt gestattet.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft.

**Werthe Adressen Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk laufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Abr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**Zu kaufen gesucht werden Braubier-Flaschen.  
**A. Furfert, Lange Straße 43.****Altes Bettstroh**

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen

**die Nonnenmühle.**

Auf Wunsch werden die Strohzygen abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

**Strohverkauf nach Bund und Schütte.**



**Zu kaufen gesucht wird alte schwarze Seide, alte seidene Regenschirm-Überzüge u. s. w.**  
**Grimma'sche Straße 11 bei Bürger.**

**Zu kaufen gesucht wird eine kleine Hobelbank mit verschließbarer Thüre.**

Adressen abzugeben Große Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

#### Alte Röhrtröge

werden zu kaufen gesucht **Kaufstädter Steinweg Nr. 18, 1 Treppe im Comptoir.**

Auf ein Grundstück im Werthe von 6—7000  $\mathfrak{M}$  wird eine erste Hypothek von 2400  $\mathfrak{M}$  gegen 6% Verzinsung und 2% Provision gesucht. Adressen bittet man unter J. S.  $\mathbb{H}$  10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**1100 Tblr.** werden als erste Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % gesucht auf ein Haus in der Stadt mit **1100 Einheiten.** Selbstdarleiher wollen ihre Adresse unter **N. K. II.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**6—8000 Tblr.** werden als sichere Hypothek, 5—5 $\frac{1}{2}$ % zu leihen gesucht, oder ein solider Theilnehmer mit **10 bis 18 Talle** Einlage zu einem langbestehenden, nachweislich rentablen **Stablisement** aufgenommen. Gefällige Adressen D. D. 5. poste restante Leipzig franco. Strengste Discretion zugesichert, anonyme Anfragen aber unberücksichtigt gelassen.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben **Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum**

**Geld!** gegen Wechsel wird verliehen. Auskunft Zeiger Straße Nr. 34, 2 Treppen links.

### Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein in d. M. d. 20r. stehender **Gewerbstreibender**, im Besitze eines Ladengesch., sucht die Bekanntschaft einer Dame im gleichen Alter, angenehm. Aeußern sowie Vermögen. Hierauf resp. Damen wollen ihre Adr. vertrauensw. unter **P. R. 26** poste rest. Leipzig niederlegen.

### Heiraths-gesuch.

Ein solider Mann, 34 Jahre alt, von gutem Charakter, sucht auf diesem Wege eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin (Jungfrau oder kinderlose Wittwe), da es ihm an anderweitiger Damenbekanntschaft fehlt. Werthe Adressen sub **S. S. 55** bittet man vertrauensvoll unter Zusicherung strengster Discretion in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Reelles Heiraths-gesuch.

Ein Wittwer, 40 Jahre, wünscht sich wieder zu verheirathen. Jungfrauen oder Wittwen werden gebeten. Adressen niederzulegen unter **S A 5** in der Expedition dieses Blattes.

Vermögen erwünscht, Verschwiegenheit selbstverständlich.

#### Serzliche Bitte.

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein einen kleinen vaterlosen Knaben von 6 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man Adr. unter **E.** abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine über **23 Wochen** krank darniederliegende, allein dastehende Mutter, welche in Folge dieser langen Krankheitsdauer in bitterste Noth versetzt worden ist, bittet edle Menschenfreunde, ihr kleines, wohlgezogenes, über 4 $\frac{1}{2}$  Jahre altes Mädchen, wenn nicht ganz, so doch auf die Dauer der Krankheit der Mutter in Obhut zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt gern **Mad. Fischer** in Plagwitz, Omnibus-Wartehalle.

Junge Damen, die ihre Niederkunft in der Stille abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme bei der **Hebamme Spröwig** in Altschönefeld bei Leipzig.

Ein solider, thätiger Kaufmann wünscht sich mit **3000  $\mathfrak{M}$**  an einem rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Gef. Offerten sub **H. L.  $\mathbb{H}$  28** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht noch einige **Sprach-** oder **Clavierstunden.** Gef. Offerten unter **J. R.  $\mathbb{H}$  9** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

### Agenten-Gesuch.

Für ein renommirtes, auswärtiges Bank Institut wird am hiesigen Plage unter günstigen Bedingungen ein thätiger und gut empfohlener Agent gesucht. Gef. Offerten sub **B. L.  $\mathbb{H}$  1** befördert die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht wird

ein tüchtiger Agent in Leipzig oder Dresden für ein **französisches Wein-Engros-Geschäft.**

Offerten an **A. K. L. poste restante Leipzig** unter Aufgabe von Referenzen.

### Für eine Dampf-fabrik äther. Oele

und **Essenzen** wird ein zuverlässiger Reisender gesucht, der die Branche kennt und möglichst schon gereist hat. Offerten mit Angabe der **Plätze**, die der Betreffende besucht hat, werden durch die Expedition dieses Blattes unter **Chiffre C. L. 100.** erbeten.

### Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges größeres Colonialwaarengeschäft wird ein nicht zu junger **Commis** dieser Branche gesucht, welcher bei gewandtem Benehmen zuverlässig und selbstständig in seinen Arbeiten ist.

Reflectanten wollen gef. Adressen mit Copien der Zeugnisse in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, unter **S. S.  $\mathbb{H}$  30.** niederlegen.

Für eine Dampf-fabrik ätherischer Oele und Essenzen wird ein tüchtiger Reisender, der Schlesien, Posen, Provinz Preußen und Oesterreich bereist hat, gesucht.

Adressen unter **O. K. III** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden sofort zwei Reisende.

**Ferdinand Wagerath**, Brandvorwerkstraße 41.

Eine **Baumwollwaaren-Fabrik** in der preuß. Provinz Sachsen sucht zum baldigen Antritt für **Sachsen** und **Thüringen** einen mit der Branche und der Landschaft vertrauten Reisenden.

Bewerber erfahren Näheres bei **F. A. Köfer.**

### Ein junger Mann

von ca. 17 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird für eine Spielwaarenhandlung für den Detail-Verkauf gesucht. Adressen sub **N.  $\mathbb{H}$  24.** befördert das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt.

**Buchbinder**, welche regelmäßige Lieferungen von gewöhnlichen **Pappcartons** übernehmen wollen, mögen ihre Adr. unter **G. H.  $\mathbb{H}$  10** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Tapezierer-Gehülfe.

Ein erster Tapezierer-Gehülfe, der die Polster-Arbeiten genau kennt, findet sogleich Anstellung bei guter Bezahlung. Offerten unter **Chiffre A.  $\mathbb{H}$  23.** befördert **Daube's Annoncen-Expedition** in Bern.

Einige tüchtige und accurate **Meubelpolirer** finden Beschäftigung bei **G. Enderlein**, Sternwartenstraße Nr. 15.

### 2 Schuhmachergesellen,

1 auf gute Herren- und 1 auf gute Damenarbeit werden gesucht von **Gustav Nothe** in Plagwitz.

#### Ein tüchtiger Buchbindergehülfe

wird gesucht. Wo? ist zu erfragen bei Herrn Buchbinder **Betterlein**, Königsstraße Nr. 7.

Ein **Schlossergeselle**, aber nur guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung **Gerichtsweg Nr. 11.**

**Schneidergesellen** sucht **Er. Pfeifer**, **Dresdner Straße 33, 2. Et.**, im Pantheon.

**Tapezierer-Gehülfen**, gute Arbeiter, finden bei gutem Lohn Beschäftigung bei **Mai**, Tapezierer, Neukirchhof Nr. 33, II.

Gesucht wird ein **Schneider** auf **Hosen** und **Westen** **Naundörfchen Nr. 19, 3 Treppen.**

### Schneidergehülfen,

gute **Kodarbeiter** 3 und 1 **Tagsschneider** werden gesucht **Naschmarkt, Börsengewölbe.** **N. Brehme.**

Gesucht wird ein guter **Tischler** auf dauernde Arbeit, auch kann daselbst ein **Lehrbursche** antreten, **Lange Straße Nr. 5.**

#### Gesucht

wird ein **Malergehülfe** bei hohem Lohn und ausdauernder Arbeit bei **E. Hänfelmann** in Wurzen.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus anständiger Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wird für das **Comptoir** als **Lehrling** gesucht. Adressen sind unter **A. Q.** bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstr., niederzulegen.

Ein anständiger **Bursche**, welcher die **Kupfer- und Stahl-druckerei** gründlich erlernen will, findet eine vortheilhafte Stelle im **Kunstinstitut** von **Weger**, Lindenstraße Nr. 6.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, das **Haar-, Frisir- und Saarschneidegeschäft** ordentlich zu erlernen, kann unter g. Beding. placirt werden **Plauenscher Platz Nr. 6.**

Einem  
kann ein  
Gesuch  
Einem  
von ca.  
Colonial  
Einige  
bei hohen  
Böhm  
Zur U  
wird sofo  
am liebste  
wollen sic  
Gesuch  
Gesuch  
tiger Pfe  
Gesuch  
Gesuch  
tischer  
1 Kelln  
6 Kelln  
1 Bursc  
Gesuch  
Kellner  
zum sofor  
Zwei M  
Arbeit erl  
Ein M  
entgeltlich  
Gesuch  
Nach ge  
versteht.  
sichert. I  
thätig wa  
G  
aben dau  
grübt a  
beschäftig  
Ber  
ucht  
Ein M  
Gesuch  
Lehrer  
Gesuch  
an, auf  
Gesuch  
an, Gro



Einem Burschen, welcher Lust hat als Tischler zu lernen, kann ein guter Meister nachgewiesen werden.

Barthel, Antonstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**

Gerberstraße Nr. 8.

Einem kräftigen unbescholtenen **Markthelfer**

von ca. 20 Jahren, am liebsten einen solchen, der schon im Colonialwaarengeschäft arbeitete, sucht zum 1. Juni ins Jahrlohn **Theodor Held**, Petersstraße 19.

Einige **Ziegelstreicher** können sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn finden bei dem Ziegler **Eduard Winkler** in Obergriesenhain bei Penig. Wohnung frei.

Zur Wartung eines Pferdes und Pflege eines Hausgartens wird sofort ein ordentlicher, zuverlässiger junger Mensch gesucht, am liebsten gebieter Soldat. Nur Solche mit guten Attesten wollen sich melden **Elsterstraße 21 parterre**.

Gesucht wird sofort ein **Pferdeknecht**

Vor dem Windmühlenthor Nr. 4. Jenzsch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger tüchtiger **Pferdeknecht** **Reizer Straße Nr. 15c bei A. Straube**.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**

Albertstraße Nr. 19.

Gesucht wird sofort ein **Pferdeknecht** bei Herrn Lohnkutscher **Ritter**, Sidonienstraße Nr. 23.

Gesucht werden: **2 Kellner, 1 Diener, 2 Knechte, 1 Kellnerb.** **A. Loff**, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. 1.

Gesucht werden: **1 Hotel-Oberkellner** (französisch), **6 Kellner, 4 Kellnerb., 1 Arbeiter, 1 Markthelfer, 1 Burschen, 2 Knechte.** **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter **Kellner** Restauration zur **Thieme'schen Brauerei**.

## Einem Laufburschen

zum sofortigen Antritt suchen

**Amend & Schulze.**

Zwei Mädchen, die das Schneidern gründlich verstehen, können Arbeit erhalten **Brühl 56, 4. Etage**.

Ein Mädchen kann Nähen und Schneidern gründlich unentgeltlich erlernen **Burgstraße Nr. 24, 2. Etage**.

## Directrice.

Eine durchaus tüchtige und zuverlässige **Directrice**, welche sowohl im **Färben**, als namentlich auch im **Arrangement** ganz perfect ist, wird für eine Blumenfabrik in Dresden baldmöglichst zu engagiren gesucht. **Gesf. Franco-Offerten** unter **K. E. 211**, befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden**.

Gesucht wird eine **Mamsell**, welche in **Wäschezuschnitten** nach Maß geübt sein muß, und auch auf der **Nähmaschine** zu nähen versteht. Gute Behandlung und dauernde Stellung wird zugesichert. Nur Solche, welche in einem **Wäschegeschäft** längere Zeit thätig waren, werden berücksichtigt. Zu erfragen bei Frau **Minna Bauer**, Hainstr. 31 von 11—2 Uhr.

## Geübte Stickerinnen

haben dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Littel & Krüger**, Kaufhalle erste Etage.

## Maschinen-Näherinnen,

geübt auf **Steyppstichmaschinen**, finden sofort dauernde Beschäftigung bei **F. Witzleben**.

## Geübte Weißnäherinnen

sucht **Ernst Loidoritz**.

Ein Mädchen zum **Schneidern** wird gesucht **Körnerstraße Nr. 12, 4 Treppen**.

Gesucht wird eine in **Verzierungsstücken** geübte **Maschinen-Näherin** gegen hohen Gehalt und dauernde Beschäftigung **Hainstraße Nr. 24, Treppe B, 3 Treppen**.

Gesucht wird ein **Schneidermädchen**, welches flott garniren kann, auf **ausbauernde Arbeit**. **F. Meisel**, Ritterstraße 34, V.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das **flink nähen u. gabeln** kann, **Große Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen**.

## Gesuch.

Von einer größeren **Buchbinderei** **Tyrols** wird ein **solides, fleißiges Mädchen** im Alter von 16 bis 17 Jahren, welches im **Falzen, Setzen und Soldauftragen** tüchtig ist, gesucht, dauernde Beschäftigung zugesichert und **Reisegeld** vergütet. Näheres durch **H. Gerhold's Gravir-Anstalt**.

Gesucht wird sofort ein **junges Mädchen**, welches **geschickt und flink** nähen kann, für eine leicht begreifliche Arbeit. Näheres im **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer**, **Neum. 29**.

## Falzerinnen.

Gesucht werden 6 bis 8 gute, nur gute, **Falzerinnen** **Neuditz, Großer Kuchengarten. C. Blankenburg**.

Gesucht werden: **3 Verkäuferinnen, 1 Bonne** (franz.), **1 Del.-Wirthschafterin** (45  $\text{pf}$  Gehalt), **3 Kochmamsells, 1 Stubenm., 2 Köchinnen, 12 Dienstm.** **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, 1.

Ein **junges Mädchen** zu leichter **Gewölbearbeit** und **Wegegehen** wird sofort gesucht **Reichstraße Nr. 15, 3. Etage**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **junge gewandte Kellnerin** (Bier auf Rechnung) durch **A. Loff**, **Kleine Fleischergasse Nr. 29, Hinterh. 1**.

Gesucht werden: **1 Delon.-Wirthschafterin, 2 Köchinnen u. 2 Stubenmädchen** für **Rittergüter**, eine **Restaur.-Köchin**, mehrere **Mädchen** für **Küche und Haus, 2 Küchenmädchen.** **A. Loff**, **Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. 1**.

Ein **anständiges, ordentliches Mädchen** für die **Küche** und **häusliche Arbeit** wird von einer aus 2 Personen bestehenden **Haushaltung** gesucht. Zu melden **Gustav-Adolph-Straße Nr. 19 parterre, Ecke der Waldstraße**.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **kräftiges, ordnungliebendes Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**.

Mit **Buch** zu melden bei

**Herrmann Sichert**, **Brühl 34**.

Sofort oder bis 1. Juni wird eine **zuverlässige Aufwärterin** für ein **kleines Kind** gesucht.

Näheres **Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts**.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni eine **brave, ordentliche Köchin**, die der **Küche** allein vorstehen kann. Nur Solche mögen sich melden, die **gute Zeugnisse** aufzuweisen haben **Duerstraße Nr. 30, 3. Etage**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Juni ein **Dienstmädchen**, welches sich **willig jeder häuslichen Arbeit** unterzieht und in der **Küche** nicht ganz unerfahren ist.

Nur Solche, welche **längere Zeit** bei einer **Herrschaft** gedient und **gute Atteste** aufweisen können, mögen sich melden **Tauscher Straße Nr. 29, 1. Etage rechts**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Juni ein **streng rechtliches Mädchen**, das nicht nur allein im **Häuslichen** etwas **Tüchtiges** leisten kann, sondern sich auch **gern der Pflege** mehrerer **kleiner Kinder** unterzieht. **Hôtel de Saxo, 3. Etage links**.

Gesucht werden eine **tüchtige Köchin** hier, eine **aufs Rittergut** und **Kindermuhme**. Zu erfragen **Elsterstraße 27, im Hofe p. r.**

Ein **feines Stubenmädchen**, im **Fräsen, Schneidern, Nähen** und **Plätten**, sowie in **Behandlung** der **feinen Wäsche** geübt, wird zum **1. Juli**, ein **junger, gewandter Diener** zu **sofortigem Antritt**, Beide auf ein **Rittergut** gesucht. Adressen, denen **kurze Angabe** der **zeitberigen Dienste** beiaefügt zu sehen gewünscht wird, sind unter **M. v. S.** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

## Kindermwärterin = Gesuch.

Ein **zuverlässiges**, in **gelegten Jahren** stehendes **Mädchen**, welches **gut empfohlen** ist, wird als **Wärterin** für ein **Kind** gesucht. Zu melden **Reizer Straße Nr. 43, 1. Etage**.

Ein **nicht zu junges Mädchen**, welches die **Wirthschaft** und die **Pflege** der **Kinder** gründlich versteht, wird zum **1. Juli** gesucht. Zu erfragen von **9 bis 3 Uhr** **Sternwartenstraße 18a, IV. rechts**.

Ein **Mädchen** zur **häuslichen Arbeit** wird gesucht zum **1. Juni** c. **Mittelstraße Nr. 20 parterre rechts**.

Ein **Mädchen** für **Alles** mit **Buch** wird zum **1. Juni** verlangt bei **W. Pötter**, **Reizer Straße Nr. 20c**.

Ein **junges anständiges Kindermädchen**, im **Nähen** geübt, findet **Dienst** bei **Frau Ober-Güterverwalter Jung**, **Berliner Bahnhof**.

Eine **Aufwartung** wird gesucht für die **Nachmittagsstunden** bei **Gustav Ulrich**.

Ein **junger Commis** sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **Stellung** in einem **Luch- oder Schnittgeschäft** u. **Gütige Offerten** unter **O. 13** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.



## Bolontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine Stelle als Bolontair auf einem Comptoir. Gef. Offerten werden sub H. H. # 14 poste restante „Weissenfels“ erbeten.

### Ein junger verheiratheter Kaufmann,

welcher viele Jahre in einem der größten Wein-geschäfte als Buchhalter thätig, sucht hier am Plage möglichst in derselben Branche anderweitige Stellung. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite.

Gef. Offerten unter Chiffre A. & E. sind an die Annoncen-Expedition von Haassenstein & Vogler hier, Markt 17, zu senden.

In einer leistungsfähigen

## Cigarrenfabrik

sucht ein solider, erfahrener

## Reisender,

der die Branche genau kennt, Stellung per 1. August oder Juli. Gefällige Offerten sub V. 867 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

### Stelle-Gesuch.

Ein arbeitsamer junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher im Material- und Eisenwaarenfache seine Lehre genoss, auch in einer größeren Luxuspapierfabrik thätig war, sucht pr. 1. Juli c. anderweitig Engagement für Comptoir oder Lager.

Geehrte Reflectanten beliebe ihre Adressen sub B. 197 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

## Engagement-Gesuch.

Ein sehr solider, routinirter und intelligenter Kaufmann (Israelit), der selbstständig ein Bank-Commissions- und diverses Robproducten-Geschäft leitete, und mit Leichtigkeit sich in jedwedes Geschäft einarbeiten kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen gleichviel in welcher Branche passendes Engagement.

Gefällige Offerten unter Chiffre W. R. 731. befördert die Annoncen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Leipzig.

### Ein Commis (Droquist),

der schon einige Jahre conditionirte und kleinere Reisen besorgte, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitig Stellung.

Gef. Offerten bitte gütigst sub P. B. poste restante Nordhausen niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem großen Fabrik-geschäft erstand, gegenwärtig in einem hiesigen Seiden- u. Garn-Engros-Geschäft beschäftigt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Bank-Geschäft oder auf dem Comptoir eines Fabrik- oder Engros-Geschäfts anderweitig Stellung. Ueber Leistungen stehen ihm sowohl die besten Zeugnisse als auch Empfehlungen zur Seite. Offerten beliebe man gef. unter F. H. # 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## „Stelle-Gesuch.“

Ein intelligenter, strebsamer, kaufmännisch gebildeter, junger Mann mit guter, correcter Handschrift, welcher in Comptoir- und allen andern schriftlichen Arbeiten erfahren, empfehlende Referenzen und genügende Kenntniß des hiesigen Platzes besitzt, sucht Verhältnisse halber und um seine Kenntnisse besser verwachen zu können, baldigst ein möglichst dauerndes Engagement, gleichviel welcher Branche.

Hierauf bezügliche geehrte Offerten werden unter Chiffre A. B. C. 10 bis 24. d. M. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## 10 Thaler Gratification

Demjenigen, der einem intelligenten, mit jeden kaufmännischen Arbeiten vertrauten jungen Manne eine dauernde angenehme Stellung verschafft.

Adressen unter F. 7. Expedition dieses Blattes.

### Ein Seizer,

5 Jahre in einer Fabrik thätig, von seinem Principal bestens empfohlen, sucht in einigen Wochen oder später andere Stellung, und bittet geehrte Reflectanten ihre Adressen unter P. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahre, gut empfohlen, der auf einem Comptoir als Bursche war und schriftliche Arbeiten besorgte, sucht Stellung. Näheres Nicolaistraße 34, Cigarrengeschäft.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, welcher gute Zeugnisse hat, ein Posten als Markthelfer oder dergleichen.

Adressen Nicolaistraße 34, 3 Treppen links niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, der mit Pferden umzugehen weiß, auch mit Gartenarbeit erfahren ist, sucht sofort oder 1. Juni einen Posten als Kutscher oder Markthelfer oder dergl. Gute Atteste liegen vor.

Man bittet werthe Adressen niederzulegen beim Restaurateur Behde, Große Fleischergasse Nr. 27.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger gewandter Oberkellner, noch in Stellung, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlung, per 15. Juni oder 1. Juli anderweitig ähnliche Stellung. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H. HB. No. 14. poste restante Ghemnitz niederzulegen.

Ein Laufbursche, ehrlich u. willig, sucht anderweitige Beschäftigung durch A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

Ein Bursche von 15 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche in Buchhandlung oder anderem Geschäft.

Adressen Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Eine geübte Maschinennäherin, Wheeler & Wilson, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. Z. 4.

Ein junges gebildetes Mädchen von hier, 18 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin in Manufacturen oder dergleichen. Dasselbe ist bereits in einem ähnlichen Geschäft mehrere Jahre beschäftigt.

Darauf reflectirende Herren Principale werden gebeten Adressen unter H. H. # 100 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Mädchen aus anständigem Bürgerhause, das über seine mehrjährige Thätigkeit als Verkäuferin und Hauswirthschafterin gute Atteste aufzuweisen hat, sucht für 1. Juli l. J. anderweit Stellung. Gefällige Offerten unter Chiffre H. E. 35 beliebe man an H. Engler's Annoncen-Bureau, Ritterstr. 45, zu richten.

## Stelle-Gesuch.

Eine tüchtige Wirthschafterin, welche auf größeren Gütern war und der Wirthschaft allein vorstehen kann und gute Atteste zur Seite stehen, sucht Stelle. Adressen bittet man beim Gastwirth Stiefel, Gerberstraße, goldne Sonne in Leipzig, niederzulegen.

Eine nicht ungebildete alleinstehende Wittwe sucht Stelle als Wirthschafterin, wäre auch gesonnen, als Stütze einer Dame mit auf Reisen zu gehen. Werthe Adr. bittet man unter S. # 33 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen (Waise), welches im Kochen sowie allen feinen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin und Pflegerin einer älteren Dame baldigst Engagement durch

A. Loff,  
Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Eine Jungfer, welche in hohen Familien conditionirt, sucht Stelle für hier oder Ausland. Off. Carlstraße 5, 4. Et. im Contor.

Ein anständiges Mädchen, 17 Jahre alt, welches auch gut näht, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst zum 15. Juli.

Näheres Lessingstraße 23.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 43 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Serviren und Plätten, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht per 1. Juni eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Werthe Adr. erbittet man Johannisg. 27, 3 Et.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau Aufwartung. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9/10, im H. Hofe part.

## Eine flotte Restauration,

womöglich mit Garten, wird baldigst zu pachten gesucht. Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre A. F. poste restante Leipzig erbeten. Unterhändler verboten.

Ein Keller wird zu mietzen gesucht in der Nähe des Königsplatzes und Petersvorstadt. Adressen bittet man abzugeben im Productengeschäft von A. Döbler, Deutsches Haus.

## Gewölbe gesucht

für ein kaufmännisches, seit 20 Jahren bestehendes Geschäft in guter Geschäftslage, gleichviel ob außer den Wesseln oder sonst ganze Jahr. Offerten mit Preisangabe nimmt Herr F. E. Doh, Thomaskgäßchen Nr. 10, an.

wird so  
der Sch  
Adress  
Blattes  
In d  
baldigst  
Bücher  
dieses B  
eines  
garen  
Expediti  
In so  
ein oder  
sofort z  
Expediti  
Ein r  
treibend  
ohne W  
40 #, r  
6-8  
Emili  
pr. S  
D  
Gus  
Ses  
bis 100  
zulegen  
Ses  
Logis in  
zulegen  
Zu  
einzelne  
Adr.  
Ses  
es kann  
Adress  
mann  
Ses  
Kammer  
abgeben  
Ein  
bis 40  
gesuch  
tion d  
wird v  
ein frey  
H. S. 1  
Eine  
Kunde  
von 80  
heren  
gericht,  
zum 1.  
zu 120  
Adre



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 142.]

22 Mai 1870.

## Gesucht

wird sofort eine Kühle, nicht zu große Niederlage in der Nähe der Schützen-, Quer- oder Dresdner Straße.

Adressen wolle man unter R. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

In der Dresdner Vorstadt wird ein helles und trocknes Local baldigst zu miethen gesucht, welches sich zu einer Niederlage für Bücher eignet. Offerten unter W. H. 88 durch die Expedition dieses Blattes.

## Gesuch

eines Geschäfts-Localis in frequenter Lage für ein Cigarren- & Colonialwaaren-Geschäft. Offerten B. A. 30 Expedition dieses Blattes.

In sogenannter Buchhändlerlage (Dresdner Vorstadt) werden ein oder zwei leere Parterrestuben, wenn auch im Hofe gelegen, sofort zu miethen gesucht. Offerten unter B. H. 90 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein noch unverheiratheter junger Herr, ruhiges Geschäft betreibend, sucht sofort oder zu Johannis eine Werkstelle mit oder ohne Wohnung. Mit Wohnung Preis bis 80  $\text{fl}$ , ohne Wohnung bis 40  $\text{fl}$ , möglichst Dresdner Vorstadt. Zu erst. Querstr. 32 b. Hausm.

## Ein Familienlogis,

6-8 Zimmer nebst Zubehör, in der Zeiger, Emilien-, Albertstraße oder Münzgasse, wird pr. Johannis oder Michaelis gesucht.

Offerten mit Preisangabe bei Herrn **Gustav Ulrich** niederzulegen.

Gesucht wird von anst. Leuten ein Logis im Preise von 80 bis 100  $\text{fl}$ , per Michaelis beziehbar. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Moritz Oberländer, Weststraße Nr. 55.

Gesucht wird von einer anst. Familie zum 1. October ein Logis im Preise von 80-110  $\text{fl}$ . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Fr. Th. Müller, Petersstr. u. Schlossgassenecke.

Zu Michaelis wird ein kleines Familienlogis für ein Paar einzelne Leute, womöglich in der Südvorstadt gesucht.Adr. beim Portier des Jacobshospitals abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten ein kleines Logis, es kann auch Astermiethe sein, im Preise von 30-40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Herrmann, Ecke der Kleinen und Großen Fleischergasse.

Gesucht wird per 1. Juni ein freundliches Logis, Stube mit Kammer, in der Nähe der Windmühlenstraße. Adr. wolle man abgeben Emilienstraße Nr. 11, III. rechts.

Ein größeres Familienlogis im Preise von 300 bis 400  $\text{Thlr}$ . in einer Vorstadt wird pr. Michaelis gesucht. Adressen unter Z. H. III. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Johannis ein freundliches Logis zum Preise von 40-60  $\text{fl}$ . Adressen unter H. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pünctlich zahlende Wittfrau mit einem Kinde sucht Umkleide halber pr. 1. Juli zu beziehen noch ein Logis im Preise von 80-100  $\text{fl}$ , am liebsten Turner-, Sternwartenstraße oder deren Nähe. Adressen gefälligst abzugeben im Königl. Bezirksgericht, Hausmannswohnung.

## Gesucht

zum 1. Juni ein Logis, parterre oder 1. Etage, im Preise bis zu 120  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben in der Exp. d. Bl. unter R. H. 120.

Pünctl. zahl. Beamtenfamilie ohne Dienstpers. sucht f. 1. Oct. 2 heizb. Räume, Küche s. Zub., nahe der innern Stadt, für 60 bis 90  $\text{fl}$ . Adressen bei Hrn. Castellan Sommer in der Pleißenburg.

Junge Eheleute ohne Kinder suchen bis 1. Juni eine Stube nebst Kammer. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 29 in der Restauration.

## Sommerwohnung

in der Nähe von Leipzig von einem anständigen zahlungsfähigen Garçon für 3 bis 4 Thaler monatlich wird gesucht. — Offerten unter F. F. H. 10 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Garçon-Logis-Gesuch.

Von einem unverheiratheten Künstler werden zum 1. Juli zwei helle, unmeublirte Zimmer in der Buchhändlerlage zu miethen gesucht. Gefällige Adressen erbittet man unter Chiffre G. P. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes Zimmer (separater Eingang), mit oder ohne Schlafstube, wird von einem einzelnen Herrn sofort zu miethen gesucht. Dasselbe soll als Contor benutzt werden. Offerten mit Preisangabe abzugeben an A. Scheibe, Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Kaufstädter Steinweg oder dessen Nähe wird von einem Herrn ein kleines, möglichst separates Stübchen mit Bett bis Johannis zu miethen gesucht. Werthe Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe niederzulegen.

In der Marienvorstadt oder angrenzenden Theilen wird eine unmeublirte Stube nebst Kammer gesucht. Adressen unter X Y. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

eine unmeublirte Stube mit Schlafgemach, freundlich und hell gelegen, nicht über 3 Treppen hoch, mit Benutzung einer Parterrepiece zur Unterbringung einer Draisine, Frankfurter oder Hall. Vorstadt. Adr. Gerberstraße, Stadt Braunschweig, Gaststube.

## Fleischerei-Verpachtung.

In Dschag, was jetzt Garnison- und Fabrikstadt ist und circa 8000 Einwohner hat, sind die Parterrelocalitäten eines Hausgrundstücks in bester Geschäftslage, mit schöner Ladeneinrichtung, Stallung und Einfahrt, wo die Fleischerei seit langen Jahren schwunghaft betrieben worden, die sich aber auch zu jedem anderen offenen Geschäft eignen, zu verpachten und sofort zu übernehmen.

Darauf Reflectirende erhalten auf Franco-Anfragen nähere Auskunft bei **Eduard Krüger**, Mühlenbesitzer. Dahlen, den 20. Mai 1870.

Eingetretenen Todesfalls halber soll das dem Herrn Thusius gehörige Grundstück zu Dölau bei Halle a/S., in welchem seit 35 Jahren Restauration und Gartenwirthschaft schwunghaft betrieben worden ist, verpachtet werden.

Der Besitzer ist auch zum Verkaufe geneigt, und kann die Uebergabe in beiden Fällen jederzeit erfolgen.

Reflectanten erfahren Näheres bei Herrn O. Löffler in Salzmünde und bei dem Rechtsanwalt Schlieckmann in Halle a/S.

## Verpachtung

meiner seit 30 Jahren flott betriebenen Restauration und Destillation in Dresden, mit Garten, Regalbahn, auch Fleischerei; ist sofort zu übernehmen. Näheres ertheilt Herr J. S. Fischer, Weststraße Nr. 68.

## Zu verpachten

ist mein Gasthof in Lindenthal, eine Stunde von Leipzig, ohne Dekonomie, zum 1. Juli zu übernehmen. Das Nähere Leipzig, Lessingstraße Nr. 18. **A. Gold,**



Ein Garten, in Stand gesetzt, sehr hübsch gelegen, ist Lange Straße Nr. 13, parterre rechts zu vermieten.

Ein gutes Pianino ist zu vermieten  
Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Eine Parterre-Localität, bestehend aus 2 Stuben, 1 Verkaufsladen, Kammern, schöner Kellerei, Bodenräume, Waschhaus und Garten, zu vermieten Neuschönfeld, Schulgasse Nr. 156 B.

### Eine große Niederlage,

durch Schienengleis mit dem Bahnhof der Westl. Staatsbahn verbunden, besonders für Productenhändler passend, auf Wunsch mit Comptoir, anderweiten Niederlagen, Lagerplätzen, Stallung, Wohnung u., hat zu vermieten  
Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 29.

### Zu vermieten

als Geschäftslocal, Expedition oder dergl. und sofort beziehbar ist die erste Etage im Kramerhaus am Neumarkt.  
Näheres bei Adv. Zinkens, Goethestraße 2.

Ein freundliches Geschäftslocal, innere Vorstadt (Gewölbe mit Comptoir), hell und geräumig, kann nachweisen  
S. G. Sobl, An der Pleiße Nr. 7.

### Geschäftslocalvermietung.

Eine schöne erste Etage Reichstraße Nr. 25 ist außer den zwei Hauptmessen zu vermieten. Auskunft beim Hausmann.

### Fabriklocale

in südlicher Vorstadt, und zwar circa 1000 □ Ellen Flächenraum (auf Wunsch noch mehr), sind im Ganzen oder getheilt vom 1. October an anderweit zu vermieten. — Das betreffende Grundstück wird auf Wunsch, gegen eine verhältnismäßig kleine Anzahlung mit jährlichen Abzahlungen käuflich überlassen. — Adressen werden unter Chiffre G. 770 durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

### Mess = Logis,

Grimma'sche Straße Nr. 37, III.

Große und kleine Musterzimmer, mit und ohne Einrichtung, nebst Bodenraum, sowie große Kellerräume, sind für nächste und folgende Messen zu vermieten.

### Eine Werkstatt

mit Wohnung ist sofort, vom 1. Juli oder 1. October an zu vermieten. Preis incl. Wohnung 105  $\mathfrak{f}$ .  
Näheres beim Hausmann Sophienstraße Nr. 29.

Einer kleineren Familie, welche ein mit ganz besonderer Eleganz ausgestattete Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör, umgeben von schönen Gartenanlagen und in gesunder u. ruhiger Lage der Südvorstadt zu mieten wünscht, kann eine solche nachgewiesen werden.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter D. M. II 112 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Eine 1. Etage

an der Magwitzer Straße, herrschaftlich eingerichtet, 7 Stuben und Zubehör enthaltend, mit Gas und Wasserleitung versehen, hat zu vermieten  
Adv. Sagemann,  
Brühl Nr. 14.

### Eine freundliche Wohnung,

5 zweifensterrige Zimmer mit Zubehör, ist sofort oder pr. Ende Juni zu vermieten, 260  $\mathfrak{f}$  p. a., Elisenstraße Nr. 7.  
Näheres daselbst 1. Etage.

### Vermietung.

In der 1. Etage des Hauses von Herrn Consul Dr. Schulz sind 3 Zimmer, von denen 2 nach der Magazingasse zu, 1 nach dem Hofe des Hauses gelegen, nebst Vorfaal unter separatem Verschluss und mit dem Aufgange von der Magazingasse aus vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten.

Reflectanten belieben sich wegen des Näheren an den Hausmann Tröbzig des genannten Hauses zu wenden.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern mit übrigem Zubehör, gut gehalten, in der Grenzstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein Logis ist zu Johannis zu vermieten  
Weststraße 61 b, 4 Tr.

In Neudnitz ist ein freundliches Parterrelogis, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller u. s. w. zu Johannis zu vermieten.  
Näheres Gemeindefstraße Nr. 15, I.

### Einige freundliche Wohnungen

in südlicher Vorstadt, auf Wunsch mit Gärten sind für 24  $\mathfrak{f}$  zu vermieten. Adressen mit Angabe der Anzahl der Familienglieder werden unter Chiffre F. N. No. 34 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu beziehen ist zum 1. Juli ein Logis p. 2 St., 1 K., Küche u. Zubehör, Preis 46  $\mathfrak{f}$ . Näheres Lützowstraße 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Westvorst. 1 Logis 65  $\mathfrak{f}$ , Michaelis, Zeiger Str., 1. Et., 140  $\mathfrak{f}$  d. Localcompt. R. Waibel, Raund. 21, I. L. G.

In meinem neuerbauten Hause in Neudnitz am Tännchen sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten von 2—3 Stuben nebst Zubehör. Näheres

Burgstraße Nr. 4 bei Diez.

### Gohlis.

Eine schöne Parterre-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Garten, ist Michaelis d. J. zu vermieten.  
Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 4.

### Villa in Schandau

in vorzüglichster Lage, mit Garten u. allem herrschaftlichen Comfort ausgestattet, ist zu vermieten.  
Näheres durch E. Caggiati in Dresden, Queckbrunn 4, I.

### Sommerlogis in Grimma.

Eine wohleingerichtete Parterrewohnung, bestehend aus vier möblirten Zimmern und Küche, ist nebst Mitgenuss eines Gartens und ausschließlicher Benutzung eines Pavillons mit reizender Aussicht in das Muldenthal preiswürdig zu vermieten. Nähere Auskunft will Hr. Banquier Hoffmann in Leipzig, Markt Nr. 13, gefälligst ertheilen.

### Sommer = Logis.

Zwei Familienlogis mit allem Zubehör und schöner Aussicht sind zu vermieten Bahnhof Schkenditz.

### Sommertwohnung in Grimma.

Ein Logis, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Grimma und 10 Minuten von einem Nadelwald entfernt, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, ist zum 1. Juni mit oder ohne Meubles zu vermieten.  
Näheres beim Besitzer  
Edward Tröbzig.

Als angenehmer Sommeraufenthalt ist ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafzimmer und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten Leusch Nr. 54.

### Gohlis.

Sofort zu vermieten eine freundlich möblirte Etage über der Eisenbahnstraße in Herrn Scheibe's Haus.

### Garçon = Logis.

Zu vermieten ist ein elegant möblirtes Zimmer bei nobler Familie Elisenstraße Nr. 17 b, 2. Etage.

### Zu vermieten

ist wegen Verletzung eines Herrn ein fein möblirtes Zimmer. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7 beim Hausmann.

### Zu vermieten

und sofort zu beziehen ein freundliches und gut möbl. Zimmer, separater Eingang, Große Fleischergasse 21, vorn rechts 3 Tr. bei  
Konneburger.

Zu vermieten ist ein sehr schönes Logis mit Schlafcabinet und mit Meubles, Aussicht in einen Garten,  
Glockenstraße Nr. 8, 2 Treppen bei F. Ritz.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einem Herrn Neudnitz, Seitenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine freundlich möblirte Eckerstube, Saal- und Handkästchen, Petersstraße 33, I.

Zu vermieten sind Tauchaer Straße 19, part. fein möbl. Garçon-Logis, best. aus schönem Wohn- u. Schlafzimmer, für 1 und 2 Herren passend. (Gartenbenutzung.)

Zu vermieten mehrere freundl. Zimmer an mehrere Herrn oder im Einzelnen Markt 12, 4. Et. (Apotheke oder Klosterg. 4.)

Zu vermieten ist eine freundliche Etage mit Saal- und Handkästchen für Herren Gerichtsweg Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche möblirte Etage an einem Herrn Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind möblirte Zimmer für Herren  
Rathmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. möbl. Zimmer, sowie ein kleines Markt Nr. 8, 2. Etage links.



Zu vermieten Halle'sche Straße 8, 4 Treppen eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren, separater Eingang, Promenaden-Aussicht.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn, sowie eine Kammer als Schlafstelle  
Brühl Nr. 81, im Hofe letzte Thür links 2 Treppen.

Zu vermieten sogleich oder später eine meublirte Wohn- und Schlafzimmer Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit 3 Betten und eine Schlafkammer mit 3 Betten, beide mit separatem Eingang, Frankfurter Straße Nr. 73, 1. Etage. E. Kruse.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Exterzimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel für einen oder zwei Herren und eine Schlafstelle Ritterstraße Nr. 42, 1 Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube  
Poststraße Nr. 17, II.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube sofort oder später an einen anständigen Herrn Markt. Steinweg 71, vornh. 3 Tr.

Zu vermieten an 2 oder 3 ruhige, nur anständige Leute eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, Küche mit Wasserleitung etc. für 65 Thlr. praenumerando, pr. 1. Juni oder Juli Alsterstraße Nr. 22, im Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafcabinet für Herren Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Reichstraße Nr. 40; drei Treppen rechts vornheraus.

Zu vermieten ist eine separate Stube, meßfrei, mit oder ohne Meubles, Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Neukirchhof Nr. 11, 1. Etage rechts.

Zu vermieten. Ein anständiger Herr kann noch theilnehmen an einer freundlichen Stube mit Gartenansicht  
Kantstädter Steinweg Nr. 20, im Hofe links 1 1/2 Tr.

Zu vermieten ist eine sehr fr. meubl. Stube mit Aussicht in die Gärten für 2 1/2 monatl. Alexanderstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundl. meubl. Stuben mit Saal- und Hausschlüssel an Herren oder sol. Damen Alter Amtsh. 11, 1 Tr. I.

### Garçon-Logis-Vermietung.

Ein großes, schönes, eleganz meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, eingerichtet für Wohnung von 1 oder 2 Herren, ist zu jeder beliebigen Zeit zu vermieten.

Alles Nähere Brühl Nr. 18, 3. Etage bei Volbeding,  
Kopplag Nr. 10, 3. Etage

ist eine freundliche Stube und Kammer, ganz sep., mit 3 Betten, an solide junge Leute zu vermieten.

Eine freundliche Stube vornheraus, mit Haus- u. Saalschlüssel, ist sofort an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 46, 4 Treppen.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Juni zu vermieten Poststraße Nr. 18, III. rechts.

### Ein freundliches Garçonlogis,

bestehend aus einer großen fein ausmeublirten Stube nebst Schlafkammer mit gutem Bett, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten in der Hohen Straße 8, 1. Et., rechtes Seitengebäude.

Eine meublirte Stube, so wie ein kleines Zimmer, vornheraus, ist von jetzt ab zu vermieten Brühl Nr. 18, 3 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel ist sogleich zu vermieten Grimm. Steinweg Nr. 10, 4. Etage.

Ein feines Garçonlogis ist sofort oder 1. Juni zu vermieten Rosenthalstraße Nr. 16, hohes Parterre.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist an einen Kaufmann sofort zu vermieten Centralstraße 14, 1. Etage.

Zwei freundliche Zimmer, unmeublirt, sind als Garçon-Logis oder Schlaflocal zum 1. Juni zu vermieten Thienemann 4, 1 Tr.

### Garçon-Logis-Vermietung.

Ein elegantes großes Zimmer mit Aussicht auf den Promenadenplatz ist sofort zu vermieten Promenadenstr. 6b. 2. Etage.

Eine freundliche Stube, auch Schlafstelle, mit Haus- u. Saalschlüssel für Herren ist zu verm. Eisenstraße 8, Hof links, hohes Part.

Poststraße Nr. 2, 3 Treppen links, vis à vis vom neuen Theater, ist ein sehr freundliches Garçon-Logis zu vermieten.

Neumarkt Nr. 35 ist eine Hofstube für 2 1/2 monatlich zu vermieten. Alles Nähere in der 3. Etage.

Ein separates meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 6, III.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit reizender Aussicht in 1. Etage vornh. ist sofort oder später an solide Herren zu vermieten. Näheres wird erteilt im Café Union, Peterssteinweg.

Eine sehr freundliche 2 fensterige leere separate Stube ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten, kann wozumöglich gleich bezogen werden Fregestraße Nr. 9, 2. Etage.

### Garçon-Logis.

Burgstraße 11, 2 Tr. sind 2 fein meubl. Zimmer, 1 sep. sof., das andere den 1. Juni zu vermieten.

Auerbachs Hof, Treppe C, 2 Treppen sind 2 freundliche Zimmer an Studenten zu vermieten.

Eine meublirte freundliche Stube mit Schlafkammer ist an Herren zu vermieten Gr. Fleischergasse 20 links, 2 Tr. links.

Eine fein meubl. schöne Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße 13, 2. Etage rechts.

Erdmannstraße Nr. 7, hohes Parterre links ist sofort ein gut meubl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten.

Zwei fein meublirte Zimmer, jedes mit Schlafcabinet, sep. Eingang und Hausschlüssel, sofort oder später zu beziehen.

Zu fragen beim Kaufmann Herrn Gustav Herrmann, Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, separat und Hausschlüssel, ist an einen, auch zwei anständige Herren zu vermieten, desgl. eine kleine separate Stube

Schuhmachergäßchen 10, 2 Tr. I., Ecke der Reichstraße.

### Garçon-Logis.

Eine meublirte Stube 1. Etage ist den 1. Juni zu beziehen, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Hohe Straße Nr. 7.

Ein meublirtes Zimmer ist sogleich oder 1. Juni zu vermieten Großer Blumenberg, Treppe B, 3. Etage.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder Dame vom 1. Juni an zu vermieten

Kantstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten Neue Straße Nr. 2, Treppe B, 1. Etage.

### Garçon-Logis.

Elegantes Zimmer und Schlafzimmer mit schöner freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren zu vermieten Albertstraße 25, 2. Etage, Ecke der Zeiger Straße.

Eine freundl. meubl. Stube mit 2 Betten ist 1. Juni an zwei pünctlich zahlende Herren zu vermieten Mühlgasse 9, 2 Tr. r.

Gut meublirtes Garçon-Logis mit oder ohne Altoven sofort oder per Ersten Katharinenstraße 25, 3 Treppen.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit separ. Eingang, Haus- u. Saalschlüssel u. sehr unterhaltender Aussicht ist sofort oder 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 1. Etage.

Garçon-Logis. Ein schönes, gut meublirtes Zimmer nebst großer Schlafstube ist an 1-3 Herren zu vermieten Emilienstr. 1, I. links.

Eine gut meublirte Stube und Schlafstube mit separatem Eingang ist an anständige Herren zu vermieten Neukirchhof 7, 1. Et.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit drei Betten als Schlafstelle Gr. Tuchhalle, Tr. C, 2 Tr. links.

Eine gut meublirte Stube ist als Schlafstelle, meßfrei, mit Hausschlüssel, zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten als Schlafstelle an einen Herrn Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine Stube als Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Brühl Nr. 35 im Hofe bei Täschner.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an einen Herrn oder fr. solides Mädchen zu verm. Erdmannstr. 5, im H. 2 1/2, Tr. I.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle (auf Drilangen mit Koff) Petersstraße 36, Du.-G. III. bei Otto.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer Stube mit Kammer Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen im Hof.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen bei einer Wittwe Hohe Straße 28, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Kleine Burggasse Nr. 7, 2 Treppen bei Frau verw. Hauch.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Quersstraße Nr. 3, 1 Treppe. Hennig.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Große Windmühlenstraße Nr. 16, im Seitengebäude links parterre rechts.



**Zwei hübsche Schlafstellen**  
sind an solide Arbeitsleute sofort zu vermieten Hohe Straße 9,  
1. Etage, rechtes Seitengebäude.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost in  
einer meublirten Stube Duerstraße 6, 4 Tr. links.

**Freundliche Schlafstellen** sind offen  
Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen  
Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

**Sofort sind noch Schlafstellen offen für anständige  
Herren Petersstraße Nr. 43, 4 Treppen links.**

Zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren stehen offen  
Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Für Herren ist freundliche Schlafstelle offen  
Kleine Burggasse Nr. 3b, 4 Treppen.

Sofort ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten  
Elisenstraße Nr. 25, 3 Treppen links.

**Sternwartenstraße 31, 4 Tr. bei S. Kl.** ist eine  
freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. für Herren offen.

**Offen sind in einer freundlichen Stube vorüberaus  
einige Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel  
Poststraße 15, 4 Treppen vorüberaus.**

**Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube  
mit Hausschlüssel und Kost Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle**  
Katharinenstraße Nr. 16, 1. Hof 3 Treppen links.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren.** Näheres  
Nicolaistraße 14, Hof rechts 2 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren**  
Burgstraße Nr. 8, 2. Hof parterre.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn**  
Gerberstraße Nr. 23 im Hofe 2 Treppen links.

**Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für Herren**  
Nicolaistraße 34, 3 Treppen links.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren**  
Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle**  
Gerberstraße Nr. 6 im Hofe rechts 3 Treppen.

**Offen ist eine mehrfreie Schlafstelle in einer freundlichen Stube  
mit Saal- und Hausschlüssel Grimma'sche Straße 20, 4 Tr.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn**  
Schletterstraße 11, 4. Etage links.

**Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren**  
Petersstraße Nr. 24 im Hofe 2 Treppen rechts.

**Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für ein paar  
Herren Albertstraße Nr. 25, 4 Treppen.**

**Offen sind in einem Stübchen zwei freundliche Schlafstellen**  
Ulrichsgasse Nr. 29.

**Offen ist eine Schlafstelle**  
Sternwartenstraße Nr. 37, Hof quervor parterre.

**Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für  
Herren, sep. mit Haus- u. Saalschl., Frankfurter Str. 31, IV. r.**

**Offen ist eine Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen  
links bei S. Flister.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen**  
Neukirchhof Nr. 12, Hof 1 Treppe.

**Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herren**  
Johannigasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe rechts.

**Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder für ein an-  
ständiges Mädchen Ulrichsgasse Nr. 60 im Kleidergeschäft.**

**Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer frendl. Stube**  
Kleine Windmühlengasse Nr. 11. Zu ertragen beim Hausmann.

**Offen sind in einer freundlichen Stube Schlafstellen für  
Herren Ritterstraße Nr. 34, im Gewölbe.**

**Offen ist eine Schlafstelle**  
Gladenstraße Nr. 3, I. links.

**Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Mädchen,  
welche ihre Beschäftigung außer Hause haben, Ritterstr. 5, II. v.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herrn**  
Gerichtsweg 4, Hof quervor 2 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen**  
Ranstädter Steinweg 13 im Hofe 1 Treppe.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn und  
eine dergl. für ein solides außer dem Hause beschäftigtes Mädchen**  
Promenadenstraße 7, IV.

**Offen ist eine Schlafstelle**  
Carlstraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer meublirten  
Stube, auf Wunsch mit Kost, Lauchaer Straße 21, links 1 Tr.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn**  
Gladenstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

**Offen zwei freundliche Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl.**  
Blumengasse 4, im Garten quervor 1 Treppe rechts.

**Offen ist eine Schlafstelle für 2 solide Herren**  
Große Fleischergasse Nr. 20, rechts 1 Tr.

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren**  
Flohplatz Nr. 17 parterre.

**Offen sind eine oder zwei Schlafstellen in einer freundlichen  
separaten Kammer Friedrichstraße 31, 1 Treppe.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, separat mit  
Saal- u. Hausschlüssel, Duerstraße 3, links 3 Tr. Hofmann.**

**Zu einer hübschen Stube**  
wird noch ein Schlafcollegge gesucht Hohe Straße 9, 1. Etage,  
rechtes Seitengebäude.

**Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meubl.**  
Stube, 15  $\pi$  pr. Woche, Rosenthalgasse Nr. 6, 4 Tr. links.

**Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube**  
Neue Straße 13, 4 Et., der Sparcasse vis à vis.



## Hippodrom.

Circus Elegante auf dem Obstmarkt.

Heute von 3 Uhr an

## Grosses Abschieds- Galla-Reit-Amusement,

abwechselnd für Kinder wie auch für Erwachsene.

Von 6 Uhr an Fortsetzung des Wettrennen im National-  
Costüm. Entree 2 1/2  $\pi$ .

Zu diesem eigens für heute extra arrangirten Reitvergnügen  
ladet ganz besonders ein die Direction:

**Herm. Rahe & Ag. Scholz.**

## Rennbahn.

Von heute Mittag 1 Uhr an stehen Kabine und  
Boote zur Beförderung des Publicums nach der  
Rennbahn an der Kleinen Funkenburg bereit.

**F. Schant, Fischermeister.**

## Insel Buen Retiro.

### Heute große Gondelfahrt.

Die längst erwarteten großen Krebse sind eingetroffen.  
Schleie von bekannter Güte. Kaffee und Kuchen ff. Lager u.  
Weißbier auf Eis. Es ladet höflichst ein Ww. Rudolph.

## Vélocipèdon-Carroussel- Belustigung

Sonntag den 22. Mai

## Waffendorfer Kaffeegarten.

Unsere erste diesjährige  
**Landpartie**  
findet  
nächsten Sonntag als den 29. d. M. nach Wahren  
statt. **19.** **19.** **D. V.**



## Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag:

Vormittag: Abfahrt von Leipzig 9. 10. 11 u. 12 Uhr. | Nachmittag: Abfahrt von Leipzig u. Plagwitz um 2 Uhr beginnend bis Abends 8 Uhr jede halbe Stunde, sowie an den Wochentagen Nachmittags von 1/3 bis Abends 1/9 Uhr stündliche Fahrten.

## Theater in Neuschönfeld, Restauration Sanssouci.

Heute Sonntag: Der Gemahl der Königin, Original-Lustspiel in 4 Acten von Hildebrandt.  
Entrée I. Rang 5 ₰, II. Rang 3 ₰. Anfang 8 Uhr. Alwin Thieme.

## Das Schützenfest zu Dahlen

wird am 7. Juni und dem darauffolgenden Tage, so wie am Trinitatissonntage gefeiert werden. Dazu werden Freunde solcher Feste freundlichst eingeladen und Inhaber von Schaubuden und Reitschulen, welche auf einen geeigneten Raum auf dem Festplatze reflectiren wollen, gebeten sich baldigst zu melden.

Dahlen, 20. Mai 1870.

Das Directorium der Schützengilde zu Dahlen.

## Einladung

## zum Concert und Ball der Maler, Lackirer und Vergolder

Sonntag den 29. Mai 1870 im Neuen Gasthose zu Gohlis zur **Fondslegung** der zu errichtenden gewerblichen Bildungsschule, und laden hiermit die geehrten Herren Principale und Collegen freundlichst ein. Gäste sind willkommen. Anfang des Concerts 3 Uhr, bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Saale statt. Die Commission.

# Schützenhaus.

Täglich

## dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: 1. Pauscapelle (Herr Dir. Büchner); — 2. Waldhorn-Chor (Herr Dir. Schlegel); — 3. Regimentsmusik (Herr Dir. Baum).  
Vorstellungen: Künstlerfamilie Braay, mit Fräulein Emmy Braay; — Operettensängerin Fräulein Anna von Bestaly; — Solotänzerinnen Geschwister Morini; — Gesellschaft der Herren Couplettsänger Mey, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.

Im alten Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.

Im neuen Garten: Beleuchtung der Pergola, der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühbirnen.

Für den Trianon-Saal sind „numerirte Plätze“ à 5 ₰, — sowie ganze „Logen“ à 2 ₰ zu 14 Plätzen und à 2 ₰ 15 ₰ zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends an der Cassé zu haben.

## „Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im großen (neu decorirten) Saale, — sowie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegen genommen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7 1/2 ₰.

## Schützenhaus,

## Trianon-Park.

Morgen Montag den 23. Mai

## zum Benefiz der Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann Grosses Garten-Concert

unter gütiger Mitwirkung der Schützenhauscapelle unter Leitung des Herrn Director Büchner und des Musikchors des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeister Baum. — Das Nähere im morgenden Blatte.

## Circus Benz

am Königsplatze.

Sonntag den 22. Mai 1870

## Zwei große außerordentliche Abschieds-Vorstellungen,

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

In diesen beiden Vorstellungen werden sich sämtliche Künstlerinnen und Künstler nochmals ganz besonders auszeichnen, und werden die schönsten und best dressirten Pferde geritten und vorgeführt.

Bei meinem Scheiden kann ich es nicht unterlassen, dem hochgeschätzten Publicum Leipzigs und Umgegend meinen innigsten Dank auszusprechen für die herzliche Aufnahme, die ich auch in diesem Jahre hierorts wiederum gefunden habe, so wie für die außerordentliche Theilnahme, die den Vorstellungen im Circus andauernd und bis zum Ende zu Theil geworden ist. Glauben Sie mir, daß die Gunst, die Sie mir und der unter meiner Direction stehenden Gesellschaft erwiesen haben, uns stets eine freudige und stolze Erinnerung in der Ferne sein wird. Und so leben Sie Alle, Alle recht wohl und bewahren Sie mir Ihr gütiges Wohlwollen bis zum freudigen Wiedersehen!

Hochachtungsvoll  
E. Benz, Director.

## Italienischer Garten.

Sonntag den 22. Mai 1870 große Vorstellung der beiden Ragler H. Henbeck und Pazdera. Bei ungünstiger Witterung im Local. Anfang 7 1/2 Uhr.



# Hilaritas.

Morgen Montag Abendunterhaltung  
mit Tanz im Penthron.  
Gäste willkommen.  
Anfang 8 Uhr. D. V.

## Sommertheater in Plagwitz.

Sonntag den 22. Mai. Zum 1. Male: Ein armer  
Reisender (neu). Lustspiel in 1 Act von Grunow.  
Drittes Walzer-Rondo v. Gumbert, gef. v. Fr. Wolffhardt.  
La fille de Regiment etc., Tambour-Soli, get. v. Fr. Annette.  
Zum Schluß zum 2. Male: Die Ballettschule.  
Pöffe mit Gesang und Tanz von Anno, Musik von A. Conradi.  
Preise der Plätze: Orchesterloge 10  $\pi$ , Loge 7 1/2  $\pi$ , Par-  
terre 5  $\pi$ , Gallerie 3  $\pi$ . — Cassenöffnung 5 Uhr, Anfang  
6 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr. Otto Regendant.

Geflügelzüchterei  
zu Grosszschocher



Lobet Fremde hierzu ergebenst ein.  
Süde und Biere vorzüglich.

## Kleinzschocher Terrasse.

Heute Nachmittag 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang bei Herrn  
Kroniger, wozu freundlichst einladet Georg Heber.

## Leichsrenring.

Heute 7 Uhr Centralhalle.  
Heute über 8 Tage Felsenkeller.  
E. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schloß-  
gasse Nr. 5 Quadrille à la cour. — Geehrte Herren und Damen  
können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen.  
Der Unterricht findet alle Abende von 8 bis 10 Uhr statt.

## O. Schirmer, Privatsaal.

Heute 6 Uhr  
G. Becker. Heute Ausflug nach Feusich, morgen Stunde  
Plagwitz, Leipzig Mittwoch.

## Wilh. Herber.

Heute 5 Uhr  
L. Werner, Tanzlehrer.  
Heute 7 Uhr Übungs-Stunde in der Gesellschafts-Halle,  
Mittelstraße Nr. 9.

## Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr  
Z. N. Anmeldungen zu dem mit dem 1. Juni neu beginnenden  
Sommer-Cursus erbitte mir von heute ab in ob. Local.

## Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## BONOBAND.

Heute  
Concert der Capelle von C. Matthies.  
Anfang 5 Uhr.

## Restauration von F. Barthol,

Burgstrasse 24.  
Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge von der Capelle  
des Herrn Marschner, unter Mitwirkung des Komikers Herrn  
Hoffmann und der Damen Fräulein Werner (in Costüm),  
Fräul. Sessel und Fr. Seine.

# Plagwitz.

## Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag den 22. Mai  
Militair-Concert  
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments.  
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 2 1/2  $\pi$ .  
F. Funke.

## Burgkeller

Heute Sonntag den 22. Mai  
Aufreten  
des Komikers und Mimikers Herrn Jos. Robé, der Charakter-  
sängerin Fräulein Anna Seil aus Mainz, unter Mitwirkung  
des Violinisten Herrn Nöhle u. des Pianisten Herrn Zehrfeld.  
Anfang 1/8 Uhr.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 1A.  
Heute Concert und Vorstellung  
der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Wehrmann, Weigel  
und der Soubretten Fräulein Lina und Auguste aus Berlin,  
des Pianisten Herrn de Abna u. Anfang 7 1/2 Uhr. Programm  
ganz neu gewählt. Entrée im Salon 2 1/2  $\pi$ , Nebenzimmer  
nach Belieben. Carl Weinert.

## Hohe Lilie, Neumarkt.

Heute Abend Concert von der Sängergesellschaft Allan.  
C. Dietze.

## Restauration z. gold. Säge,

Dresdner Straße Nr. 29.  
Morgen Montag den 23. Mai erstes  
grosses Garten-Concert.  
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

## J. E. Golsenhainer's Restaurant und Kaffeegarten

Neuditz, Seitenstraße Nr. 4.  
Bei gütiger Bitterung heute Vormittag von 10 1/2 Uhr bis  
1 Uhr erstes Garten-Concert.  
Mittag und Abend Colettes mit Stangenspargel und diverse  
Auswahl anderer warmen und kalten Speisen. Bayerisch und  
Lagerbier vorzüglich. Wein ff.

## Gosenthal.

Heute Sonntag von 3 Uhr ab Gesangs- und humo-  
ristische Vorträge der Sängergesellschaft Frenkel aus Bern-  
burg unter Mitwirkung des Komikers Herrn Bode aus Hannover.

## Rahniss' Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.  
Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft  
Krause unter Mitwirkung des Charakterkomikers Herrn Weisse  
und der Soubretten Fräulein Emmy und Julie.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\pi$ .

## Möckern.

Zu dem heute stattfindenden  
Brauer-Kränzchen  
mache ich ganz besonders auf eine feine Speisekarte, sowie  
Getränke aller Art ff. aufmerksam. E. Kann.  
Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittag-  
tisch à Port. 2 1/2  $\pi$  von 1/2 12 Uhr an.





# Kreutzberg's grosse Menagerie, Königsplatz.

Heute Sonntag die drei unübertroffensten Vorstellungen. Auftreten der berühmten Tierbändigerin aus Stockholm. Erste Vorstellung 4 Uhr Nachmittags, zweite 6 Uhr und dritte 8 Uhr Abends nebst Fütterung sämtlicher Thiere. Bei jeder Vorstellung Exercitien des weissen abessinischen Elephanten. G. Kreutzberg, Menageriebesitzer.

## Schleussig zum Elsterthal im Garten.

Heute Sonntag Nachmittag von 4 bis 8 Uhr National-Gesangs- und Zither-Concert von Herrn Franz Klum nebst zwei Damen.

**Concert** heute früh von 11 Uhr bis 12 Uhr von der Capelle des Hauses. Dabei empfiehlt Speckkuchen. C. W. Schneemann.



## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag

# Concert.

Anfang 3 Uhr.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, Kaffee, frischen Kuchen, worunter Fladen u. Prophetenkuchen, ausgezeichnete Gose, w. Bayerisch und Lagerbier. C. Müller.

**Oberschenke Gohlis.** Heute großes Früh-Concert, Speckkuchen. Speisen und Getränke von bekannter Güte, wozu ergebenst einladet Fr. Schäfer.

# Central-Halle.

Heute Sonntag  
**CONCERT**  
und  
**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

# Ton-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert**  
und  
**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. C. A. Möritz.

NB. Morgen

zum Dienstag  
Concert und Ballmusik.

# Westend- Halle.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an  
**Ballmusik.**

Entrée 3 Rgr.

Zugleich wird der neu hergerichtete, mit Gas erleuchtete, zug- und rauchfreie, mit Colonnaden versehene, schattige Garten aufs Angelegentlichste empfohlen.

Für gute warme und kalte Küche, Lager- und Bayerisch Bier, sowie Gose ff. wird bestens gesorgt sein.

Heute Sonntag  
**Leipziger Salon. Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

F. A. Seyne.

Heute Sonntag  
**Apollo-Saal. Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 1/4 Uhr.

Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier u. bitte um gütigen Zuspruch. Ed. Brauer.

Heute ladet früh zu Speckkuchen, Fladen und Kaffeeuchen, Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.



# Panthleon

Heute Sonntag  
Concert im Garten.

Hierauf  
**B a l l m u s i k**

unter Leitung des Directors Herrn H. Conrad.

Für gute Speisen, Bayerisch und Lagerbier, preiswürdige Weine, frischen Maitrank ist bestens gesorgt. F. Römling.

**Lindenau**

**Gasthof zum deutschen Hause.**  
Heute Sonntag den 22. Mai Frühlingsfest von 4 Uhr an  
Concert und Ballmusik von C. Sellmann.  
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Biere ff. ergebenst F. Kröbel.

**Stötteritz**

**Müller's Salon.**  
Zu dem heute Sonntag den 22. Mai stattfindenden  
Kränzchen mit Ballmusik  
ladet zu div. Speisen, Kuchen, ff. Bier ergebenst ein W. Müller.

**Connewitz.**

**Goldene Krone.**  
Heute Sonntag den 22. Mai Einweihung meiner sämtlichen neu decorirten, durch Erbauung eigener Gasanstalt brillant mit Gas erleuchteten Localitäten nebst Garten, wobei  
Concert und Ballmusik  
stattfindet. Für eine reichhaltige Speisekarte, darunter Allerlei etc., so wie Bayerisch, Vereinslager- und Köfener Weißbier, Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Herrmann Hempel.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag Frühlingsfest, verbunden mit Concert und Ballmusik, wobei ich mit frischem Kuchen, diversen Speisen und guten Getränken aufwarten werde und ergebenst dazu einlade. G. Höhne.

**Thonberg.**

Zu dem heute Sonntag den 22. Mai stattfindenden  
Kränzchen mit Concert und Ballmusik  
ladet zu warmen und kalten Speisen ergebenst ein G. Günther.

**Gasthof zum Sandberg**

in nächster Nähe des Bienen.

Nächsten Donnerstag zum Himmelfahrtsfeste starkbesetzte Tanzmusik, wobei extra zur Belustigung von Nachmittags 2 Uhr an großes Ringreiten stattfindet und ich mit diversen Speisen und ausgezeichnetem Bier bestens aufwarten werde. Wilh. Creutzmann.

NB. Der schön eingerichtete Garten ist dem Leipziger Publicum bestens zu empfehlen.

## Gohlis, Neuer Gasthof.

Zu dem heute stattfindenden Vergnügen der Gesellschaft

**Fortuna I.,**

verbunden mit

**Concert, Ball und Gartenbelustigungen,**

lade ich Freunde des geselligen Vergnügens ergebenst ein und werde mit vorzügl. Speisen u. Getränken aufzuwarten bemüht sein.  
Anfang des Concerts 3 Uhr. Ende 2 Uhr. Anfang des Balles 6 Uhr.

Bei den nunmehr beginnenden Sommervergüngen der geehrten Gesellschaften und Vereine etc. erlaube ich mir mein Etablissement zur Abhaltung von Festlichkeiten hiermit ergebenst zu empfehlen. Ich habe keine Kosten gescheut, meine Localitäten, besonders den Garten, mit allem Comfort der Neuzeit auszustatten. Prachtige und schattige Colonnaden, brillante Gasbeleuchtung etc. zieren den Garten. Auch für Gartenbelustigungen aller Art, als: Kegelspiel, Schießstände, Schanzen, Kletterstangen etc. ist bestens gesorgt, und besonders den Herren Lehrern dürfte in letzterer Hinsicht zur Abhaltung von Schulfesten der Garten empfohlen sein.

Ein großer Flügel wird stets zur gefälligen Benutzung bereit stehen.

Eine prompte und reelle Bedienung werde ich mir stets angelegen sein lassen.

Hochachtungsvoll

**Carl Weise.**

**Heute Sonntag in Stötteritz**

Gladen u. div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke u. ff. Bier. Schuler



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 142.]

22. Mai 1870.



Heute Sonntag den 22. Mai  
zum Wettrennen

## Concert und Tanzmusik.

Die Fantasten, Walzer von Biloff (neu).  
Conversations-Quadrille von Brange jun. (neu).  
Windsbraut-Galopp von Parlow (neu).  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.  
Der Eingang vom Brandwege ist geöffnet.

# Gosenthal.

Heute Sonntag

## Concert u. Ballmusik,

wobei ich mit Gose und Lagerbier bestens aufwarten werde.  
NB. Heute großes Schlachtfest.

H. Krahl.

## Zum Helm in Eutritzsch.

Zu dem heute Sonntag stattfindenden Kränzchen

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Gohlis.

## Restauration von Hedel

Heute Sonntag gesellschaftliches Schweinauskegeln,  
worauf ergebenst einladet

NB. Bier, Kaffee u. Kuchen ff. d. O.

## Bräadbäckerei.

Heute Sonntag zum Wettrennen: Fladen, Dresdner  
Kuchen, sowie div. Kaffeekuchen.

Eduard Hentschel.

Eis Vanille und Apfelsine vorzüglich  
à Portion 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

L. Tilebein, Hainstr. 25.

# Gasthof z. Helm in Eutritzsch.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß von heute ab mein Garten mit verschiedenen Gas- und Wasser-Effecten,  
Regelbahn, Schießstand etc., vollständig neu restaurirt ist, und lade ein geehrtes Publicum zu recht fleißigem Besuche  
hiermit ergebenst ein.

Den geehrten Vereinen, Gesellschaften, Instituten und Schulen empfehle zu ihren Sommervergüngen  
ich ganz besonders meinen schönen großen Ballsaal mit verschiedenen Nebenzimmern und ganz separat dazu  
abgeschlossenen Garten. Für gute und preiswerthe Speisen und Getränke, so wie für eine ganz exacte Be-  
dienung werde ich streng Sorge tragen.

Heute zur Feier der Eröffnung und dem dabei stattfindenden Kränzchen

## Concert und Ballmusik.

Hierbei feinen Kaffee mit Kuchen, Spargel mit Cotelettes etc., eine ganz samose Gose und Bier.  
Morgen großes Schlachtfest. Stierba.

## Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt Fladen, verschiedenen Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen  
und vorzügliche Biere.  
Freundlichst ladet ein

H. Thieme.

## Der Rheinische Weingarten in Gohlis

hält sich geschlossenen Gesellschaften und Vereinen, so wie zur  
Abhaltung von Familienfesten als besonders geeignet empfohlen.

## Rheinischer Weingarten in Gohlis.

Maibowle, Rhein-, Mosel-, Pfälzer-, Bordeaux-  
und Ungar-Weine. Bier in Flaschen.

## Lütschena

empfehle seine Localitäten sowie den schönen Waldweg über die  
Große Eiche, welcher genau durch Tafeln bezeichnet ist.

F. Weise.

## Cafe Turc,

Petersstraße 7,

empfehle außer deutschem echt türkischen Kaffee, echt Bayerisch  
und Schwedischer Bier, Maitrant, diverse Liqueure und verschiedene  
andere Getränke.

G. Wagner.

## Drei Lilien in Meudnis.

Heute sowie täglich Stangenspargel mit Cotelettes oder Schinken  
und andere beliebte Speisen, ff. Maitrant, Bernese Grüner und  
Lagerbier. Morgen Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. W. Hahn.

## Heide's Restaurant,

Zeitzer Straße 44.

## Heute Allerlei.

Täglich frischen Spargel.

## Hotel zum Norddeutschen Hof.

Empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch im  
Abonnement 7 $\frac{1}{2}$  Thaler.

Achtungsvoll

## Hermann Kiesche.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.  
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend:  
Rehkeule.

Morgen Abend:  
Roastbeef.



## Schleussig.

Heute zum Wettrennen empfehle meine Localitäten als angenehmen Aufenthalt, schöner anmuthiger Weg durch den Wald in das Elstertal; verschiedene Speisen, worunter Stangenspargel mit Cotelettes etc., ff. Wairant, feines Bier auf Eis, sowie mit ausgezeichnetem Kaffee und Kuchen wartet freundlichst auf  
**Carl Schweineberg.**  
 NB. Heute Spaziergang der Gesellschaft „Viene“ in das Elstertal.

## Waldschlösschen Comnewitz.

Auch in diesem Jahre empfehle ich einem geehrten Publicum mein so reizend gelegenes Etablissement. Durch Erbauung neuer Colonnaden, sowie Cement-Regelbahn ist dasselbe um Vieles verschönert und werde, wie gewiß schon bekannt, Alles aufbieten, durch gute als auch billige Speisen und Getränke meinen werthen Gästen den Aufenthalt so angenehm als nur möglich zu machen.

NB. Heute, sowie regelmäßig alle Sonntage Speckfuchen.

Hochachtungsvoll

Louis Hempel.

## Conditorei Gohlis.

Der neu eingerichtete Garten bietet einen freundlichen Aufenthalt.

empfehle täglich von früh 5 Uhr an  
 f. Kaffee, Auswahl von Kaffee- und Theegebäck,  
 Sorten u. s. w.,  
 div. Gefrorenes,  
 Keilbrauer Bayerisch und Köfener Weißbier.  
**C. Schaff.**



### Heute Sonntag

empfehle frischen Kuchen u. Kaffee, eine reiche Auswahl von Speisen und Getränken, Lagerbier auf Eis, sowie echt Köfener Weißbier von ganz vorzüglicher Güte. Meine Regelbahn empfehle zur gef. Benutzung.  
**L. Zacherneck.**

NB. Morgen Schweinsknochen.

### Marienstrasse 9.

## Krosse's Restauration und Kaffeegarten.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß es doch eine wahre Pracht ist in den Abendstunden den Schlag der Nachtigall zu hören, da mein Restaurant vis à vis der schönen Milchinsel liegt. Daher lade ich das geehrte Publicum zu einem Glas ff. Bier und diversen Speisen ergebenst ein.

NB. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

W. Krosse.

Grimm. Steinweg  
 Nr. 54.  
 früher Glöckner.

## A. Palmié's Kaffeegarten.

Johanniegasse  
 Nr. 45.  
 früher Zierfuss.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich das geehrte Publicum auf seinen in nächster Nähe des neuen Theaters gelegenen Garten mit Regelbahn, Veranda und Gartenhaus aufmerksam zu machen.

Der Aufenthalt in demselben wird durch große schattige Bäume, brillante Beleuchtung, durch die geräuschlose, staub- und zugfreie Lage ein höchst angenehmer sein, wie ich mich stets eifrig bemühen werde, hierzu durch gute Getränke und ausgezeichnete Speisen nach Kräften beizutragen.

Mittagstisch 6  $\frac{1}{2}$  Pf., bei schönem Wetter im Garten. Abendpreiskarte so reichhaltig wie gewählt. Bayerisch und Lagerbier ff. Heute morgen von 10 Uhr an Speckfuchen und Ragout fin.  
**A. Palmié.**

## Teubner's Garten u. Gosenstube

Tanchaer Strasse No. 16.

Empfehle meinen allbekanntesten schönen Garten den geehrten Gästen zur gefälligen Benutzung.

Für gute Küche, ff. Gose und Bier, flotte Bedienung ist bestens gesorgt.

## Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,

empfehle von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Mittagstisch im Abonnement in und außer dem Hause. Heute empfehle Schüssel mit dem so beliebten Allerlei. Ergebenst ladet ein  
**E. Kannödörfer, Stadtkoch, Barfußgäßchen 5, 1. Etage.**

Neumarkt 41.

## Grosse Feuerkugel.

Universitätsstr. 4.

Mittagstisch gut und kräftig, jederzeit gewählte Speisekarte u. vorzügliche Biere auf Eis etc. empfehle W. Liebernicker.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel oder Allerlei, von 10 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen u. Bayer. Bier a. d. F. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg empfiehlt  
**Carl Hoepfner's Wwa. Peter Richters Hof.**

## Restauration von C. H. Künicke, Centralstrasse No. 9.

Mittagstisch mit Suppe  
 à Port. 4  $\frac{1}{2}$  Mgr.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen,  
 Abends Wöfelschweinskeule.

Mittagstisch ohne Suppe  
 à Port. 3  $\frac{1}{2}$  Mgr.

Freundliche Localitäten mit Garten, reichhaltige Speisekarte, feine Biere.

## Billard. H. Lichtenberg's Restauration, Magazingasse Nr. 17. Billard.

Heute sowie jeden Tag kräftigen Mittagstisch, à Couv. 4  $\frac{1}{2}$ , Sonntags 5  $\frac{1}{2}$ , Lager- u. Bestes Bitterbier ff. H. Lichtenberg

Restaur  
 empfehle  
 No  
 empfehle  
 Stour.  
 Heu  
 gütigen  
 Heu  
 zeitig em  
 empfehle  
 Allerl  
 Speis  
 Heu  
 Aller  
 Speck  
 Heu  
 empfehle  
 Heu  
 G.  
 C.  
 heute  
 Cot



Restaurations, Garten und Marmorfegelsbahn von G. Dorsch, Bosenstr. 14, auf dem Berge,  
empfehl't guten Mittagstisch  $\frac{1}{2}$  Port. 5  $\%$ . Bayerisch und Lagerbier ff. NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Rosplatz.

Kleine Windmühlenstraße Nr. 14.

### Braunes Ross.

in unmittelbarer Nähe des Circus Menz,

empfehl't einen ausgez. Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte, preisw. Weine wie vortreffliche Biere und Englisch Pale-Ale und Stout. Heute Speckkuchen, Allerlei mit Cotelettes und Ragout fin  
Th. Uffelmann.

### Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag ladet zum Schlachtfest, zu verschiedenen andern Speisen und ff. Getränken ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch  
F. Ronnger.

### Restaurations zum Fürstenthal,

Lützowstraße Nr. 24.

Heute Sonntag großes Schlachtfest, ff. Kaffee und Kuchen, Köfener Weißbier u. Lagerbier auf Eis ausgezeichnet. Gleichzeitig empfehle ich meinen freundlichen, staubfreien Garten als angenehmen Aufenthalt. Ergebenst  
Carl Schilling.

### Esche's Restaurations und Kaffeegarten,

#### Dampfschiffahrts-Station,

empfehl't heute früh Speckkuchen, guten kräftigen Mittagstisch, jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, Abends Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder junge Tauben, vorzügliche Biere auf Eis und ff. Gose.  
Achtungsooll Wilh. Esche.

### Hascher's Garten-Restaurations,

Rosplatz Nr. 9.

#### Heute früh Speckkuchen.

Speisen gewählt. Bouillon täglich frisch. Vereinslager- und Zerbster Bitterbier à Glas 13  $\%$  auf Eis.  
Morgen Schlachtfest, wobei Garten-Concert.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Lagerbier und Köfener Weißbier vorzüglich. Morgen Allerlei empfehl't  
Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.

### Restaurations und Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

#### Heute früh Speckkuchen.

Täglich reichhaltige Speisekarte und feines Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei C. Fischer, Neumarkt 29.

### Restaurations zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7, in der Nähe des Schützenhauses.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen u. Ragout fin. } Mittagstisch gut. Abends Stangenspargel, } Bayerisch u. Vereinsbier, }  
Allerlei mit Cotelettes u. s. w. } Köfener Weißbier sehr frisch }  
empfehl't F. Timpe.

Heute früh Speckkuchen, Bier ff. W. F. Beck. Burgstraße 11, weißer Adler.

### Postrestaurations Weststrasse No. 14

empfehl't heute früh Speckkuchen, ff. Bayerisch, Zerbster und Lagerbier auf Eis. Dazu ladet ergebenst ein  
der Restaurateur.  
(Billard.)

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

### Prager's Bier-Tunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout fin, Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff. empfehl't bestens  
C. Prager.

G. Vogel's Bierhaus empfehl't heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.

Cajeri's Restaurations in Lehmanns Garten.  
Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

### Restaurations zur Thieme'schen Brauerei

heute früh 10 Uhr Speckkuchen. NB. Reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter gefüllter Capann und Cotelettes mit Stangenspargel. Bier von bekannter Güte.

### Gothisches Bad.

Heute von früh 9 Uhr an Speckkuchen, Bier auf Eis, Auswahl kalter Speisen, Kaffee zu jeder Tageszeit.  
Temperatur des Wassers 18 Grad.

Morgen „Schlachtfest“ bei Rob. Götze, Nicolaistraße 51.

Morgen Schlachtfest nebst famosem Bier und Billard empfehl't bestens  
R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.



Den geehrten Besuchern des

# Wettrennens

und einem übrigen geehrten Publicum empfehle ich meine auf das Comfortabelste eingerichtete

**Weinstube mit Cabinets apartes** in welcher ich reine Weine zu billigen Engros-Preisen, warme und kalte Speisen verabreiche.

Heute empfing die letzte Sendung

**frischer Solsteiner Mustern**

à 15 Ngr. per Duzend.

**Otto Rudolph,**

**Ritterstraße Nr. 4, Durchgang,**

vis à vis dem neuen Theater.



Heute zum Leipziger Wettrennen ladet ergebenst ein und empfiehlt neben einer reichhaltigen Speisekarte Bier ff. vom Eis. Vormittag Speckkuchen.

Ergebenst **L. Siedmann.**

**Pötters Restauration u. Garten,**

Zeitler und Sidonienstraßen-Ecke, empfiehlt für heute außer verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen **Schöpfscarré mit gef. Zwiebeln.**

Der staubfreie Garten ladet so wie der Unterzeichnete zum Besuche freundlichst ein.

NB. Heute Speckkuchen.

**Wilhelm Pötter.**

**Mittagstisch, gut und kräftig,**

Zum Eichbaum, Neukirchhof Nr. 11.

**„Gute Quelle.“**

**Bockbier aus der Societäts-Brauerei Waldschlößchen zu Dresden.**

Heute Morgen Anstich.

**A. Grün.**

**Braustraße Nr. 6b, Ecke am Brandweg,**

empfehlen heute zum Wettrennen ein Glas feines Vereinsbier auf Eis. NB. für reichhaltige Speisekarte ist bestens gesorgt.

Um freundlichen Besuch bittet **Arno Wersburger.**

Braustraße Nr. 6b, Ecke am Brandweg.



Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei. Biere auf Eis vorzüglich. Zum gefälligen Besuch ladet ergebenst ein

**G. Hohmann.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Der Garten mit Colonnaden bietet einen der angenehmsten Aufenthalte. Früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Fladen und div. Kaffeeuchen, ff. Bayerisch, Lager- und Köseger Weißbier.

Montags regelmäßig Allerlei.

**Müller's Restaurant**

**an der Promenade u. Neukirche**

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen, vorz. Bayerisch Bier aus der Freib. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg und Abends eine reichhaltige Speisekarte ganz ergebenst.

**F. G. Müller.**

**Restauration von F. Schatz,**

**Königsplatz 18.**

Heute Speckkuchen. Bayerisch und Lagerbier ff.

**Burgstraße 22. Weißbierhalle Burgstraße 22.**

Heute Speckkuchen, wozu höflichst einladet C. Bräutigam. Bayerisch, Weiß-, Lager- und Braunbier ausgezeichnet.

**5 Thlr. Belohnung** erhält der Ueberbringer eines vor längerer Zeit abhanden gekommenen Empfangscheins über die Lebensversicherungspolice Nr. 60649, ausgestellt von der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha, auf den Namen **Joh. Chr. Ulrich** geb. **Klog** lautend. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

**1 Thaler** erhält Derjenige, der mir nachweisen kann, wo mein Hund seit dem Sonntagabend widerrechtlich gefangen gehalten wird, derselbe war rehfarbig, mit Weiskorb und Westinghalsgurt mit Steuerzeichen Nr. 313 versehen.

Zu melden auf Herrn Damm's Sandsteinplatz in der Schmiede **Julius Hörner.**

**15 Ngr. Belohnung.**

Ein mit Perlen gesticktes Cigarren-Etui ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe Neudnitzer Straße Nr. 10 in der Restauration abzugeben.

Verloren wurden Mittwoch von der Weststr. nach der Leibnizstraße u. wieder zurück 3  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  in Papier geschlagen. Da der Verlust ein armes Dienstmädchen betr., wird dring. geb., dasselbe gegen Dank und Belohnung Weststraße 36 parterre abzugeben.

Verloren im Rosenthal eine Kindertasche mit einer Kasse darauf gestickt. Abzugeben gegen Belohnung Leibnizstraße 18, I.

Verloren wurde am Donnerstag von einem armen Mädchen ein Portemonnaie mit 5  $\frac{1}{2}$  und etliche Groschen. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 43 im Wäzengeschäft.

Verloren wurde gestern Vorm. von einem armen Dienstmädchen eine noch nicht fertige graue Weste. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Gr. Fleischergasse, Goldnes Schiff 3 Tr. bei Hrn. Göp.

Verloren wurde am Mittwoch eine angefangene Hätlei. — Gegen Belohnung abzugeben bei Böhme, Bosenstr. 12 c, 3 Tr.

**Eine Collegienmappe**

wird seit Ende vorigen Semesters vermisst. Man bittet dringend, dieselbe bei dem Castellan der Universität oder, falls Belohnung erwünscht, an die aus den Heften ersichtliche Adresse abzugeben.

Ein Hundehalsband mit Steuermark 1759 wurde von der Nicolaisstraße bis Hainstraße verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 14, Hof rechts 1 Treppe.

**Gohlis. — Verlaufen**

hat sich am Donnerstag ein kleiner weißgelber Affenpinscher, vor kurzer Zeit geschoren, mit einer Dresdner Steuermark versehen. Der ehrliche Finder erhält in Gohlis, Schmiedestraße 3, 1 Tr. eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich eine schwarz und weiße Kasse mit rothem Halsband und Schellen, auf den Namen Peter hörend. Wer Auskunft über sie geben kann oder sie zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung Hohe Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Entlaufen ein schwarzer Pinscher mit Weiskorb u. Steuerz. Nr. 2591. Abzugeben Dresdner Str. 42 bei G. A. Krobisch.

**Entflogene Taube,**

braun, mit schwarzen Flügeln (Simpeltaube). Zurückbringer erhält 20  $\frac{1}{2}$  im zweiten Hofe hinter der Barfußmühle.

**Entflogen**

2 Tauben, Schwarzflügel und Rothflügel mit Strichen. Gegen eine Belohnung von 20  $\frac{1}{2}$  beim Hausmann Dampfseidmühle in Schönfeld abzugeben.

Entflogen ist heute Vormittag ein Canarienvogel, ganz gelb. Der Wiederbringer empfängt gute Belohnung Kleine Funkenburg, Thüre C, 2 Treppen links.

Gestern ist ein Canarienvogel entflohen. Abzugeben Weststraße Nr. 17c, 3 Treppen.

Gefunden wurden einige Ellen Laster. Abzuholen Inselstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein schwarzer Hundel ist zugelaufen, Steuerzeichen Nr. 142. Abzuholen beim Bahnwärter Seifert, Bahnhof Nr. 2, bei Connewitz.



Veränderungshalber müssen alle mir gegen Rück-  
kauf übergebenen Gegenstände bis zum 15. Juni e.  
abgeholt werden, widrigenfalls anderweit darüber  
verfügt wird. **Freiberg, Ausser-Radschen 2.**

## Timpe's Kraftgries

(durchaus zu unterscheiden von gewöhnlichem Gries),  
ein durch seinen schönen, chocoladenähnlichen Geschmack bei  
den Kindern sehr beliebtes, von den größten medicinischen  
Autoritäten warm empfohlenes Nahrungsmittel halten in  
Paketeten à 8 und 4 Ngr. stets im Lager  
das General-Depot für das Königreich Sachsen von  
**Gustav Ulrich**, Peterssteinweg Nr. 50c, sowie  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe,  
**August Kühn**, Reichels G., Dorotheenstr., Mittelgeb.,  
**Gustav Gänzel**, Dresdner Straße Nr. 38,  
**S. W. Müller**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus,  
**Julius Sübner**, Gerberstraße Nr. 67,  
**Emil Hohlfeld**, Ranstädter Steinweg.  
**J. C. Bödemann**, Schützenstraße 9—10.

## Eingefandt.

Unter den vielen Garten-Restaurants, welche in nächster Nähe  
der Promenade gelegen, verdient wohl unstreitig  
**Esche's Restauration und Kaffeegarten**  
mit in erster Reihe genannt zu werden. Der Garten ist sauber  
in Stand gesetzt und vor Zug geschützt, und wer sich in den  
Abendstunden eine hübsche Erholung schaffen will, kann solche  
unter den prächtvoll blühenden Kastanienbäumen finden. Speisen  
und Getränke, besonders die Gose sind zu empfehlen. **P.**

## Kassel.

**Allgemeine Industrie-Ausstellung.**

**Eröffnung: 1. Juni.**

**Die letzten Nummern d. Gartenlaube**  
bringen eine höchst geistvolle Schilderung **Spon-  
tial's von Eduard Devrient**, an welche sich wunder-  
bare, zeitgemäße Parallelen über unsere Theater-  
zustände knüpfen lassen.

### Metea.

Warum Mittwoch nicht gekommen? oder vielleicht verfehlt?  
Bitte um Nachricht, unter welcher Adresse sich brieflich nähern  
darf **Essex.**

## Der künstlerische Humor

hat sich in gelungenster Weise der neuesten Concilsbestrebungen  
bemächtigt.

Ein bei **M. S. Friber**, Ecke der Universitäts- und Schiller-  
straße, erschienener Hirtenbrief an das 19. Jahrhundert mit  
Photographie von Papa nono an die zweifelnden Gemüther selbst  
gerichtet, macht für die Unfehlbarkeit Propaganda. Die unwider-  
leglichen Beweise desselben werden durch das beigefügte Bildchen  
aufs Wirksamste unterstützt, und zweifelsohne ist der Brief selbst  
im höchsten Grade „unfehlbar“.

Wir empfehlen denselben aufs Dringendste allen Denen, welche  
nicht verflucht sein wollen.

## Achtung!

Wo gehen wir hin? Nach dem Wettrennen, ein gutes Glas  
Bier trinken? bei unserm Freund **Wersburger**, Ecke  
vom Brandweg. Fr. Fu. Lou. Sz. Bah. an Hadefelisch. —

Man meint es wirklich gut, dann liegt ja mein Glück, mein  
ganzes Leben in Ihrer Hand; ein einziges Wort ist hinreichend,  
mich zum Glücklichen aller Glücklichen zu machen, und ich werde  
es Ihnen danken — —

## Bestimmen Sie Wo.

**A. A. Bin gesund und wohl.**

**Anna.**

Gehrter Herr! grauen Rod, Sonntag am 15. Gute Quelle,  
wenn Annäherung erwünscht, so bitte Sonntag den 22., Reudnitz,  
5 1/2 Uhr am bewussten Orte.  
Um Verzeihung bittet.

Herrn Advocat **Moritz Goerner** die herzlichsten Glück-  
wünsche. Leipzig, den 21. Mai 1870.

**Die Korfser.**

Herzliche Gratulation dem

## Ruder-Club Union

zum heutigen Stiftungsfeste.

**Clara S...r.**

## Dem Ruder-Club Union

die besten Glückwünsche zum Stiftungstage.

**Ein Amerikaner.**

Herrn Wurstfabrikant **Söthel** zu seinem 44. Wiegenfeste ein  
donnerndes Hoch.

Es ist wegen falsch abstecken.

Meine herzliche Gratulation Herrn **C. S.**, Bosenstraße 13,  
zum 44. Geburtstag.

Einer aus dem Schaafkopfclub, wo es ohne geht.

Ich gratulire och den großen Wurstfabrikant **S.....** zum  
heutigen Geburtstag, daß gleich heute ganze Schweine in der  
Nachbarschaft rumfliegen. Ich was wer's war.

# Tonkünstler-Versammlung zu Weimar

26. bis mit 29. Mai 1870

(zugleich als **Vorfeser zu Beethovens 100jähr. Geburtsfest**)  
veranstaltet vom

## Allgemeinen Deutschen Musik-Verein.

Erster Tag: **Mündlicher Vortrag** über „Beethoven.“ Beethoven's *Missa solennis* Op. 123  
Zweiter Tag: **Kammermusik-Concert neuer Werke** (Raff, Goldmack, Jensen, Svendsen). — **Orchester-  
Concert neuer Werke** (Gust. Weber, F. Draeseke, R. Schumann, H. Schulz-Beuthen, L. Damrosch, F. Liszt,  
C. St. Saëns).  
Dritter Tag: **Mündlicher Vortrag.** — **Kammermusik-Concert Beethoven'scher Werke.** (Op.  
135. Op. 98. Op. 106. Lieder. Op. 131)  
Vierter Tag: **Orchester-Concert**, dem Andenken Beethoven's gewidmet. (Lassen, Beethoven-Ouverture,  
Bodenstedt, Beethoven-Prolog, Liszt, Beethoven-Cantate, Beethoven's 9. Sinfonie.)  
Die Direction der Thüringischen Eisenbahn hat auf Antrag des unterzeichneten Directoriums freundlichst bewilligt, „dass  
an die sich druch eine Legitimationskarte\*) ausweisenden Theilnehmer an jener Versammlung von Montag den 23. bis Donner-  
tag den 26. d. M. Tagesbillets II. und III. Wagenklasse verkauft werden sollen, welche bis Dienstag den 31. d. M. incl. zur  
Rückfahrt mit allen fahrplanmässigen Zügen — die Schnellzüge ausgenommen — Gültigkeit behalten.“  
Leipzig, Jena und Dresden. **Das Directorium des Allg. Deutschen Musik-Vereins.**  
) Diese Karten sind beim Cassirer des Musikvereins, Herrn Musikalienhändler C. F. Kahnt, Neumarkt No. 16, zu haben. Obige  
Vergünstigung bezieht sich auf die Tour von Leipzig nach Weimar und zurück.

## Kaufmännischer Verein.

Das nächste **Concert** findet am **Sonnabend 11. Juni d. J.** in sämtlichen, alten und neuen, Räumen des Schützen-  
hauses statt. Näheres besagen die den Mitgliedern in diesen Tagen zugehenden Circulare. **Der Vorstand.**

## Verein für die Geschichte Leipzigs.

**Mittwoch** den 25. Mai Abends 1/8 Uhr im Saale des Hotel Stadt Dresden.

**Tagesordnung:** 1) Bericht über eingegangene zahlreiche Geschenke.  
2) Anzeige neu eingetretener Mitglieder.  
3) Berichte aus den Sectionen.  
4) Vortrag über: **Wüste Warten in Leipzigs Nähe.**

**Der Vorstand.**



## Bekanntmachung der Schuhmachergehilfen-Kranken- und Begräbnis-Casse.

Laut Beschluß des Gesamtvorstandes tritt das neue Statut am 1. Juni d. J. in Kraft. Diejenigen Mitglieder, welche noch kein Statut erhalten haben, können dasselbe beim Cassenboten Herrn Kunze, Ransädter Steinweg Nr. 15 in Empfang nehmen. Gleichzeitig werden diejenigen Mitglieder aufgefordert, deren Aufenthalt dem Vorstande unbekannt ist, denselben anzuzeigen, so wie diejenigen, welche noch mit Krankensteuer im Rückstande sind, nach §. 9 der Statuten ihren Verpflichtungen nachzukommen.  
D. S. G. Weber.

**Local-Verband für Buchbinder.** Montag den 23. Mai Abends 8 Uhr Monatsversammlung  
Restauration von Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12.

Tagesordnung: Berichte und Beschlußfassung über die Zusammenkünfte.  
Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.

D. V.

**Gewerkschaft der Schuhmacher.** Montag 23. Mai Abends 8 Uhr Restauration Stadt Mailand: Mitgliederversammlung.  
Tagesordnung: Wahl eines Delegirten zum Congreß. Das Erscheinen Aller ist nothwendig.

## R.-C. Union.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig.

Das Commando.

## „Fortuna I.“

Unser erstes

## Frühlings-Bergnügen

findet heute Sonntag den 22. Mai im Neuen Gasthof zu Soblis statt. Von Nachmittag 3 Uhr an Concert im Garten, nach dem Concert Ballmusik bis 2 Uhr. Alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ladet hierdurch ergebenst ein  
der Vorstand.

## „Palette.“

Heute Sonntag den 22. Mai a. e. **theatralische Abendunterhaltung**  
im Saale des Gasthofes zur Insel Hergoland in Plagwitz. Gäste sind herzlich willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Nach Beendigung Tanz bis 2 Uhr.

Der Vorstand.

## Berein Bauhütte

ladet zur heutigen Abend-Unterhaltung bei Herrn Wrenn, Restauration zum Johannisthal, freundlichst ein. Anfang 1/8 Uhr.  
Entrée 1 1/2  $\mathcal{R}$  à Person. Zum Schluß ein solides Länzchen.  
der Vorstand.

**Myrthe.** Heute Sonntag d. 22. Mai Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei.  
Einlaß 1/5 Uhr. Anfang 1/7 Uhr.

## Die Arbeiter Leipzigs,

welche dem hiesigen Arbeiterbildungsverein als Mitglieder beitreten wollen, machen wir darauf aufmerksam, daß Dienstag den 24. d. M. ein neuer Coursus im Rechnen unter Zugrundelegung des neuen Maß- und Gewichtsystems, und Freitag den 28. d. M. ein neuer Coursus in der Buchführung eröffnet wird. Kurz nach Pfingsten beginnt ein Coursus in der Gabelberger'schen Stenographie. Außerdem wird Unterricht ertheilt in der deutschen Sprache und Stylistik, englischen und französischen Sprache, Zeichnen, Schönschreiben, Gesang und Turnen, an letzteren können sich Neueintretende sofort beteiligen.

Jeden Sonnabend wissenschaftlicher Vortrag, Mittwoch abwechselnd Vortrag und Discussionstunde.  
Die Bibliothek, über 1,600 Bände und das Lesezimmer über 30 Zeitungen und Zeitschriften zählend, kann zu jeder Tageszeit beliebig benutzt werden.

Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt jeden Abend im Vereinslocal, Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage. Monatsbeitrag 5  $\mathcal{R}$ .  
Einschreibgebühr wird nicht erhoben.  
Der Vorstand.

## Unterricht in der Gabelberg. Stenographie.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, auch in diesem Sommerhalbjahre in 2 geschäftsfreien, noch zu bestimmenden Abendstunden Unterricht in der Gabelberg. Stenographie ertheilen zu lassen. Honorar mäßig. Minderbemittelten werden Ermäßigungen gern gewährt. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20, — Buchhändler Wartig, Johannisgasse, und Lehrer Dörfer, Zeiger Straße 25, 1.  
wlpn.

## Reudnitz, Oehring'scher Fochclub.

Außerordentliche Versammlung Montag den 23. Abends 1/9  
im Kleinen Küchengarten. J. A.: E. Hanitzsch.

## Reisewitzer.

Heute Clubabend mit Damen im braunen Roß.  
Der Vorstand.

**Palme.** Heute 3 Uhr nach Mölkau; Abgang goldene Säge.

## Gesellschaft Zwölfer.

Heute Sonntag Spaziergang nach Plagwitz, Felsenteller (Tanz).  
Abgang 3 Uhr Postrestauration Weststraße. D. V.

## Lillenclub — Polyhymnia.

Heute Nachmittag Partie nach St. Thella.  
Versammlung 1/2 Uhr Nachmittags am Schützenhause.

## Espérance.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr Spaziergang nach Ehrenberg.  
Versammlung Weststraße Nr. 49. D. S.

## HSPR. Bayer. Bahnh.

**„Blende.“** Heute Ausflug nach Schlenzig.  
Versammlung 2 Uhr auf dem Brande. D. V.



## S. Seidenbauverein

Heute Nachmittag 3 Uhr Versammlung in Gemeinschaft mit dem Bienenzüchter-Verein in der Gold. Säge.

Wetterbeobachtung den 21. Mai 3 Uhr Nachmittags:  
Wind West, mäßig; Wetter heiß, Temperatur 23 1/2 Grad R.  
Wärme, Wolken vorhanden in der 1. und 2. Schicht, Strömung mäßig, West, Gestalt Nordwest; demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich, anfänglich stellenweise Gewitter-Regen und hierauf folgt dann abkühlender Nordwestwind.  
F. W. Stannebein.

Geboren wurde uns ein Sohn.

James Cresswell Clough, Esq.  
Sidonia Clough, née Drobisch.

Tiverton, England, 18. Mai 1870.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden  
hocherfreut  
Leipzig, den 20. Mai 1870.

Ernst Langhammer und Frau.

Heute wurde meine liebe Frau Constanze geb. Kraft von  
einem Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, 20. Mai 1870.

Wilhelm Lade.



Heute wurde meine liebe Frau Hedwig geb. Richter von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Dies statt besonderer Meldung. Leipzig, am 20. Mai 1870.

Otto Wendt, Bezirksgerichtspräsident.

Die glücklich erfolgte Geburt eines Töchterchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 20. Mai.

G. Bachmann und Frau.

Todes-Anzeige.

Freitag den 20. Mai Vormittag 11 Uhr verschied meine liebe Frau Caroline Aulich, verw. gew. Sahn, geb. Pittschast. Freunden und Bekannten dies zur Nachricht. Leipzig, den 21. Mai 1870.

Gottlob Aulich.

Heute Nachmittag nahm Gott unsern jüngsten Sohn Georg im zarten Alter von 6 Wochen wieder zu sich. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 20. Mai 1870.

Herrmann Siefert und Frau.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten theilen wir tiefbetrübt mit, daß gestern Abend 11 Uhr unsere gute brave Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Sophie verw. Rupp geb. Schmidt

nach längerer Krankheit im 77. Jahre ihres thätigen Lebens sanft entschlafen ist. Leipzig, den 21. Mai 1870.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief nach langer Krankheit unser unvergeßlicher theurer Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Ernst Müller.

Dies hierdurch seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Gohlis, den 21. Mai 1870.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für alle bei dem Tode des geliebten Kindes uns erzeigte Theilnahme herzlichen Dank!

Familie Walz.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Schütte.

Angemeldete Fremde.

- Abanasto, Rsm. a. Bukarest,
Arnim, Freiherr, Rittmstr. a. Dresden, und
Arnim, Freiherr, Premierlieutenant a. Roch-
lig, Hotel Hauße.

- Börning a. Aschersleben und
Hille a. Cybau, Rste., Brüsseler Hof.
Hausmann a. Frankfurt a. O. und
Harnischmacher a. Gohdenhain, Rste., Hotel z.
Palmbaum.

- Kilping, Rsm. a. Braunschweig, S. z. Palmbaum.
v. Raden n. Diener, Rittmstr. a. Duedlinburg,
Hotel Hauße.
Schmidt a. Halle und
Spannvoegel a. Prag, Rste., Lebe's Hotel.

Nachtrag.

Leipzig, 21. Mai. Die durch Ernennung des seitherigen Vorstandes des Handelsgerichts, des Hrn. Gerichtsrath Schilling, zum Appellationsrath erledigte Stell. im Bezirksgerichts-Collegium ist dem seitherigen Hülfsarbeiter im Appellationsgericht, Gerichtsrath Red von Schwarzbach übertragen worden.

Leipzig, 21. Mai. Begünstigt von dem herrlichsten Frühlingswetter, fand am gestrigen Abende in den sämptlichen Räumen und Galagen des Schützenhauses das große Concert des Albert-Zweig-Bereins Mädkern zum Besten der Friedenskrankenpflege des Albert-Bereins statt. Wohl an die zweitausend Menschen, allen Ständen der Stadt angehörig, beteiligten sich an dem Concert. Einen schönen Anblick gewährten im Scheine der tausend und abertausend Flammen die glänzenden Toiletten der Damen. Sämptlichen musikalischen und gymnastischen Künstlern, welche den Abend durch ihre Leistungen verherrlichten, wurde ausgezeichneter Beifall zu Theil.

Leipzig, 21. Mai. Das Frühjahrs-Rennen hat heute Nachmittag beim schönsten, wenn auch überaus heißen Wetter begonnen. Zahllose Equipagen führten ein gewähltes Publicum nach dem Rennplatz und bald waren die Tribünen, besonders mit Damen der feinen Welt, angefüllt. Unter den Gästen bemerkten wir auch Se. königliche Hoheit den Kronprinzen Albert von Sachsen. Die angelegtesten fünf Rennen verliefen, trotzdem daß einige Reiter beim Passiren der Hindernisse mit den Pferden stürzten, in glücklichster Weise. Das Schiedsgericht war den Herren Graf von Lehndorf, Dr. Schulz und Graf Wühling-Königsbrück übertragen. Richter waren die Herren Major von Rauch, A. Kossbach; an der Waage die Herren Freiherr von Thielmann und Zimmermann, Starter die Herren Lücke und Kammerherr von Prillwitz, Bahndirector Herr Linnemann. Ein ausführlicher Bericht über das Rennen folgt morgen.

Leipzig, 21. Mai. In Langensalza soll in den Tagen vom 10. bis 14. Juli das dritte Bundesschießen des Thüringischen Bezirks-Schützenvereins, verbunden mit der

Scasse. welche noch nehmen, so wie ber. mmlung. V. sammlung. ist notig. ndo. en Caffee concert in ein and. ing Gäste sind and. g 1/28 Uhr. stand. brauerei. Dienstag tems, und arsus in der istik, eng- lich Neuen- der Tageszeit itrag 5 Rgr. rft an d. n Abendflur- ermäßigungen achändler. kleusig. Brande. D. V. auverein. g in Gemein- d. Säge. Nachmittags: 3 1/2 Grad R. ht, Strömung nächsten Tage er-Regen und annebein. ghl, Esq. ro bisch. rchens wurden und Frau. b. Kraft von im Säch.



Feier des 300jährigen Bestehens der Schützengesellschaft zu Langensalza, abgehalten werden.

**Leipzig, 21. Mai** Im Laufe der eben beendeten Ostermesse sind beim Fremdenbureau des Polizeiamtes 25,018 Fremde angemeldet und 13,207 Anmeldebüchlein ausgestellt worden. In der vorjährigen Ostermesse betrug die Zahl der Anmeldungen 22,959, also 2059 weniger, während in der Michaelismesse 1869 25,292 Fremde, also 274 mehr als in der verfloffenen Ostermesse zur Anmeldung gekommen sind.

— Auf der Magdeburger Bahn ging heute Mittag ein Extrazug mit 260 Mann Reservisten des Torgauer Kreises zu vierzehntägigem Dienste bei ihren Regimentern nach Eßthen und Nordhausen ab; sie waren kurz zuvor von Dahlen hier eingetroffen.

**Leipzig, 21. Mai.** In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. sind auf der Landstraße zwischen dem „Feiteren Blick“ und Taucha 43 Stück junge Apfel- und Birnbäume abgebrochen und gänzlich ruiniert worden. Die Rohheit, welche in solch einem Verbrechen ihren Ausdruck findet, ist unsäglich; um so befriedigender aber auch die Kunde, daß es der Thätigkeit des Gensdarmen Fischer in Volkmarzdorf gelungen ist, den Thäter zu entdecken. Es ist der 24jährige Handarbeiter Wolf aus Taucha.

**Leipzig, 21. Mai.** Am gestrigen Mittag ist in einem Theile des Wermisdorfer Forstrevieres ein Waldbrand ausgebrochen, welcher auf etwa drei Acker Land ungefähr 60 Schock Reifigholz und 50 Kistern Scheitholz (Birken und Eichen) verzehrte. Ein Waldarbeiter hatte sich trotz des herrschenden Windes ein Feuerchen angemacht, um sich seinen Kaffee zu wärmen.

### Telegraphischer Coursbericht.

**Berlin, 21. Mai, 12 Uhr 10 Min. (Eröffnungs-Course.)**  
 Oesterr. Creditact. 149 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 217 1/2; Lombarden 103 1/2; Amerikaner 96; Ital. 5% Anleihe 57; Rumänier 7 1/2 % Anl. —; Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Oesterr. 1860er Loose 78 1/2. Markt.

**Berlin, 20. Mai, 1 Uhr 30 Minuten.** Oesterr.-Franz. Staatsbahn 2 7/2; Lombarden 103 1/2; Oesterr. Creditactien 149 1/2; Amerikaner 96; Italiener 5% Anleihe 56 1/2; 60er Loose 78 1/2; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichenberg-Parub. —; Sächs. Pfandbriefe —.

**Berlin, 19. Mai.** Vergisch-Märktische Eisenbahn-Act. 117 1/2; Berlin-Anhalter 180 1/2; Berlin-Stralitzer 67 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 201; Breslau-Freib. 109; Köln-Mindener 127; Cosel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 94 1/2; Abbau-Bittauer 69; Mainz-Ludwigshafen 134; Magdeburg-Leipziger 184 1/2; Magdeb.-Halberst. 118 1/2; Oberschl. 168 1/2; Oest.-Franz. Staatsbahn 218; Rechte Oberufer —; do. St. Prior. —; Lombarden 103 1/2; Rheinische 112 1/2; Thüringer 128; Böhmisches Westbahn 98 1/2; Preuß. St.-Anleihe 5% 101 1/2; do. Anleihe 4 1/2 % do. 1868 93 1/2; do. Consol.-Anl. 93 1/2; do. 3 1/2 % Staats-Schuldscheine 79 1/2; do. do. 4 1/2 % —; Italien. 5% Anleihe —; Sächs. Anleihe 102 1/2; do. Silber-Rente 57; Oesterr. Loose v. 1860 78 1/2; Russ. Prämien-Anl. 1864 113 1/2; do. Boden-Credit 86 1/2; Rumänier 7 1/2 % 68 1/2; Amerikaner 96 1/2; Italiener 56 1/2; Darmst. Bank 128 1/2; Leipziger Credit 117; Oesterr. do. 150; Sächs. Bank 126 1/2; Weimar. Bank 90; Oesterr. Bank-Noten 82 1/2; Russische Bank-Noten 74 1/2; Sächs. Hypoth.-Bank 46. — Wechsel. Amsterdam L. S. 143 1/2; do. 2 Mon. 142 1/2; Hamburg L. S. 151 1/2; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 6.23 1/2; Paris 2 M. 81; Frankfurt a/M. do. 56.24; Wien kurz 82 1/2; do. lang 82 1/2; Petersburg L. S. 81 1/2; do. 3 Mon. 80 1/2; Bremen 8 L. 111; Warschau L. S. 74 1/2. Tendenz: Markt.

**Frankfurt a M., 21. Mai. (Schluß.)** Preuss. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 95 1/2; 6% Verein. St.-Anleihe pro 1862 95 1/2; Oesterr. Credit-Actien 263; 1860er Loose 78 1/2; 1864er Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57 1/2; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 382 1/2; Bad. Loose —; Galizier 221 1/2; Darmst. Bankact. 320 1/2; Lomb. 183; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 46 1/2; Spanier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditsandbr. —. Tendenz: sehr still.

**Hamburg, 21. Mai. (Schlußcourse.)** Oesterr. Credit-Actien 222 1/2; Staatsbahn 802; Lombarden 382; Amerit. 6% Anleihe pr. 1882 90 1/2; Disconto 2 1/2; Preuss. Cassenanweis. 151 1/2; Wechsel auf London L. S. 13.8 1/2—8 1/2; do. 3 M. 13.6 1/2. Tendenz: Geschäftlos.

**Wien, 21. Mai. (Börse.)** 11 U. — Oest. Staats-Eisenbahn-Actien 399 —; do. Credit-Actien 253.80; Lombard. Eisenb.-Actien 189.70; Loose von 1860 96. —; Franco-Oesterr. Bank 119. —; Anglo-Oesterr. Bank 317.75; Napoleonsd'or 9.88 Tendenz: flau.

**Wien, 21. Mai. (Amtliche Notirungen.)** Papier-Rente 60.30; Silber-Rente 69.75; 1860er Loose 96. —; 1864er Loose —; Bankactien 721; Creditactien 255.20; Anglo-Austr.-Bank —; London 123.65; Silberagio 121.40; Napol. 9.86 1/2.

**Wien, 21. Mai. (Amtliche Notirungen. Schluß.)** Pap.-Rente 60.30; Silber-Rente 69.75; Staats-Anl. von 1860 96. —; do. von 1864 118.80; Bank-Actien 721. —; Actien der Credit-Anstalt 255. —; Anglo-Austr.-Bank 322. —; London 123.70; Silberagio 121.50; L. i. Münzducaten 5.85 1/2; Napoleonsd'or 9.87; Galizier 233. —; Staatsbahn 400; Lomb. 191.40; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böhm. Westbahn. —; Reichenberg-Parub. 175. —. Tendenz: Schluß besser.

**Paris, 21. Mai, 1 Uhr.** Rente 74.90; Italien. 58 7/8; Staatsb. 815. —; Lomb. 386.25; Amerikaner 101 1/2. Erdg.

**New-York, 21. Mai, Abds. (Schlußcourse.)** Gold-Agio 114 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerit. Anleihe pr. 1882 112 1/2; do. pr. 1885 111 1/2; 1865r Bonds 114 1/2; 10/40r Bonds 108 1/2; Illinois 141; Erie 23 1/2; Baumwolle, Middl. Upland 23; Petroleum raff. 27 1/2; Mais —; Wehl (extra state) 5.10.

**Liverpool, 21. Mai, Mittags. (Baumwollenmarkt.)** Erstes Telegramm. Stimmung: stetig. Durchwärtiger Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 8500 Ballen, davon 4500 Ballen Amerikanische. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen; Stimmung: stetig. Notirungen: Middl. Orleans 11 1/2, Middl. Upland 11, Fair Dhollerah 9 7/8, Middl. Fair Dhollerah 9 1/4, Good Middl. Dhollerah 9, Fair Bengai 8 1/2, Fair Doutra 9 1/2, Good Fair Doutra 10, Fair Bernam 11 1/2, Fair Smyrna — Fair Egyptian 12 1/2.

**Berliner Productenbörse, 21. Mai.** Weizen pr. Frühjahr 65 1/2 S.; pr. Juni-Juli 65 1/2 S., Herbst 67 1/2 S.; R. 50. — Roggen loco — S.; pr. Frühjahr 50 1/2 S.; pr. Mai-Juni 50 1/2 S.; pr. Juni-Juli 50 1/2 S.; Juli-August 50 1/2 S.; Herbst 50 1/2 S. R. 500. Tendenz: ermattend. — Spiritus loco 16 1/2 S.; pr. d. Mt. — S.; pr. Frühjahr 16 1/2 S.; pr. Mai-Juni 16 1/2 S.; pr. Juni-Juli 16 1/2 S.; pr. Juli-August 16 1/2 S.; August-September 16 1/2 S.; Herbst pr. — Alter 3000. Rind. — Tendenz: still. — Kaffee loco 15 1/2 S.; pr. d. Monat —; pr. Frühjahr 15 1/2 S.; Juni-Juli 13 1/2 S.; Herbst 13 1/2 S. Rind. 1400. Tendenz: fester. — Hafer pr. Frühjahr 26 1/2 S.

### Telegraphische Depeschen.

**Berlin, 21. Mai. (Reichstag.)** Dritte Lesung des Strafgesetzbuches. Der Bundescommissar Delbrück erklärt, die Bundesregierungen seien bereit, den Beschlüssen des Reichstages möglichst entgegenzukommen. Die Todesstrafe solle nur für Mord, sowie für den Mordversuch auf das Bundesoberhaupt und die Landesfürsten beibehalten werden. Das Haus beschließt auf Antrag des Grafen Schwerin, die Berathung bis Montag zu vertagen, um die gehörten Erklärungen vorerst zu erwägen.

**Kiel, 20. Mai.** Laut eingegangener Meldung ist Sr. Maj. Kanonenboot „Delphin“ am 18. d. Mt. von Malaga in See gegangen und am 19. d. in Cadix angekommen.

**Haag, 20. Mai, Abends.** Die zweite Kammer hat heute den Gesetzentwurf betreffend die Aufhebung der Todesstrafe, mit 48 gegen 20 Stimmen angenommen.

**München, 21. Mai.** Die Abgeordnetenkammer lehnte mit 76 gegen 67 Stimmen die Abschaffung der Todesstrafe ab.

**Kopenhagen, 20. Mai, Nachmittags.** In Folge der gestrigen Abstimmung im Folkething hat das Ministerium seine Entlassung eingereicht, und ist dieselbe heute vom Könige angenommen. Die Minister führen noch vorläufig die Geschäfte weiter.

**Washington, 19. Mai.** Repräsentantenhaus. Pomeroy brachte die bereits einmal vom Hause abgelehnte Resolution nochmals ein, es möge die Regierung von Großbritannien über die Frage einer künftigen Vereinigung von Britisch-Nordamerika mit den Vereinigten Staaten sondirt werden.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers am 21. Mai Mittags 12 Uhr 18°.

**Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 21. Mai 18°.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Göttinger. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

NO  
 Nach  
 Aufgeber  
 der telegr  
 dem Auf  
 Anstalt  
 Die  
 (scheinlich)  
 Betriebs  
 geringer  
 Um  
 so weit  
 Recomm  
 dahin er  
 gerichtet  
 das Do  
 Zu  
 der Tele  
 erfüllen  
 den allg  
 resp. Au  
 ihren B  
 Gebühre  
 Im  
 nicht zu  
 Be  
 De  
 die qu.  
 Lei  
 D  
 Herderun  
 am No  
 dieselbe  
 System  
 Druck  
 S  
 D  
 gegen  
 8  
 jengt  
 geminn  
 händn  
 Wohl  
 den V  
 die G  
 und b  
 Sade  
 zu der